

Unabhängige Prüfung des At-Large Advisory Committee

Bericht an
die Internet Corporation for
Assigned Names and Numbers

Erstellt von Westlake Consulting Limited



Westlake Consulting Limited
P O Box 8052
The Terrace
Wellington 6143
Neuseeland
WWW.WESTLAKENZ.COM

Hinweis zu Übersetzungen

Die Originalversion dieses Dokuments ist in englischer Sprache verfasst und steht unter <http://www.icann.org/en/reviews/alac/alac-independent-review-final-25jul08.pdf> zur Verfügung. An Stellen, an denen die Interpretation zwischen einer nicht englischsprachigen Fassung und dem Originaltext abweicht oder abzuweichen scheint, hat die Originalversion Vorrang.

Abschlussbericht – 25. Juli 2008

Inhaltsverzeichnis

1 Zusammenfassung 4

1.1 EMPFEHLUNGEN 12

2 Zweck des Prüfberichts 16

2.1 UNSERE METHODE 17

3 Hintergrund 21

3.1 WELCHE AUFGABEN HAT DIE ICANN? 22

3.2 WELCHE AUFGABEN HAT DAS ALAC? 22

3.3 WIE ARBEITET DAS ALAC? 22

3.4 GESCHICHTE DES ALAC 24

4 Das ALAC und sein Zweck 25

4.1 DER VOM ALAC VERFOLGTE ZWECK 26

4.2 DAS ALAC UND DIE INTERNET-COMMUNITY 26

4.3 BETEILIGUNG UND RECHENSCHAFT 27

4.4 SPIELT DAS ALAC EINE DAUERHAFTHE ROLLE INNERHALB DER ICANN-STRUKTUR? 28

4.5 IST DAS ALAC DAS GEEIGNETE INSTRUMENT? 31

5 Das ALAC und seine Strukturen 41

5.1 STRUKTUR DES ALAC 42

5.2 OPTIMALE GRÖÖE DES ALAC 47

5.3 DIE REGIONAL AT-LARGE ORGANIZATIONS (RALOS) 48

5.4 BEREITSTELLUNG VON MITTELN 57

5.5 JÄHRLICHE UNTERSTÜTZUNGSVEREINBARUNG ZWISCHEN DEM ALAC UND ICANN-MITARBEITERN 60

6 Effektivität des ALAC nach jetzigem Stand 61

6.1 DIE WIRKUNG DER AT-LARGE-STRUKTUR AUF DIE BERATUNG FÜR ICANN 62

6.2 EINFLUSSNAHME UND MITBESTIMMUNG 63

6.3 ALAC-VERTRETER IM BOARD 63

6.4 ANDERE VERTRETER 66

6.5 WARUM SOLLTE EIN EINZELNER INTERNETBENUTZER TEILNEHMEN? 68

6.6 KANN EIN EINZELNER INTERNETBENUTZER DIE AT-LARGE-STRUKTUR VERSTEHEN? 68

6.7 UMFANG UND QUALITÄT DER ALAC-RATSCHLÄGE FÜR ICANN 68

6.8 WIEVIEL MITSPRACHERECHT HAT DER EINZELNE INTERNETBENUTZER DURCH DAS ALAC BEI ICANN? 69

6.9 WIE EFFEKTIV ARBEITET DAS ALAC? 69

7 Die ALAC-Verfahren 71

7.1 PLANUNG 72

7.1.1 Gründe für die Entwicklung einer Strategieplanung 72

7.1.2 Planentwicklung und Berichterstattung 74

7.2 INTERNE VERFAHREN UND RICHTLINIEN 74

7.3 AUSWAHL DER ALAC-MITGLIEDER 76

7.3.1 Auswahl und Rolle des Vorsitzenden 77

7.4 ALS-VERFAHREN 78

7.4.1 ALS-Zertifizierungskriterien 78

7.4.2 Mindestkriterien 79

7.4.3 ALS-Zertifizierungsverfahren 80

7.4.4 Prüfung des Antragstellers 81

7.4.5 ALS-Dezertifizierungsverfahren 81

7.4.6 Trends bei der ALS-Zertifizierung 82

7.4.7 ALS-Compliance 84

7.5 INTERESSENKONFLIKTE 85

7.6 OMBUDSMANN-VERFAHREN 86



7.7	RICHTLINIENENTWICKLUNG UND STELLUNGNAHMEN.....	86
7.7.1	<i>Richtlinienentwicklung</i>	86
7.8	STELLUNGNAHME ZU RICHTLINIEN.....	87
7.9	REISERICHTLINIE/-VERFAHREN.....	88
7.10	TRANSPARENZ.....	90
7.11	OUTREACH/KOMMUNIKATION.....	91
7.12	SPRACHPROBLEME.....	92
7.13	OUTREACH-AKTIVITÄTEN VOR ORT.....	95
7.14	TOOLS UND DEREN NÜTZUNG.....	97
7.14.1	<i>Tools für Outreach-Aktivitäten</i>	97
7.14.2	<i>E-Mail-Listen</i>	99
8	Hintergrund zum vorliegenden Bericht.....	101
9	Bibliographie.....	105
10	Anhänge.....	111
10.1	ANHANG A – TABELLEN MIT QUERVERWEISEN ZUR DEN TERMS OF REFERENCE.....	112
10.2	ANHANG B – WER IST WESTLAKE CONSULTING LIMITED?.....	122
10.3	ANHANG C – QUELLEN.....	124
10.4	ANHANG D – POSITIONSBSCHREIBUNGEN (ENTWURF).....	129



1 Zusammenfassung



Einführung

In den Statuten der Internet Corporation for Assigned Names and Numbers (ICANN) wird der Zweck des At-Large Advisory Committee (ALAC) wie folgt festgelegt:

„Erarbeiten und Aussprechen von Empfehlungen in Bezug auf die Aktivitäten von ICANN, die im Zusammenhang mit den Interessen einzelner Internet-Benutzer stehen.“

Die Statuten fordern eine unabhängige Prüfung der Leistungen und Aktivitäten eines jeden Bereichs von ICANN im Abstand von drei Jahren. Ziel der Prüfung ist dabei die Feststellung,

1. ob diese Organisation einen fortwährenden Zweck in der Struktur der ICANN erfüllt und
2. ob gegebenenfalls strukturelle oder operative Veränderungen zu einer Verbesserung der Leistungsfähigkeit beitragen würden.

ICANN gab am 10. Februar 2008 bekannt, dass das Unternehmen Westlake Consulting Limited (WCL) eingesetzt worden ist, um die erste unabhängige Prüfung des ALAC durchzuführen.

Bereits im Februar 2008 nahmen Mitglieder des Prüfteams von WCL an der ICANN-Veranstaltung in Neu Delhi teil und führten mit einer Vielzahl von Teilnehmern Gespräche über das ALAC. Nach der Veranstaltung in Neu Delhi vertiefte WCL seine Recherche und es gingen in großer Zahl erste Rückmeldungen und Stellungnahmen per E-Mail ein. Mitglieder des Prüfteams von WCL legten ihren Berichtsentwurf beim ICANN-Meeting in Paris im Juni 2008 vor. Beim Verfassen des vorliegenden Abschlussberichts haben sie Feedback und Stellungnahmen während des Meetings und danach berücksichtigt.

Die vom ICANN-Board eingerichtete Prüfgruppe beabsichtigt die Bekanntgabe ihrer vorläufigen Empfehlungen im Rahmen des ICANN-Meetings im November 2008 in Kairo. Der Abschlussbericht, auf dessen Grundlage das Board entscheidet, soll rechtzeitig zum ersten ICANN-Meeting des Jahres 2009 in Mexiko-Stadt fertig sein.

Die Mitglieder des WCL-Prüfteams nutzten die gesammelten Informationen und ihre gesamte Erfahrung mit Führungsstilen in gewerblich tätigen und gemeinnützigen Organisationen, um Schlussfolgerungen zu ziehen und Empfehlungen in Bezug auf den Zweck, die Struktur und die Aktivitäten des ALAC geben zu können.



Geschichte des ALAC

Im März 2003 beschloss das ICANN-Board die Bildung des vorläufigen ALAC als Übergangslösung bis zur Errichtung der ALAC-Struktur. At-Large-Strukturen (ALSs) dienen zur Vertretung einzelner Internetbenutzer und bilden fünf geografisch verteilte regionale At-Large-Organisationen (RALOs). Diese ernennen abwechselnd jeweils zehn der fünfzehn Mitglieder des ALAC, die übrigen fünf werden durch das Nominating Committee (NomCom) gewählt.

Der wesentliche Teil des Organisationsaufbaus – nämlich die Zertifizierung der ALSs und Bildung der RALOs – ist Anfang 2007 mit der Einrichtung der endgültigen RALOs abgeschlossen worden. Seitdem besteht das ALAC in seiner heutigen Form, die wir als „ALAC 1.0“ bezeichnen, um es vom vorläufigen ALAC unterscheiden zu können. Dieser Bericht liefert eine weit in die Zukunft weisende Prüfung von „ALAC 1.0“.

Zweck des ALAC

Unserer Ansicht nach verfolgt das ALAC zwei unterschiedliche Zwecke:

- ALAC bietet dem einzelnen Internetbenutzer die Möglichkeit der Teilnahme an Aktivitäten der ICANN, und
- ALAC dient ICANN als Instrument zur Wahrnehmung ihrer Rechenschaftspflicht gegenüber der Internet-Community, und zwar im Einklang mit ihren Kernwerten und Verfahrensmethoden, die auf Konsens und Entscheidungen „von unten“ beruhen.

ICANN selbst verfügt nur über einen relativ begrenzten Zweck, der kurz gesagt darin besteht, das Benennungs- und Nummerierungssystem des Internets zu koordinieren, sodass Computer lokalisierbar sind und miteinander kommunizieren können. Da die Aktivitäten von ICANN aber dennoch Einfluss auf den einzelnen Internetbenutzer haben, sollte dieser auch das Recht haben, diese mitbestimmen zu dürfen.



Strukturelle Optionen

Im Laufe der Gespräche und Befragungen wurden uns verschiedene Vorschläge unterbreitet, von denen wir folgende näher in Betracht zogen:

1. Umwandlung des ALAC von einem Advisory Committee in eine Supporting Organization (ALSO),
2. Organisation des ALAC als Bezirk innerhalb der Generic Name Supporting Organization (GNSO), sei es als Erweiterung der Non-Commercial Users Constituency (NCUC) oder als separater Bezirk,
3. Verschmelzung des ALAC mit der Internet Society (ISOC),
4. Bündelung der Teilnahme von Internetbenutzern über den ICANN-Ombudsmann,
5. Integration des ALAC und des Nominating Committee (NomCom),
6. Abschaffung des ALAC und unmittelbare Einbeziehung von Internetbenutzern oder ALSs,
7. Aufgabe von Versuchen, einzelne Internetbenutzer einzubeziehen, die nicht anderen Bezirken, wie Domainnamenregistern oder regionalen Internetregistern angehören,
8. Beibehaltung des Status quo.

Das Prüftteam von WCL ist der Auffassung, dass „ALAC 1.0“, so wie es im vergangenen Jahr bestand, die Strukturen, Prozesse und Führungsstrukturen aufweist, die notwendig sind, um eine bedeutende Rolle zu spielen, und dass dessen Erfolg in Zukunft davon abhängen wird, wie effizient die gebotenen Chancen, sich Verhör zu verschaffen, genutzt werden können.

Geografische Aufteilung

Die Zuweisung der Regionen der einzelnen RALOs erfolgt im Einklang mit der geografischen Struktur von ICANN, wobei sich diese nicht an der Verteilung der Erdbevölkerung orientiert, was sie im Hinblick auf die weltweite Internetnutzung zunehmend unrepräsentativ werden lässt:

- Der Asien-Pazifik-Raum beheimatet gemäß ICANN zwar mehr als 60 % der gesamten Weltbevölkerung, wird aber nur durch eine der fünf geografischen Regionen von ICANN repräsentiert,
- In China gibt es vermutlich bereits mehr Internetbenutzer als in den USA, deren Zahl sich seit dem Jahr 2000 in etwa verneunfacht haben dürfte, und
- Die Internetdurchdringung liegt in den großen Staaten Asiens nur bei etwa 15-20 % und bietet damit großes Wachstumspotenzial, während in Europa und Nordamerika die Durchdringung bereits über 70 % erreicht hat.



Wir haben die **Empfehlung** ausgesprochen, dass ein regionaler Ausgleich in gewissem Maße durch eine Anhebung der Zahl der durch NomCom für das ALAC ernannten Mitglieder um zwei erreicht werden könnte, wobei die beiden zusätzlich ernannten Mitglieder aus Asien stammen müssten. Diese Änderung sollte bei der nächsten ALAC-Prüfung in drei Jahren überprüft werden.

Der Einfluss von ALAC

Die Kanäle, über die das ALAC seinen Einfluss ausüben kann, sind verschlungen, aber bedeutend:

- Das ALAC ernennt fünf der siebzehn stimmberechtigten Mitglieder des NomCom (etwa 30 %). Hierdurch hat das ALAC erheblichen, wenn auch indirekten Einfluss auf die Ernennung der meisten die Strategie mitbestimmenden Instanzen bei ICANN, einschließlich des Boards;
- Das ALAC wählt Vertreter ins Board und in andere Teile von ICANN. Dank dieses Mechanismus kann das ALAC an den meisten wichtigen Entscheidungsprozessen teilnehmen, auch wenn dessen Vertreter über kein Stimmrecht verfügen.

Wir haben die **Empfehlung** ausgesprochen, dass die gegenwärtigen Strukturen, die sich über Jahre hinweg gebildet haben, nun die Chance erhalten sollen, ihren Wert unter Beweis zu stellen. Wir haben aber auch die **Empfehlung** ausgesprochen, dass die Aufgaben und das Fortbestehen der RALOs bei der nächsten Überprüfung des ALAC auf den Prüfstand gestellt werden sollte, wobei hier eine Vereinfachung der komplexen Struktur, über die der einzelne Internetbenutzer teilnehmen kann, im Vordergrund stehen muss.

Vertreter im Board

Das Prüfteam von WCL hat mehrere Beiträge erhalten, in denen das fehlende Stimmrecht von ALAC bei Sitzungen des Boards von ICANN bemängelt worden ist. Die genannten Argumente waren hierbei sehr unterschiedlich:

- Dem ALAC muss Stimmrecht auf Sitzungen des Boards eingeräumt werden, um tatsächlich Einfluss nehmen zu können, oder auch
- Die Debatte über ein Stimmrecht lenkt nur von der eigentlichen Frage ab, wie sich das ALAC und sein Vertreter am besten an den Entscheidungsfindungsprozessen des Boards beteiligen können.



Unserer Erfahrung nach werden auf Sitzungen des Boards optimale Beschlüsse am ehesten über Konsensbildungsprozesse gefasst, und nicht mithilfe des rein formalen Vorgangs der Stimmabgabe. Wenn dem Board-Vertreter des ALAC Stimmrecht eingeräumt werden würde, würde dies vermutlich zu einem weniger konsensorientierten, als vielmehr zu einem konfrontativen Ansatz führen, bei dem stets Mehrheitsentscheidungen angestrebt würden.

Im Rahmen dieser Stimmrechtsdebatte ist auch über die Pflichten der Direktoren von ICANN nachgedacht worden:

„... stets im besten Interesse von ICANN zu handeln und nicht als schlichte Vertreter der Organisation, die sie ausgewählt hat ...“

Der Vertreter von ALAC im Board kann an Angelegenheiten des Boards beteiligt werden und Zugriff auf sämtliche dem Board verfügbaren Informationen erhalten, er wird dabei allerdings immer den Interessen des ALAC verpflichtet bleiben. Wenn dieser Vertreter nun eine Position im Board mit Stimmrecht einnehmen würde, würde dies eher zu einem Schrumpfen der Einflussmöglichkeiten des ALAC führen, da alle Mitglieder (wie oben ausgeführt) die Pflicht haben, im alleinigen Interesse von ICANN zu handeln, und nicht als Vertreter des ALAC.

Wir haben die **Empfehlung** ausgesprochen, dass das ALAC auch weiterhin einen Board-Vertreter ernennen kann, diese Person allerdings zu keinem stimmberechtigten Mitglied des Boards wird (d. h. keine Änderung der gegenwärtigen Position). Des Weiteren haben wir **empfohlen**, dass die Vertreter für einen Zeitraum von zwei Jahren ernannt werden.

Wie effektiv arbeitet das ALAC?

Wenn man berücksichtigt, dass die Jahre des vorläufigen ALAC weitgehend durch den Aufbau der Institution geprägt waren, in denen insgesamt also nur wenig zur Entwicklung der Strategie beigetragen werden konnte, erscheint die Vielfältigkeit der Stellungnahmen und Meinungsäußerungen, die wir in Bezug auf das ALAC erhalten haben, nur natürlich:

- „Das ALAC ist reine Zeitverschwendung.“
- „Das ALAC hat in den vergangenen Jahren bedeutende Fortschritte gemacht.“
- „Ich konnte tatsächlich nie wirklich sagen, ob das ALAC eine ernsthafte Agenda verfolgt.“
- „Das ALAC ist das Gewissen von ICANN.“

Viele der abgegebenen Stellungnahmen schienen sich auf das vorläufige ALAC zu beziehen und besaßen daher nur bedingt Relevanz für „ALAC 1.0“.



Das Prüfteam von WCL registrierte einige positive Kommentare zu den jüngsten Aktivitäten und Beiträgen des ALAC im Bereich der Strategieentwicklung, auch wenn die diesbezügliche Wahrnehmung noch sehr unterschiedlich ausfiel. Wir haben die **Empfehlung** ausgesprochen, dass das ALAC seine Effizienz durch den Aufbau formaler Planungsprozesse optimieren sollte. Hierdurch könnte klarer werden, was das ALAC zu erreichen versucht und welche Mittel es hierfür einsetzt. Dies müsste auch zu mehr und nachhaltiger Glaubwürdigkeit sowie zu klareren internen Zielvorgaben für deren Mitglieder, einschließlich den RALOs und ALSs, führen.

Nach unseren Erkenntnissen ist die Mitarbeiterzahl, die ICANN dem ALAC zuweist, immer noch zu niedrig, auch wenn diese in den vergangenen Monaten bereits aufgestockt worden ist.

Wir haben die **Empfehlung** ausgesprochen, dass das dem ALAC zugewiesene Personal um je eine in Vollzeit tätige Person pro Region erweitert wird und dass der ALAC-Vorsitzende jedes Jahr mit ICANN-Mitarbeitern über Unterstützung verhandelt.

Reichweite

Eine nicht unerhebliche Anzahl von zertifizierten ALSs scheint inaktiv zu sein, und nur wenige sind im vergangenen Jahr zertifiziert worden. Eine mögliche Erklärung hierfür könnte sein, dass es für eine aktive Teilnahme nur wenig Anreiz gibt, solange ICANN keine größeren Anstrengungen für deren Einbeziehung und eine verbesserte Kommunikation unternimmt. Unserer Erkenntnis nach hat ICANN in letzter Zeit verstärkt auf eine Verbesserung dieser Situation hingearbeitet und hierfür Grundsatzpapiere zu Richtlinienfragen herausgegeben und zudem vermehrt Übersetzungen bereitgestellt.

Dennoch bleiben nach Meinung einiger der Befragten zahlreiche Hürden auf dem Weg zu einer verstärkten Teilnahme von einzelnen Benutzern bestehen:

- Zu lange Reaktionszeiten im Strategieentwicklungsprozess,
- technische Komplexität einiger der bedeutenderen Strategiefragen,
- unzureichender Zugriff auf das Internet in bestimmten Teilen der Erde,
- die umfangreichen und oft intensiven Diskussionen auf einigen der At-Large Mailinglisten, bei denen sich einige Kulturen unbehaglich fühlen, und
- Sprache als bleibende Barriere.

Wir haben eine **Empfehlung** für eine Reihe von möglichen Wegen ausgesprochen, über die die ICANN und das ALAC in der Lage wären, diese Problempunkte anzugehen und effizientere webbasierte Tools für die Teilnahme des einzelnen Benutzers bereitzustellen.



Fazit

Das Prüfteam von WCL ist der Auffassung, dass „ALAC 1.0“ in den vergangenen Monaten erhebliche Fortschritte verzeichnen konnte. Wir beobachten dennoch, dass von einigen Mitgliedern der ICANN-Community die Notwendigkeit des ALAC weiterhin teilweise in Frage gestellt und deren Wert sehr skeptisch angesehen wird.

Wir sprechen daher folgende **Empfehlung** aus:

- Das ALAC sollte auch weiterhin aktiv am Strategieentwicklungsprozess von ICANN teilnehmen,
- die Aktivitäten von ICANN müssen weltweit durchgehend Relevanz für die Bedürfnisse des einzelnen Internetbenutzers aufweisen und
- das ALAC hat sicherzustellen, dass es innerhalb von ICANN als wertvoller Teil der Gesamtkonstruktion betrachtet wird.

Dem Prüfteam von WCL bleibt somit die Beantwortung einer Frage, die sie zu diesem Zeitpunkt allerdings noch schuldig bleiben muss. Einzelne Internetbenutzer betrachten das Internet zunehmend als wesentliche (und weitgehend unsichtbare) zivilisatorische Struktur, etwa wie das Telefon- oder Elektrizitätsnetz und Postdienstleistungen. Solange diese Strukturen funktionieren, denken die meisten Benutzer nur selten über diese nach. Wir müssen uns daher vor dem Hintergrund der zur Entwicklung der At-Large-Strukturen eingesetzten erheblichen Ressourcen und Kraftanstrengungen folgende Frage stellen: Reicht das Interesse der über 1,4 Milliarden Internetbenutzer an einer Beteiligung an den überwiegend technischen Aufgaben der ICANN tatsächlich aus?

Wir sind der Auffassung, dass es wichtige Gründe dafür gibt, warum sich der einzelne Internetbenutzer für ICANN interessieren sollte. Bleibt abzuwarten, ob ihr Interesse an einer Mitgestaltung von ICANN durch das ALAC genügt.



1.1 Empfehlungen

Empfehlung 1

Die Zahl der durch das NomCom für das ALAC ernannten Mitglieder sollte von fünf auf sieben angehoben werden, und diese Struktur sollte bei der nächsten Prüfung in drei Jahren unter Berücksichtigung der zum betreffenden Zeitpunkt bestehenden geografischen Struktur von ICANN überprüft werden.

Empfehlung 2

Sämtlichen Mitgliedern des ALAC (und im Idealfall auch denen der RALOs) sollte eine klare Positionsbeschreibung bereitgestellt werden.

Empfehlung 3

Die aktuelle Verteilung der RALOs sollte mindestens bis zur nächsten Prüfung des ALAC unverändert bleiben.

Empfehlung 4

ICANN sollte ein aktivitätsorientiertes Modell zur Kostenberechnung umsetzen, um hiermit das Ressourcenmanagement zu optimieren.

Empfehlung 5

ICANN sollte der ALAC weitere Ressourcen zur Verfügung stellen, das heißt konkret bis zu einem neuen Mitarbeiter mehr pro Region.

Empfehlung 6

Der Vorsitzende des ALAC handelt mit ICANN-Mitarbeitern eine Unterstützungsvereinbarung aus, in der Erwartungen und Leistungskennzahlen definiert sind.

Empfehlung 7

Der Posten des Vertreters des ALAC im Board sollte in seiner heutigen Form bestehen bleiben, mit umfassenden Rechten zur Teilnahme und vollständigem Zugang zu Informationen, jedoch ohne Stimmrecht.



Empfehlung 8

Der Ernennungszeitraum für Board-Vertreter und sonstige Vertreter sollte auf zwei Jahre erweitert werden, unter der Voraussetzung, dass das ALAC das „Abberufungsrecht“ gemäß Regel 11 der Verfahrensregeln wahrnehmen kann.

Empfehlung 9

ICANN-Mitarbeiter sollten einen kurzen mehrsprachigen Leitfaden zu ICANN und ALAC erstellen, zu dessen Zielgruppen vor allem der einzelne Internetbenutzer und die ALSs gehören.

Empfehlung 10

Das ALAC sollte die Entwicklung folgender Dokumente vorantreiben:

- Eine einfache, jährlich herausgegebene Absichtserklärung, in der gegenwärtige Schwierigkeiten und Prioritäten sowie Zielsetzungen und Aktivitäten für die kommenden 12 Monate beschrieben werden und darüber hinaus Erfolgsmaßstäbe für die einzelnen Aktivitäten und Zielsetzungen festgelegt werden. Dieses Dokument sollte strikt im Einklang mit der Strategie- und Geschäftsplanung von ICANN stehen und auf der Website des ALAC veröffentlicht werden.
- Im Vorfeld des nächsten jährlichen Planungszyklus von ICANN sollte das ALAC einen eigenen Strategieplan entwerfen (nicht zuletzt auch zur Ergänzung des breit angelegten Strategieplans von ICANN).
- Nach Entwurf dieses Strategieplans sollte das ALAC einen jährlichen Geschäftsplan erstellen, in dem die Aktivitäten und Ressourcen festgelegt werden, die zur Unterstützung des Strategieplans im dem dann laufenden Jahr erforderlich sind (wiederum in Ergänzung zum breit angelegten Strategie- und Geschäftsplans der ICANN und in Bezug auf denselben Planungszeitraum).

Empfehlung 11

Die Dauer des Vorsitzes des ALAC sollte auf zwei Jahre ausgedehnt werden.



Empfehlung 12

Das ALAC sollte Möglichkeiten untersuchen, um zwischen Organisationen zu differenzieren, die tatsächlich einzelne Internetbenutzer repräsentieren und daher ALS-Kandidaten sind, im Gegensatz zu Organisationen, die besser zu der NCUC passen.

Empfehlung 13

Das ALAC sollte in der Zeit zwischen Eingang eines Antrags seitens einer ALS bis zur Entscheidung hierüber auf dessen Website Trends veröffentlichen.

Empfehlung 14

Es sollten in regelmäßigen Abständen Compliance-Prüfungen in Bezug auf die ALS ausgeführt und die Bestimmungen im Falle der Nichteinhaltung der Anforderungen in geeigneter Weise angewandt werden.

Empfehlung 15

ICANN sollte eindeutige Sanktionen für die Nichteinhaltung einführen. Beispiele für solche Sanktionen sind: Nichtgewährung der ICANN-Reisekostenerstattung, Verlust der Stimmrechte oder Suspendierung bis Klärung der Angelegenheit.

Empfehlung 16

Sollten noch strittige Punkte in Bezug auf die Berichte 05-1090 und 06-317 des Ombudsmann ausstehen, sollte das ICANN-Board oder das ALAC (je nach Situation) die Angelegenheit so bald wie möglich klären.

Empfehlung 17

Das ALAC sollte einen klar festgelegten Prozess für das Engagement der At-Large-Community bei der Entwicklung strategischer Positionen erarbeiten.

Empfehlung 18

Das ALAC sollte mehrsprachige Wikis anstelle der gegenwärtig eingesetzten Mailinglisten verwenden, um der At-Large-Community einen Einblick in und eine Teilnahme an der Entwicklung von strategischen Positionen zu ermöglichen.



Empfehlung 19

ICANN sollte die Frist für öffentliche Stellungnahmen auf 45 Kalendertage verlängern, um der At-Large-Community in allen Regionen längere Beratungszeiträume zu ermöglichen.

Empfehlung 20

Das ICANN-Board sollte die Reiserichtlinie dahingehend ändern, dass Unterbringungskosten (einschließlich Frühstück und Internetgebühren) erstattet und At-Large-Mitglieder soweit möglich am oder in der Nähe vom Hauptveranstaltungsort untergebracht werden. Zudem sollten die Tagesspesen (für sonstige tägliche Ausgaben in angemessenem Umfang) den darauf angewiesenen Personen als Vorschuss gezahlt werden.

Empfehlung 21

Private E-Mail-Listen sollten ausschließlich für angemessene nicht öffentliche Diskussionen verwendet werden.

Empfehlung 22

ICANN sollte unter Berücksichtigung von Übersetzungs- und anderen Dienstleistungen weiterhin an seiner Sprachrichtlinie arbeiten.

Empfehlung 23

ICANN-Mitarbeiter sollten die Inhalte der verschiedenen ALAC-Websites verwalten und pflegen.

Empfehlung 24

Das ALAC sollte insbesondere im Hinblick auf Richtliniendiskussionen Mailinglisten durch Wikis ersetzen und die Entwicklung webbasierter Tools zur Vereinfachung von Diskussionen und kooperativen Aktivitäten fortsetzen.



2 Zweck des Prüfberichts



Der Zweck des At-Large Advisory Committee (ALAC) ist gemäß Artikel XI, Abschnitt 2, Paragraph 4, Absatz (a) der Statuten wie folgt festgelegt:

„Erarbeiten und Aussprechen von Empfehlungen in Bezug auf die Aktivitäten von ICANN, die im Zusammenhang mit den Interessen einzelner Internet-Benutzer stehen.“

Nach Maßgabe des Artikels IV, Abschnitt 4, Paragraph 1 der ICANN-Statuten hat die Prüfung des ALAC Antworten auf folgende Fragen zu liefern:

- Erfüllt die Organisation einen fortwährenden Zweck in der Struktur der ICANN, und falls ja,
- welche strukturellen oder operativen Veränderungen würden gegebenenfalls zu einer Verbesserung der Leistungsfähigkeit beitragen.

Das Board Governance Committee (BGC) hat zur Durchführung dieser unabhängigen Prüfung des ALAC eine Prüfgruppe¹ gebildet, um dem Board abschließende Empfehlungen geben zu können. Nach Prüfung und öffentlicher Beratung kann die Struktur oder die Arbeitsweise des ALAC durch eine Zweidrittelmehrheit des gesamten Boards geändert werden.

2.1 Unsere Methode

Die bei der Prüfung des ALAC eingesetzte Methode besteht aus drei sich überlappenden Phasen: Materialsicherung, Analyse und Berichterstellung.

Materialsicherung

Zu den Materialien zählen Fakten, historische Ereignisse und Äußerungen von Interessengruppen. Sofern möglich, beziehen wir uns in diesem Bericht auf die zugrunde liegenden Materialien. Das Sammeln von Materialien war am zeitaufwendigsten und dauerte von kurz vor der Veranstaltung in Neu Delhi im Februar 2008 bis einige Wochen vor der Erstellung des Berichts. Dieser Prüfvorgang zeichnete sich vor allem durch die überwältigende Masse an verfügbaren Informationen aus, was die enorme Bereitschaft der Teilnehmer widerspiegelt, für unsere Befragungen zur Verfügung zu stehen, sowie die unzähligen, im Internet zu findenden Daten zu ICANN und deren Geschichte.

¹ ICANN, Board-Protokoll für eine Sondersitzung, 23. Januar 2008, <http://www.icann.org/minutes/minutes-23jan08.htm>



Die Phase der Informationsbeschaffung umfasste vor allem folgende Maßnahmen:

- Besuch der ICANN-Veranstaltung in Neu Delhi, einschließlich zahlreicher ALAC-Sitzungen und -Workshops,
- Führen von Gesprächen mit einer Vielzahl von ALAC- und ICANN-Mitarbeitern im Februar 2008 in Neu Delhi,
- Befragung von weiteren Personen via E-Mail, Skype und Telefon nach der Veranstaltung in Neu Delhi,
- E-Mail-Befragung von aktuellen und ehemaligen ALAC-Mitgliedern sowie aktuellen und ehemaligen Mitgliedern anderer Bereiche der ICANN-Struktur und der ALSs,
- Aufarbeitung der Geschichte von ALAC und ICANN mithilfe internetbasierter Materialien und sonstiger Veröffentlichungen,
- Durchsicht aktueller Prüfberichte über andere Bereiche von ICANN (beispielsweise das Nominating Committee und die Generic Name Supporting Organization),
- Beantwortung spezieller Fragen von ICANN-Mitarbeitern (beispielsweise zu den Betriebskosten von ALAC).

Aus Datenschutzgründen verzichten wir auf die Zuordnung von Beiträgen zu einzelnen Interessenvertretern.

Analyse

Analyse bedeutet zunächst die Auswertung des gesammelten Materials und die Verwendung desselben zur Beleuchtung der Situation, und schließlich das Ziehen von Schlussfolgerungen und Aufzeigen möglicher Wege und Lösungen. In diesem Bericht wird auf Analysen an geeigneten Stellen Bezug genommen.

Das Prüfteam von WCL verbrachte einige Wochen mit der Analyse, wobei diese Phase erst aufgenommen wurde, nachdem eine beträchtliche Menge an Informationen zusammengetragen worden war. Besonders hilfreich war hierbei vor allem die umfangreiche und profunde Erfahrung der einzelnen Teammitglieder.



Diese Phase umfasste folgende Aktivitäten:

- Erkennen von Informationslücken beim Abgleich mit den zu beantwortenden Fragen, sodass diese geschlossen werden konnten,
- erneute Befragung bestimmter Personen zur Einholung weiterer erforderlicher Informationen,
- Aufstellung eines nicht-öffentlichen Teamwikis und einer Web 2.0-Site für die optimierte Zusammenarbeit,
- Bestimmung des Hintergrunds der einzelnen Befragten zur Bestätigung der Abdeckung relevanter Interessengruppen, und gegebenenfalls Durchführung weiterer erforderlicher Gespräche,
- Bestimmung gemeinsamer Themen auf der Grundlage der von den Befragten und Einsendern angesprochenen Punkte, unserer eigenen Beobachtungen und der Aufgabenbereiche,
- Entwicklung des Berichtsentwurfs aufgrund von Hintergrundmaterial, Themenempfehlungen und Aufgabenbereich,
- Ziehen vorläufiger Schlussfolgerungen im Hinblick auf die Fragen im Aufgabenbereich zur internen Diskussion, stets unter Berücksichtigung des Hintergrunds des jeweiligen Befragten, relevanter Fakten sowie der eigenen Erfahrung des Teammitglieds als Mitglied des Boards einer gewerblich tätigen oder gemeinnützigen Organisation, und
- Erörterung der vorläufigen Schlussfolgerungen innerhalb des Teams zur Konsensfindung oder Vereinbarung von Alternativlösungen.

Während der Begutachtung des in der vorherigen Phase zusammengetragenen Materials musste sich das Prüfteam von WCL ständig daran erinnern, dass „ALAC 1.0“ zu Beginn dieser Prüfung erst seit kurzem existierte. So war das Material aus der Zeit des vorläufigen ALAC nicht immer relevant oder von Nutzen. Wir fanden heraus, dass sich die Wortmeldungen von Interessenvertretern in Bezug auf die Identifikation und Bestimmung von Problemen der vorläufigen ALAC als sehr nützlich, im Hinblick auf das Erkennen und Bestimmen von Optimierungsmöglichkeiten bzw. der zufriedenstellenden Rechtfertigung vorgeschlagener Optimierungsmöglichkeiten in einigen Fällen allerdings als weniger hilfreich erwiesen.



Um nun Verbesserungsempfehlungen abgeben zu können, musste das Prüfteam von WCL auf das Urteilsvermögen und die Erfahrung der Teammitglieder im Hinblick auf Unternehmensführung und Management von ICANN, Internetorganisationen und gemeinnützigen Organisationen im Allgemeinen zurückgreifen.

Berichterstellung

Nachdem man sich auf die Hauptbestandteile des Berichts geeinigt hatte, wurde der Entwurf des Berichts in Angriff genommen. Dabei nutzten die Teammitglieder zur Optimierung ihrer Zusammenarbeit eine Web 2.0-Funktionalität. So wurden im Rahmen der Entwurferstellung Teile des Berichts auf die bereitgestellte Site hochgeladen, sowie auch Links, relevante Dokumente und Referenzmaterial. Die Site integrierte zudem auch die E-Mail- und Kalenderfunktionen der Teammitglieder. Somit konnte die Arbeit unabhängig vom Aufenthaltsort des einzelnen Teammitglieds fortgeführt werden.

Die Berichterstellung lief wie folgt ab:

- Die vier WCL-Berater teilten sich zur Entwurferstellung in zwei Teams auf, wobei jedem Team die Verantwortung für bestimmte Abschnitte des Berichts übertragen wurde.
- Jeder Berater schrieb dabei den vorläufigen Entwurf des betreffenden Unterabschnitts des Berichts.
- Innerhalb der Teams prüften die Berater ihre Entwürfe gegenseitig.
- Den ICANN-Mitarbeitern ist schon früh ein Entwurf zur Verfügung gestellt worden, damit Fakten geprüft und gegebenenfalls erforderliche Korrekturen angebracht werden konnten.
- Spätere Entwürfe des Prüfteams von WCL wurden geprüft und überarbeitet.
- Der abschließende Berichtsentwurf wurde ICANN rechtzeitig vor dem ICANN-Meeting im Juni 2008 in Paris vorgelegt.

Die Vorlage dieses Berichts markiert den Anfang - und nicht etwa das Ende - der Beratungstätigkeit in Bezug auf Rolle, Struktur und Funktionen des ALAC.

Wir gehen davon aus, dass sich die Prüfgruppe (RWG) des Boards in den kommenden Monaten mit unserem Abschlussbericht und den diesbezüglichen Zuschriften befassen wird. Die Prüfgruppe beabsichtigt die Bekanntgabe ihrer vorläufigen Empfehlungen im Rahmen des ICANN-Meetings im November 2008 in Kairo. Der Abschlussbericht, auf dessen Grundlage das Board entscheidet, soll rechtzeitig zum ersten ICANN-Meeting des Jahres 2009 in Mexiko-Stadt fertig sein.



3 Hintergrund



3.1 Welche Aufgaben hat die ICANN?

Um mit einer anderen Person über das Internet Kontakt aufnehmen zu können, müssen Sie eine Adresse eingeben – das heißt konkret einen Namen oder eine Nummer. Diese Adresse muss eindeutig sein, damit sich Computer lokalisieren können. Aufgabe von ICANN ist es hierbei, diese eindeutigen Identifikatoren weltweit zu koordinieren. Ohne eine solche Koordinierung gäbe es kein global einheitliches Internet. ICANN wurde 1998 als gemeinnütziger Zusammenschluss von Menschen weltweit gegründet und widmet sich seither der Sicherheit, Stabilität und Interoperabilität des Internets. ICANN fördert Wettbewerb und entwickelt Strategien in Bezug auf die eindeutigen Identifikatoren des Internets.

„ICANN kontrolliert keine über das Internet veröffentlichten Inhalte. Die Verhinderung von Spam-Mails und die Gewährung von Internetzugängen gehört nicht zu den Aufgaben von ICANN²“.

3.2 Welche Aufgaben hat das ALAC?

At-Large ist die Bezeichnung der Gemeinschaft aus einzelnen Internetbenutzern, die sich in Bereichen engagieren, die Teil des Aufgabenbereichs von ICANN sind, wie beispielsweise in folgenden aktuellen Bereichen: internationalisierte Domain-Namen, zusätzliche neue Top-Level-Domains und der Übergang von IPv4 auf IPv6.

3.3 Wie arbeitet das ALAC?

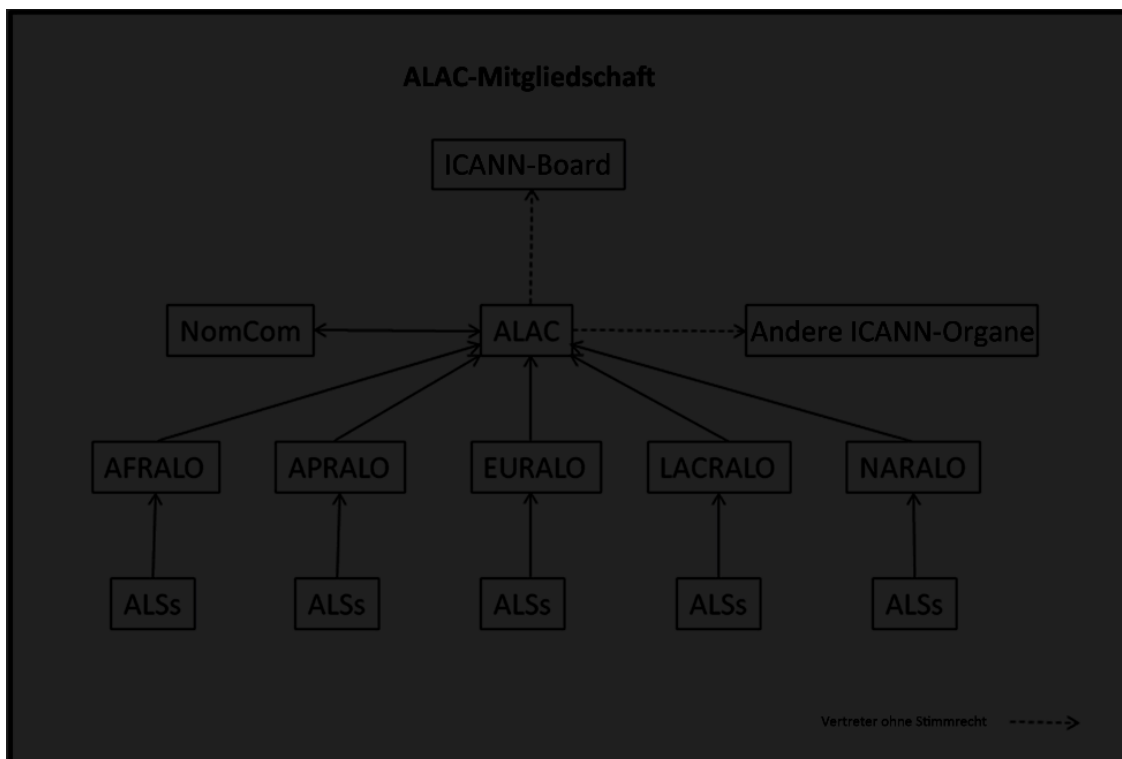
Jede sich selbst organisierende und selbst finanzierende Organisation, die sich den Interessen des einzelnen Internetbenutzers widmet, kann bei der ICANN eine Zertifizierung als At-Large Structure (ALS) beantragen. Eine zertifizierte ALS kann dann in eine der regionalen At-Large-Organisationen (RALOs) eingegliedert werden, die den verschiedenen ALS ein Forum für die Zusammenarbeit bietet. Es existieren fünf RALOs, das heißt eine je geografischer Region von ICANN. Die RALOs sind für Outreach-Aktivitäten und die Einbeziehung der Öffentlichkeit verantwortlich. Sie sind zudem im Hinblick auf öffentliche Beiträge zu ICANN die wichtigste Anlauf- und Koordinationsstelle in ihrer jeweiligen Region.

² ICANN Monthly Magazine, Mai 2008, <http://www.icann.org/magazine/>



Jede RALO wählt zwei Vertreter in das At-Large Advisory Committee (ALAC), das satzungsgebendes Organ von ICANN ist. Das ALAC setzt sich aus 15 Mitgliedern zusammen. Zehn Mitglieder werden durch die RALOs (siehe oben) bestimmt und die übrigen fünf vom ICANN-Nominating Committee (NomCom) gewählt, das heißt ein Mitglied je Region.

Dem ALAC obliegt das Erarbeiten und Aussprechen von Empfehlungen in Bezug auf die Aktivitäten von ICANN, die im Zusammenhang mit der At-Large-Community stehen. Das ALAC wählt Vertreter ohne Stimmrecht ins Board von ICANN und in einige andere Organe von ICANN. Darüber hinaus ernennt es fünf Mitglieder des ICANN-NomCom, das seinerseits acht der 15 stimmberechtigten Mitglieder des ICANN-Boards auswählt und zudem weitere Personen für andere Schlüsselpositionen bestimmt.



Weitere Aktivitäten des ALAC und seiner unterstützenden Organisationen:

- Vorschlag von Kriterien und Akkreditierungsprozess für ALSs,
- Genehmigung von Anträgen für ALSs,
- Unterstützung durch Outreach-Strategien in den jeweiligen geografischen Regionen,
- Förderung und Analyse von Strategien und Entscheidungen seitens ICANN,
- Abgabe von Empfehlungen für verschiedene entscheidungsbefugte Organisationen innerhalb von ICANN und
- Bereitstellung von internetbasierten Plattformen, damit einzelne Internetbenutzer ihre Meinung zu ICANN äußern können.

3.4 Geschichte des ALAC

Am 31. Oktober 2002 gab sich das ICANN neue Statuten, in denen das ALAC verankert und die Zulassung seiner unterstützenden At-Large-Organisationen festgeschrieben ist³. Die neuen Statuten sind das Ergebnis des ICANN-Reformprozesses von 2002 und traten am 15. Dezember 2002 in Kraft. Um die sofortige Handlungsfähigkeit des ALAC zu ermöglichen, sieht der in den Statuten enthaltene Artikel zur Übergangsregelung vor, dass das Board zur Bildung eines vorläufigen ALAC zehn Mitglieder (je zwei aus den fünf ICANN-Regionen) ernennt.

Dank der Bemühungen einiger passionierter Einzelpersonen konnten die ICANN und das ALAC eine Reihe von ALSs erfolgreich anwerben und zulassen und die fünf RALOs aufbauen. Die RALO-Struktur trat nach Unterzeichnung des betreffenden Memorandum of Understanding (MoU) durch die jeweilige RALO und ICANN vollständig in Kraft, wobei die Europe RALO (EURALO) im März 2007 als Letzte unterzeichnete.

Am 29. Juni 2007 ist das letzte vorläufige ALAC-Mitglied durch einen gewählten Vertreter ersetzt worden, und das vorläufige ALAC wurde gemäß Statuten zum endgültigen ALAC, auch ALAC 1.0 genannt.

³ Siehe Artikel XI, Abschnitt 2(4).



4 Das ALAC und sein Zweck



4.1 Der vom ALAC verfolgte Zweck

Von den Einsendern sind eine Vielzahl möglicher Zwecke genannt worden, etwa die Unterstützung des ICANN bei der Strategieplanung oder das Fördern der Mission von ICANN. Doch auch wenn dies grundsätzlich erstrebenswerte Aktivitäten darstellen, sind dies nach Auffassung des Prüfteams von WCL keine geeigneten Zwecke für ALAC.

Wie dieser Bericht zeigen wird, dient ALAC zwei unterschiedlichen Zwecken:

1. Zum einen Rechenschaft, wobei ALAC einen Teil des äußeren Kreises der Interessenvertreter bildet, denen gegenüber ICANN Rechenschaft abzulegen hat, und
2. Zum anderen Beteiligung, indem ALAC den Menschen eine Beteiligungsmöglichkeit an den Entscheidungsprozessen von ICANN bietet, die nicht für eine Mitgliedschaft in den übrigen Gruppen von ICANN geeignet sind (etwa Domainnamenregister, Serverbetreiber oder Experten für gewerblichen Rechtsschutz).

Diese beiden Zwecke gehören zu den Kernaspekten des Bottom-Up-Modells von ICANN für Rechenschaft und Einbeziehung.

4.2 Das ALAC und die Internet-Community

Das Ablegen von Rechenschaft gegenüber der breiten Internet-Community ist ein Kernanliegen von ICANN. Die Internet-Community setzt sich dabei aus den unterschiedlichsten Menschen und Gruppen zusammen. Nationale Regierungen, Anbieter von Internetinfrastrukturen und weitere Branchenteilnehmer unterhalten bestimmte Organe innerhalb der ICANN-Organisation, die ICANN mit Rat zur Seite stehen und sich bei Nichtbefolgung der Ratschlänge zu Wort melden, bisweilen sogar öffentlich. Diesen Gruppen eigene Organe zur Verfügung zu stellen, ist für ICANN ein angemessener und geeigneter Weg Rechenschaft abzulegen. Da es allerdings über 1,4 Milliarden Internetbenutzer⁴ weltweit gibt, ist die überwiegende Mehrheit der Benutzer nicht Mitglied einer Gruppe, für die ICANN ein bestimmtes Organ bereitstellt. Mithilfe von ALAC bietet ICANN einzelnen Internetbenutzern und ganzen Gruppen, die sich Gedanken zur Entwicklung des Internets machen, aber nicht aktiv an der technischen oder rechtlichen Mitgestaltung beteiligt sind, gleichermaßen Einflussmöglichkeiten. Die Rolle, die das ALAC als eine der Interessengruppen, denen ICANN Rechenschaft schuldet, spielt, ist daher eine wichtige für das Internet als Ganzes.

⁴ Internet World Stats, März 2008, <http://www.internetworldstats.com/stats.htm>



4.3 Beteiligung und Rechenschaft

Das ALAC ermöglicht den einzelnen Mitgliedern der weiteren Internet-Community Folgendes:

1. Einfluss zu nehmen auf Entscheidungen über die Art und Weise, wie ICANN ihre Mission erfüllen soll, und
2. Teil der Community zu sein, der gegenüber ICANN Rechenschaft schuldet.

Das ALAC nimmt damit eine besondere Verantwortung wahr – denn durch seine Teilnahme an bestimmten Entscheidungen oder Prozessen von ICANN kann es diese auch beeinflussen. Sind die Entscheidungen der ICANN nicht mit der Position des ALAC vereinbar, kann es gegen diese Entscheidungen protestieren oder diese anfechten. Das heißt nicht, dass ICANN immer im Einklang mit den Ansichten des ALAC oder mit den Ansichten irgendeiner Gruppe entscheiden muss, sondern vielmehr, dass das ALAC in der Lage ist, eine auf den Interessen der einzelnen Internetbenutzer basierende Ansicht zu definieren und zu fördern, die zu dem Konsensfindungsprozess beitragen kann, der charakteristisch für den Entscheidungsfindungsprozess von ICANN ist.

Ist das ALAC hingegen nicht in der Lage, an dem Entscheidungsfindungsprozess aktiv mitzuwirken, fehlt auch die Grundlage für die nachträgliche Anfechtung der getroffenen Entscheidungen. Das ALAC setzt sich auch der Kritik seitens der At-Large-Community aus, wenn nicht sichergestellt werden konnte, dass die Interessen einzelner Internetbenutzer adäquat vertreten worden sind. Aus Gründen, die an anderer Stelle in diesem Bericht erörtert werden, ist die Einflussnahme auf ICANN-Prozesse erst kürzlich zu einer regelmäßigen Aktivität des ALAC geworden.

Daher ist es für ICANN, die breite Internet-Community und auch für das ALAC selbst sehr wichtig, dass das ALAC in wesentlichem Maße an den Strategieentwicklungsprozessen von ICANN beteiligt wird.

Die Erfüllung der Rechenschaftspflicht von ICANN gegenüber der breiten Internet-Community erfolgt teilweise über das ALAC. Das ALAC selbst hat sich gegenüber seinen konstituierenden Teilen, wie etwa der breiten Internet-Community, zu verantworten und ihnen darzulegen, dass es vollständig an ICANN beteiligt ist. Für ALAC stellen sich die Beteiligung an ICANN und seine eigene Rechenschaftspflicht als zwei Seiten ein und derselben Medaille dar. Bei



der nächsten in den Statuten vorgesehenen Prüfung des ALAC, sollte das ALAC in der Lage sein, eine umfassende und durchgängige Beteiligung nachzuweisen.

Das ALAC hat mehrere Möglichkeiten, das Board in die Pflicht zu nehmen. Möchte das ALAC sein Missfallen über die Handlungen oder Entscheidungen des ICANN-Boards zum Ausdruck bringen, stehen ihm folgende Optionen offen:

- Verabschieden einer Resolution zur Ablehnung einer Board-Entscheidung oder als Form der Missfallensbekundung. Da das ALAC wie die übrigen ICANN-Organisationen in der Öffentlichkeit agiert, wäre dies eine eindeutige öffentliche Stellungnahme.
- Anweisung gegenüber seinem Vertreter im Board, im Rahmen einer Board-Veranstaltung eine Erklärung zu verlesen, die von öffentlichem Belang ist.
- Geltendmachung seines Einflusses in anderen ICANN-Bereichen, um vergleichbare Schritte anzuregen.

4.4 Spielt das ALAC eine dauerhafte Rolle innerhalb der ICANN-Struktur?

Der Zweck des ALAC wird in den ICANN-Statuten⁵ wie folgt näher beschrieben:

„Erarbeiten und Aussprechen von Empfehlungen in Bezug auf die Aktivitäten von ICANN, die im Zusammenhang mit den Interessen einzelner Internet-Benutzer stehen.“

Diese Aussage des Boards kann zwar auf unterschiedliche Art und Weise interpretiert werden, das Prüfteam von WCL ist jedoch davon überzeugt, dass dieser Zweck vor dem Hintergrund der Gesamtmission von ICANN zu betrachten ist, der wie folgt lautet⁶:

„Gesamtkoordinierung der Unique Identifier-Systeme für das globale Internet und vor allem auch Sicherstellung des stabilen und sicheren Betriebs dieser Systeme.“

⁵ ICANN-Statuten, <http://www.icann.org/general/bylaws.htm#XI>

⁶ ICANN-Statuten, <http://www.icann.org/general/bylaws.htm#I>



Einige der von uns Befragten stellten die Frage, warum ICANN überhaupt Mechanismen in Bezug auf die Interessen der einzelnen Internetbenutzer bereitstellen muss. Sie nahmen dabei auf den begrenzten Einflussbereich von ICANN Bezug und argumentierten, dass den einzelnen Nutzern des Telefon- oder traditionellen Postzustellsystems nicht solche Möglichkeiten zur Einflussnahme zur Verfügung stünden. Solange der Anruf der Benutzer durchgestellt und deren Post zugestellt wird, hätten diese weder ein Interesse an noch einen Grund für eine Einflussnahme. Wenn ICANN also die Stabilität und Sicherheit der Unique Identifier-Systeme für das Internet gewährleistet – und dabei noch Strategiefragen, beispielsweise in Bezug auf IPv6 und IDN, beantwortet und andere Angelegenheiten, wie etwa Domain-Tasting und Front-Running erfolgreich in Angriff nimmt –, besteht für eine Einflussnahme auf diese Aktivitäten seitens von einzelnen Internetbenutzern, Unternehmen oder gemeinnützigen Organisationen keine Notwendigkeit.

Im Kontrast hierzu stehen allerdings folgende Auffassungen:

1. Die Arbeit der ICANN hatte Einfluss auf die einzelnen Interbenutzer, und
2. Die Internetbenutzer hatten ein Recht auf eine Vertretung ihrer Interessen bei für sie relevanten Entscheidungen.

Wenn man dieser Argumentation folgt, war die Behauptung, dass die Mission von ICANN die Interessen der Mehrzahl der einzelnen Internetbenutzer nicht berücksichtigt, gleich aus mehreren Gründen falsch. Zum Beispiel:

- Domainnamen werden täglich mehrfach durch Personen genutzt, die das Internet nutzen, und
- Unternehmen investieren mithilfe von Werbung und anderen Platzierungen massiv in ihre Domainnamen.

Somit wird jeder einzelne Internetbenutzer durch die Namensvergabe-strategien, wie die Gewährung neuer TLDs und die Durchsetzung von Register-Probity, beeinflusst.



Internet Protocol (IP)-Adressen bleiben den meisten Internetbenutzern verborgen. Trotzdem sind Verfügbarkeit und Routing-Möglichkeit wesentlich für das Fortbestehen und die kontinuierliche Entwicklung des Internets. Vor dem Hintergrund der drohenden Knappheit verfügbarer IPv4-Adressen und dem schleppenden Wechsel auf IPv6 sind die Sorgen des einzelnen Internetbenutzers in Bezug auf die ihn persönlich treffenden Konsequenzen und die zur Bewältigung des Problems gewählten Schritte berechtigt. Aus diesen und anderen Gründen war das Argument, das uns genannt wurde, das, dass einzelne Internetbenutzer ein starkes Interesse an der Arbeit von ICANN haben.

Das Recht der Einflussnahme auf Entscheidungen, die einen selbst betreffen, ist in der jüngeren Geschichte und in den Verfassungen der meisten modernen Demokratien zu einem fundamentalen Recht des Einzelnen avanciert. Dies spiegelt sich auch unmittelbar in dem ICANN-Ansatz eines transparenten und auf verschiedene Interessengruppen abgestimmten Bottom-Up-Prozesses zur Strategieentwicklung wider, gleichsam einer Maxime, die von Anfang an ICANN auszeichnete.

Ein Bottom-Up-Prozess zur Strategieentwicklung – ein Prozess, der die angemessene Beteiligung von Betroffenen umfasst, ist eine Bedingung des Vertrages zwischen dem US-amerikanischen Handelsministerium (US Department of Commerce) und ICANN (der „Joint Project Agreement“ oder „JPA“)⁷. Das Prüfteam von WCL hat den Eindruck, dass das Handelsministerium einen klaren Nachweis der Verpflichtung von ICANN zu Gunsten eines Bottom-Up-Prozesses erwartet.

In einer idealen Welt würde ein Bottom-Up-Prozess direkt die Einbeziehung einzelner Internetbenutzer fördern. Mit den ICANN-Wahlen im Jahr 2000 wurde ein solcher Prozess versuchsweise in Angriff genommen, wobei allerdings zahlreiche Verfahrensprobleme dessen Ausführung erheblich behinderten. Seither hat ICANN an der Entwicklung einer Vertretung in Form einer At-Large-Struktur gearbeitet, die den einzelnen Internetbenutzern über die ALSs, die RALOs und das At-Large Advisory Committee eine Stimme gibt.

Das Prüfteam von WCL ist daher der Meinung, dass die ALAC-Struktur derzeit einen wirkungsvollen und geeigneten Mechanismus für die Einbeziehung des einzelnen Benutzers bereitstellt und nur ein geringes Risiko besteht, dass eine bestimmte Gruppe mehrheitlichen Einfluss ausübt.

⁷ Joint Project Agreement zwischen dem US-amerikanischen Handelsministeriums (U.S Department of Commerce) und der Internet Corporation for Assigned Names and Numbers, 29. September 2006, <http://www.icann.org/general/JPA-29sep06.pdf>



Ein weiteres Argument für die Ermöglichung der Beteiligung einzelner Internetbenutzer war, dass ein Prozess, der die Berücksichtigung sämtlicher Auffassungen von Interessenvertretern erlaubt, zu einer verbesserten und auf einer breiteren Informationsbasis fußenden Strategiefindung führt. Darüber hinaus ist positiv festzuhalten, dass ICANN an der Bereitstellung einer Beteiligungsmöglichkeit für alle Internetbenutzer gearbeitet hat, sei es mithilfe von Vertretern wie ALAC oder auf direktem Wege – wie etwa bei dem Versuch sicherzustellen, dass in den Führungsorganen die unterschiedlichen Regionen vertreten sind.

Das Prüfteam von WCL stimmt darin überein, dass die Einbeziehung des einzelnen Internetbenutzers für ICANN ein Grundprinzip darstellt und dass eine Abweichung von diesem Grundprinzip der Kultur und Philosophie von ICANN zuwiderlaufen würde. In den ICANN-Statuten ist festgelegt, dass eine Instanz in ICANN „für das Erarbeiten und Aussprechen von Empfehlungen in Bezug auf die Aktivitäten von ICANN, die im Zusammenhang mit den Interessen einzelner Internetbenutzer (der „At-Large-Community“) stehen, vorgesehen ist“.

4.5 Ist das ALAC das geeignete Instrument?

Im Laufe der Gespräche und Befragungen wurden uns verschiedene Vorschläge unterbreitet, die als Alternative zur Fortführung der aktuellen Struktur zu betrachten sind.

Wir haben im Folgenden diese Vorschläge erörtert und dabei jeweils kenntlich gemacht, ob es sich um Vorschläge handelt, die uns unmittelbar unterbreitet worden sind, oder um Vorschläge, die sich erst nach unserer Analyse der Materialien und Gespräche ergeben haben.

Vorschläge für Veränderungen umfassten folgende Äußerungen:

1. Umwandlung des ALAC von einem Advisory Committee in eine Supporting Organization (ALSO),
2. Organisation des ALAC als Bezirk innerhalb der Generic Name Supporting Organization (GNSO), sei es als Erweiterung der Non-Commercial Users Constituency (NCUC) oder als separater Bezirk,
3. Angestrebte Verschmelzung des ALAC mit der Internet Society (ISOC),
4. Bündelung der Teilnahme von Internetbenutzern über den ICANN-Ombudsmann,
5. Integration des ALAC und des Nominating Committee (NomCom),



6. Abschaffung des ALAC und unmittelbare Einbeziehung von Internetbenutzern oder ALSs,
7. Aufgabe von Versuchen, einzelne Internetbenutzer einzubeziehen, die nicht anderen Bezirken, wie Domainnamenregistern oder regionalen Internetregistern angehören,
8. Beibehaltung des Status quo.

1. Umwandlung des At-Large Advisory Committee in eine Supporting Organization (ALSO)

Ein Vorschlag, der uns gegenüber geäußert worden war, sah eine Umwandlung des ALAC in eine Supporting Organization (SO) vor. Ein Grund für die Umwandlung wäre etwa, dass die neu konstituierte ALAC nach einer solchen Umwandlung einen Status ähnlich dem der Address Supporting Organization (ASO), der Country Code Name Supporting Organization (CCNSO) und der Generic Name Supporting Organization (GNSO) besitzen würde und somit die Ernennung eines oder mehrerer stimmberechtigter Mitglieder des Boards möglich wäre. Mit diesem Vorschlag liebäugeln vor allem Befürworter einer Entsendung stimmberechtigter ALAC-Vertreter im Board.

Jede der drei SOs unterstützt - und wird unterstützt durch - Gruppen mit sowohl betrieblichen als auch strategischen Verantwortlichkeiten in speziellen Bereichen der ICANN-Mission. Die ASO verbindet beispielsweise die ICANN und die Regionalen Internetregistrierungen (RIRs), die für die Zuweisung von IP-Adressen und anderen Identifikatoren verantwortlich zeichnet. Diese SOs stellen sozusagen „vertikale“ Schichten des ICANN-Geschäfts dar.

Die ACs zählen hingegen zur horizontalen Struktur der ICANN-Mission und beraten aus einer bestimmten Perspektive heraus, was allerdings auf die gesamte ICANN-Mission Einfluss haben kann. Dies ist beispielsweise klar der Fall bei dem Governmental Advisory Committee (GAC), aber auch beim Root Server Advisory Committee (RSAC) sowie dem Security and Stability Advisory Committee (SSAC).

Auf ähnliche Art und Weise leistet auch das ALAC horizontal Beratungsdienste für die ICANN-Mission, und zwar aus der Perspektive des Endbenutzers, sodass das ALAC aus Sicht des Prüfteams von WCL richtigerweise eine AC und weniger eine SO darstellt.



Eine weitere, wenn auch nachrangige Überlegung des Prüfteams von WCL war, dass eine solche Veränderung einen Präzedenzfall darstellen könnte und sich andere Advisory Committees (AC) hierdurch ermutigt sehen könnten, diesem Beispiel zu folgen. Wir sind zu dem Schluss gekommen, dass eine tiefere Analyse der Aufgabenbereiche der anderen ACs nicht von unserem gegenwärtigen Prüfauftrag gedeckt ist, sodass wir diese Analyse nur ansatzweise durchführten, um darauf hinzuweisen, dass dieser Punkt bei einer Unterstützung dieses Vorschlags an Relevanz gewinnen könnte. Resultat einer tieferen Analyse könnte letztlich die Trennung zwischen einem AC und einem SO sein.

2. Organisation des ALAC als Bezirk innerhalb der Generic Name Supporting Organization (GNSO), entweder als Erweiterung der Non-Commercial Users Constituency (NCUC) oder als separater Bezirk

Nur wenige Einsender waren der Meinung, dass es sich hierbei um eine praktikable und erstrebenswerte Strukturoption handelt. Reizvoll an diesem Vorschlag ist etwa, dass bereits vorhandene Strukturen und Prozesse weiterverwendet würden und dies dementsprechend zu einer strukturellen und operativen Effizienzsteigerung innerhalb der ICANN führen könnte. Ein weiterer diskutierter Vorteil wird darin gesehen, dass eine solche Struktur eine „Konzentration der Kräfte“ und Ressourcen der gesamten Internet-Community innerhalb der ICANN darstellen würde.

Das Prüfteam von WCL hält diesen Vorschlag jedoch für keine geeignete Lösung, und zwar aus verschiedenen Gründen:

- Die GNSO (sowie deren Bezirke, einschließlich des NCUC) zeichnet für die Strategieentwicklung lediglich in einem Hauptbereich der ICANN-Aktivitäten verantwortlich und „entwickelt und empfiehlt dem ICANN-Board umfassende Strategien im Hinblick auf generische Top-Level-Domains“⁸, während wir den Aufgabenbereich des ALAC als breiter angelegt erachten.
- Da das ALAC die alleinige Komponente der GNSO darstellen würde, wäre das Resultat eine Minderung des Gesamteinflusses des ALAC innerhalb der ICANN.
- Wenn das ALAC unter Beibehaltung der übrigen Strukturen einen neuen Bezirk in der GNSO bilden würde, wäre das Ergebnis, dass die Struktur noch einen weiteren Ausbau erfahren würde und die ohnehin schon lange Kommunikationskette zwischen individuellem Benutzer und den Entscheidungsträgern bei ICANN um ein weiteres Glied verlängert werden würde.

⁸ ICANN-Statuten, <http://www.icann.org/general/archive-bylaws/bylaws-08apr05.htm#X>



3. Angestrebte Verschmelzung des ALAC mit der Internet Society (ISOC)

Einige Einsender sahen Überlappungen zwischen den Funktionen des ALAC und der ISOC.

Mission Statement der ISOC⁹:

„... Förderung der offenen Entwicklung und Verwendung des Internets zum Nutzen aller Menschen weltweit.“

Einige der Mittel zur Erreichung dieser Mission sind mit dem Zweck des ALAC vereinbar („Empfehlungen zu den Aktivitäten von ICANN im Zusammenhang mit den Interessen der einzelnen Internetbenutzer zu erarbeiten und zu erteilen“), zum Beispiel (weitere Sätze aus dem Mission Statement der ISOC):

- „Ermöglicht die offene Entwicklung von Standards und Protokollen sowie der Administration und der technischen Infrastruktur des Internets ...“,
- „bietet verlässliche Informationen über das Internet ...“ und
- „stellt Foren zur Diskussion über Angelegenheiten bereit, die die Entwicklung und Verwendung des Internets aus technischer, kommerzieller, gesellschaftlicher und sonstiger Sicht beeinflussen“.

Sämtliche Aussagen können als im Interesse des einzelnen Internetbenutzers liegend interpretiert werden. Während sich jedoch die Mission der ISOC auf die „Entwicklung und Verwendung des Internets ... zum Nutzen aller Menschen“ konzentriert, gestaltet sich die des ALAC bedeutend enger und muss vor dem Hintergrund des speziellen technischen Zwecks der ICANN gesehen werden, der in den Statuten vor allem mit „Sicherstellen des stabilen und sicheren Betriebs der Unique Identifier-Systeme des Internets“ umschrieben wird.¹⁰

Davon abgesehen trägt das ALAC zur Entwicklung der Strategie von ICANN in Bezug auf „die Unique Identifier-Systeme für das globale Internet“ (d. h. der Mission von ICANN) bei, während der ISOC und deren Teilverbänden keine solche Aufgabe zukommt.

⁹ Mission Statement der Internet Society, <http://www.isoc.org/isoc/mission/>

¹⁰ ICANN-Statuten, <http://www.icann.org/general/archive-bylaws/bylaws-08apr05.htm#l>



Einsender, die hier die Überlappung der Aufgabenbereiche sahen, machten auf die gemeinsame Mitgliedschaft in beiden Organisationen sowie auf die Tatsache aufmerksam, dass beinahe ein Drittel aller ALSs Teilverbände der ISOC bildeten. Das Prüfteam von WCL teilt jedoch die Auffassung eines Einsenders, der argumentierte, dass eine Korrelation der Mitgliedschaften nicht notwendigerweise eine unmittelbare Überlappung der Funktionen zur Folge hat. Aus dieser Perspektive folgt die ALAC einem separaten und klar definierten Zweck, dem nicht durch eine Eingliederung in die ISOC gedient wäre. Tatsächlich argumentierte dieser Einsender, dass die Tatsache der überlappenden Mitgliedschaften eher ein Hinweis auf unterschiedliche Zwecke darstellte – ansonsten wäre die gleichzeitige Mitgliedschaft in beiden Organisationen widersinnig. Basierend auf unserem Verständnis der Mission und des Aufgabenbereichs sowohl der ALAC als auch der ISOC, teilen wir diese Auffassung.

4. Bündelung der Teilnahme von Benutzern über den ICANN-Ombudsmann

Uns wurde der Vorschlag unterbreitet, dass die Einbeziehung des einzelnen Internetbenutzers in ICANN mithilfe eines ICANN-Ombudsmanns kanalisiert werden sollte. (Verglichen mit den übrigen in diesem Abschnitt erörterten Vorschlägen stellte diese Option eine Minderheitenposition dar.)

Gemäß den Statuten¹¹ „besteht die Hauptaufgabe des Ombudsmanns in der Bereitstellung einer unabhängigen internen Bewertung der Beschwerden von Seiten der Mitglieder der ICANN-Community, die der Auffassung sind, dass sie durch [ICANN] unfair behandelt worden sind“. Daher erschien dem Prüfteam von WCL dieser Vorschlag als auf der Annahme begründet, dass die Beteiligung des einzelnen Internetbenutzers im Wesentlichen in der Meldung von wahrgenommenen Ungerechtigkeiten oder Missständen besteht.

Das Prüfteam von WCL hält es für eine unzulässige Vereinfachung zu denken, dass einzelne Internetbenutzer eine Einbeziehung in ICANN erst dann wünschen, wenn etwas „schief gelaufen“ ist. In Wahrheit sollten einige gegenwärtig aktive Strategiebestrebungen von den zahlreichen Beiträgen einzelner Benutzer profitieren können – die Einführung von IDNs ist hierfür ein Beispiel – und sollte ein Eingreifen des Ombudsmanns bei geeigneter und angemessener Abgabe der Beiträge überflüssig sein.

Das Prüfteam von WCL ist der Auffassung, dass diese Option zwangsläufig zur Folge hätte, dass entweder der Aufgabenbereich des Ombudsmanns bedeutend und über dessen anfänglich konzipierte Grenzen hinaus ausgedehnt werden würde oder dass die Einbeziehung einzelner Internetbenutzer in die Belange von ICANN dramatisch eingeschränkt werden würde.

¹¹ ICANN-Statuten, <http://www.icann.org/general/archive-bylaws/bylaws-08apr05.htm#V>



5. Integration des ALAC und des Nominating Committee (NomCom)

Ein uns vorgeschlagener drastischerer Vorschlag bezog sich auf die Rolle des Nominating Committee (NomCom) als Arm der ICANN, der die Besetzung von Schlüsselpositionen in der Organisation mitbestimmt. Für eine Bottom-Up- und konsensorientierte Organisation wäre es nur zu logisch, wenn diese Besetzung von den einzelnen Internetbenutzern oder doch zumindest von Vertretern der Benutzer, wie es das ALAC darstellt, mitbestimmt wird.

Das Prüfteam von WCL ist der Auffassung, dass dieser Vorschlag, der in der Theorie als ein weitaus demokratischerer Prozess der Besetzung von Positionen mit Einfluss in der ICANN betrachtet werden könnte (d. h. im Vergleich zum Prozess des NomCom), zwar durchaus ein wertvoller Beitrag war, er aber – zumindest in diesem Entwicklungsstadium des ALAC – nicht umsetzbar war und daher nur wenige Unterstützer gefunden hätte.

Im Übrigen geht aus dem Material (d. h. aus Analysen der Nutzung der At-Large Mailinglisten¹² und Sitzungsprotokollen) hervor, dass, obwohl die Vertretung der Interessen der etwa 1,4 Milliarden Internetbenutzer zum Aufgabenbereich des ALAC zählt, nur vergleichsweise wenige Einzelpersonen aktiv an den Prozessen des ALAC beteiligt sind. Es gibt daher unserer Meinung nach keinen Beleg dafür, dass ein Prozess, der angeblich den einzelnen Benutzer mehr einbezieht, zu besseren Ergebnissen und legitimeren Besetzungen von Positionen führen würde, als dies bereits durch den Prozess des NomCom möglich ist, der auf Konsensfindung durch Dialog und Meinungsaustausch zwischen unterrichteten und betroffenen Interessengruppen ausgerichtet ist.

Das NomCom verfolgt einen bestimmten Zweck bei der Besetzung von Schlüsselpositionen innerhalb der ICANN. Durch eine Integration des ALAC in das NomCom würde es zu einer fundamentalen Veränderung des Aufgabenbereichs des NomCom kommen. Einige Einsender teilten uns mit, dass diese Verschmelzung von ALAC und NomCom nicht funktionieren würde, da das ALAC sich nach Auffassung einiger Einsender erst die Anerkennung der breiteren Internet-Community verdienen müsse.

Das Prüfteam von WCL ist letztlich nicht davon überzeugt, dass eine Verschmelzung von NomCom und ALAC glaubhaft wäre oder dass das Produkt als moralische Instanz von den übrigen Bereichen der ICANN akzeptiert werden würde bzw. eine tatsächliche Verbesserung darstellen würde.

¹² Informationen zu den At-Large-Mailinglisten unter <http://atlarge-lists.icann.org/mailman/listinfo>



6. Abschaffung des ALAC und unmittelbare Einbeziehung von Internetbenutzern oder ALSs

Es könnte hier argumentiert werden, dass sich durch diesen Vorschlag der Kreis zu den Wahlen von 2000¹³ schließt, die letztlich zur Bildung des ALAC geführt haben. Wie schon an anderer Stelle dieses Berichts dargelegt, ist das Prüfteam von WCL der Auffassung, dass sich das ALAC sowohl im Hinblick auf seine eigene Entwicklung als auch auf die Bereitstellung von Einbeziehungsmöglichkeiten für einzelne Internetbenutzer in einem relativ frühen Stadium befindet.

Eine Variante dieser Option würde darin bestehen, den Empfehlungen der Unabhängigen Prüfung des NomCom¹⁴ zu folgen und die durch das NomCom besetzten Positionen im ALAC abzuschaffen. Wie weiter unten noch zu erörtern bleibt, unterstützt das Prüfteam von WCL diesen Vorschlag derzeit zwar nicht, möchte aber eine Berücksichtigung mittelfristig nicht ausschließen (etwa in drei bis fünf Jahren).

Eine weitere uns zugesendete Meinung besagt, dass eine RALO nicht als ein Vertreter der Interessen der einzelnen Internetbenutzer in der jeweiligen geografischen Region betrachtet werden kann, es sei denn es existiert mindestens eine ALS je Staat in dieser Region. Diese Voraussetzung wurde zwar nicht als mit einer Forderung nach einem demokratischen Modell gleichgesetzt betrachtet, durch das die Gesamtheit aller Internetbenutzer tatsächlich vertreten wäre. Eine Form von Vertretung, etwa mithilfe von mindestens einer ALS je Staat, wurde jedoch gemäß dieser Auffassung als Mindestanforderung an die Legitimität der Vertretungsbefugnis einer RALO für die einzelnen Benutzer der Region gesehen.

Während dies in der North America RALO (NARALO) oder der European RALO (EURALO) weniger ein Problem darstellen wird (auch wenn hier viele der ALSs inaktiv sind, was wir noch in dem Abschnitt über die ALS-Compliance näher beleuchten werden), ist ein solches Niveau in einigen der übrigen RALOs sicherlich nicht erreicht worden.

Wenn auch die eine wie die andere Variante dieses Vorschlags als demokratische Lösung durchaus attraktiv erscheint, sind wir nicht der Auffassung gewesen, dass der Vorschlag in der gegenwärtigen Entwicklungsphase des ALAC (und der ICANN) praktikabel oder zweckmäßig wäre. Dennoch schließen wir eine solche Lösung zu einem späteren Zeitpunkt nicht aus, wenn eine breiter angelegte (geografische, kulturelle, sprachliche, wirtschaftlich

¹³ The End of the Experiment: How ICANN's Foray into Global Internet Democracy Failed, John G. Palfrey Jr, Harvard University – Berkman Center for Internet and Society, Januar 2004

¹⁴ Interisle Consulting Group, LLC, Unabhängige Prüfung des ICANN Nominating Committee, 23. Oktober 2007, <http://www.icann.org/reviews/nomcom-review-report-23oct07.pdf>



reife, interessenbasierte etc.) Einbeziehung von Internetbenutzern zu einem regelmäßigen Merkmal der Aktivitäten des ALAC geworden ist.

7. Aufgabe von Versuchen, einzelne Internetbenutzer einzubeziehen, die nicht anderen Bezirken, wie Domainnamenregistern oder regionalen Internetregistern angehören

Eine Vielzahl von Einsendern bezeichnete den Zweck des ALAC als insgesamt untauglich, da im Grunde keine Notwendigkeit besteht, Endbenutzer in die Mission von ICANN mit einzubeziehen, zumal, so die Meinung einiger Einsender, das Governmental Advisory Committee (GAC) von ICANN in geeigneter Weise die Vertretung der Endbenutzer wahrnimmt, da ja alle Benutzer Bürger der verschiedenen umfassten Regierungen sind.

Das Prüfteam von WCL ist hier anderer Auffassung. Aus den in 4.4 genannten Gründen ist das Prüfteam von WCL von der Notwendigkeit eines Organs mit einem dauerhaften Zweck, wie ihn das ALAC erfüllt, überzeugt.

Der Zweck des GAC lautet wie folgt:

Das Governmental Advisory Committee hat Empfehlungen zu den Aktivitäten von ICANN im Zusammenhang mit den Interessen von Regierungen zu erarbeiten und auszusprechen, insbesondere im Falle von Angelegenheiten, bei denen ICANN-Prinzipien nicht mit einzelnen gesetzlichen Vorschriften und internationalen Abkommen vereinbar sind oder öffentliche Belange beeinträchtigt werden.¹⁵

Die Interessen von Regierungen besitzen eine größere Tragweite als die von Endbenutzern. Ein Beispiel hierfür sind etwa Fragen zur Einhaltung gewerblicher Schutzrechte. Die Ansichten von Internetendbenutzern unterscheiden sich vermutlich fundamental von denen von Regierungen, die entgegengesetzte Interessen in Einklang bringen und internationale Abkommen beachten müssen. Es ist ein absolut angemessenes Verhalten von Regierungen, den breiteren nationalen und globalen Kontext in Betracht zu ziehen, wenn das GAC seine Kommunikatés an ICANN formuliert. Es ist aber auch angemessen, dass Endbenutzer die Möglichkeit erhalten, bei der Gestaltung der globalen Mission von ICANN mitzuwirken, und dass dabei deren Status als Internetbenutzer und weniger der des Staatsbürgers eines bestimmten Landes im Vordergrund steht.

¹⁵ ICANN-Statuten, <http://www.icann.org/general/archive-bylaws/bylaws-08apr05.htm#XI>



Ein Einsender sagte bei der Erörterung der Unterschiede zwischen ALAC und GAC, dass das „ALAC unser Gewissen ist“. So ist auch das Prüfteam von WCL der Auffassung, dass es für ICANN der falsche Weg wäre, auf das ALAC zu verzichten.

8. Beibehaltung des Status Quo

Wie bereits angedeutet, ist das Prüfteam von WCL der Meinung, dass das ALAC mit der Unterzeichnung der fünften und letzten RALO MoU unlängst einen bedeutenden Meilenstein erreicht hat.

Der Rückblick auf die Phase des Aufbaus des ALAC erlaubt unterschiedliche Wahrnehmungen des Wertes und der Effizienz der vorläufigen ALAC. Das Prüfteam von WCL ist jedoch davon überzeugt, dass das „ALAC 1.0“, wie es gegenwärtig existiert, nur sehr wenig mit dem vorläufigen ALAC gemein hat. Viele Einsender haben geäußert, dass ALAC heute eine klarere Zielsetzung und einen eindeutigeren Zweck verfolgt, als dies in der Vergangenheit der Fall war. Es ist durchaus verständlich, dass die Leitung des ALAC in den vergangenen Jahren vorrangig mit dem Aufbau der Institution beschäftigt war. Umso erfreulicher ist es, wie einige Einsender anmerkten, eine deutlichere Zielsetzung auf strategische Aspekte und interne Prozesse zur Unterstützung der umfassenden Mission von ICANN feststellen zu können. Zahlreiche Einsender äußerten sich sogar sehr positiv zu den jüngsten Erfolgen, die unter der gegenwärtigen Leitung von ALAC verzeichnet werden konnten.

Das Prüfteam von WCL ist der Auffassung, dass es starke Argumente für den Fortbestand des ALAC innerhalb der ICANN gibt. Wie weiter unten in diesem Bericht näher dargelegt ist die Struktur, innerhalb derer das ALAC arbeitet, einerseits zwar durchaus komplex, andererseits aber auch abgestimmt auf die in den letzten Jahren herausgearbeiteten verschiedenen Anforderungen.

Das Prüfteam von WCL ist der Auffassung, dass das „ALAC 1.0“ die Strukturen, Prozesse und Führungsstrukturen – sowohl in Bezug auf seine Leitung als auch auf die betreffenden ICANN-Mitarbeiter – aufweist, die notwendig sind, um eine bedeutende Rolle zu spielen, und dass dessen Erfolg in Zukunft davon abhängen wird, wie effizient die gebotenen Chancen, sich Gehör zu verschaffen, genutzt werden können.



Wir geben zwei Punkte zu bedenken:

1. Wir sind der Auffassung, dass die Zahl der Mitarbeiter, die ICANN zur Unterstützung des ALAC zur Verfügung gestellt hat, zu knapp bemessen worden ist. Daher empfehlen wir, dass das Board unsere Vorschläge zur Erweiterung der Ressourcen, wie im Abschnitt zu den RALOs beschrieben, berücksichtigen möge.
2. Mit der Wendung „das Gesetz der unbeabsichtigten Konsequenzen“ wird bisweilen auf einen zusätzlichen Hinweis verwiesen. Wir stellen fest, dass sich die Struktur von ICANN mit Verflechtungen (etwa ALAC-Nominierte im NomCom und NomCom-Vertreter im ALAC) und sich unterscheidenden Beteiligungsmöglichkeiten auf Ebene des Boards (stimmberechtigte Mitglieder und stimmrechtslose Vertreter) als hoch komplex darstellt. Aufgrund dieser Verflechtungen empfehlen wir, dass wesentliche strukturelle Veränderungen des ALAC (deren Erörterung nicht Gegenstand dieses Berichts ist) zeitlich in Übereinstimmung mit Veränderungen im NomCom erfolgen sollten, sofern diese Veränderungen das ALAC beeinflussen, und dass Veränderungen des einen oder anderen nicht isoliert von einander erarbeitet und umgesetzt werden sollten.



5 Das ALAC und seine Strukturen



5.1 Struktur des ALAC

Das ALAC ist ein Beratungskomitee, das derzeit aus fünfzehn Mitgliedern besteht¹⁶:

- Jeweils zwei durch die fünf RALOs gewählte Mitglieder
- Fünf durch das NomCom gewählte Mitglieder

Das Prüfteam von WCL sieht im Zusammenhang mit dieser Struktur zwei Schwierigkeiten.

1. Regionale Balance

Die Regionen werden im Einklang mit der geografischen Struktur von ICANN zugewiesen¹⁷. Eine solche Verteilung wird jedoch zunehmend unrepräsentativ für die tatsächliche Bevölkerungsverteilung. So beheimatet beispielsweise der Asien-Pazifik-Raum derzeit zwar mehr als 60 % der gesamten Weltbevölkerung, wird aber nur durch eine der fünf geografischen Regionen von ICANN repräsentiert. Die von ICANN angesetzte geografische Verteilung war repräsentativ für die Internetnutzung zur Gründungszeit von ICANN. Der starke Anstieg der Internetnutzung über die vergangenen Jahre hat allerdings eine erhebliche Verzerrung des Bildes bewirkt.

- In China gibt es vermutlich bereits mehr Internetbenutzer als in den USA (Stand April 2008)¹⁸, deren Zahl sich seit dem Jahr 2000¹⁹ in etwa verneunfacht haben dürfte, und
- die Steigerungsrate der Internetgesamtnutzung in Asien wird über denselben Zeitraum auf 350 % geschätzt, während in Nordamerika die Steigerungsrate im selben Zeitraum lediglich bei 120 % lag.

Aber auch wenn die asiatischen Steigerungsraten in den kommenden Jahren weniger stark ausfallen dürften, bleibt die regionale Aufteilung der gegenwärtigen Internetnutzung in zunehmendem Maße unrepräsentativ²⁰.

¹⁶ ICANN-Statuten, <http://www.icann.org/general/bylaws.htm#XI>

¹⁷ ebd.

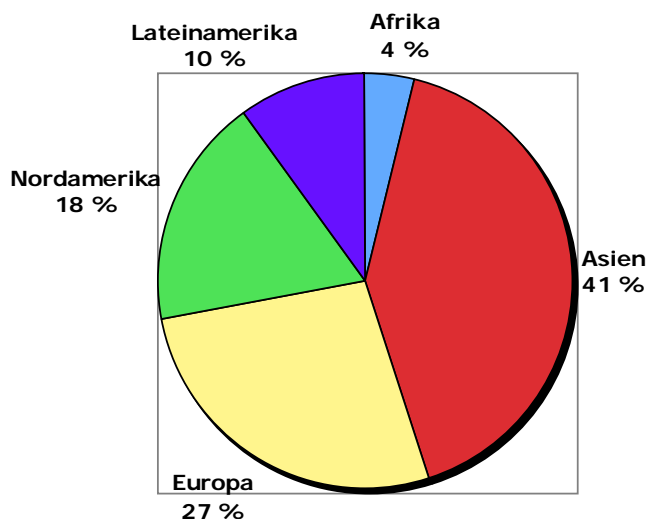
¹⁸ Internet World Stats, März 2008, <http://www.internetworldstats.com/stats.htm>

¹⁹ ebd.

²⁰ Bitte Abschnitt über Internetnutzung unter RALOs beachten.



Internetnutzung nach Region



Quelle: <http://www.internetworldstats.com/stats.htm>

Eine Option zur Behebung des Ungleichgewichts, die dem Prüfteam von WCL vorgeschlagen worden ist, besteht in der Erhöhung der Zahl der RALOs, sodass eine angemessene regionale Verteilung der Internetnutzung erreicht werden kann. Dies würde eine Aufspaltung der Asia-Pacific RALO in mindestens zwei oder mehr separate Einheiten bedeuten.

Das Prüfteam von WCL erkennt an, dass die gegenwärtige Struktur mit fünf RALOs erst kürzlich fertig gestellt worden ist und dass es einen verständlichen Widerstand gegen eine Veränderung zum jetzigen Zeitpunkt geben könnte, bevor die neue Struktur überhaupt zum Einsatz gekommen ist.

Darüber hinaus ist das Prüfteam von WCL der Auffassung, dass es ein Fehler wäre, die Ursache für wahrgenommene Schwächen im Hinblick auf Funktion und Effizienz von ALAC in einer vermeintlich ungeeigneten geografischen Struktur zu suchen. Wir stimmen mit jenen überein, die argumentieren, dass den vorhandenen Strukturen, die sich über die vergangenen Jahre (wenn auch nur allmählich) entwickelt haben, Zeit gegeben werden sollte, sich zu bewähren und ihren Wert zu demonstrieren.

Gleichzeitig sind wir aber auch davon überzeugt, dass eine kurzfristige Anpassung der geografisch unausgeglichene Zusammensetzung der ALAC-Vertretung von Wert sein kann. Dieser Punkt ist Gegenstand des nächsten Abschnitts.



2. Rechenschaftspflicht

Die zweite Schwierigkeit betrifft die Rechenschaftspflicht der Mitglieder des ALAC. Die Statuten enthalten keine Bestimmungen zur speziellen Rechenschaftspflicht der durch die RALO ernannten Mitglieder (zwei pro Region), als sicher kann aber angenommen werden, dass den Mitgliedern eine Pflicht und Mitteilungspflicht gegenüber der sie ernennenden RALO obliegt.

Die Stellung der durch NomCom gewählten Mitglieder unterscheidet sich hiervon. Der Nominierungsprozess²¹ des NomCom fordert ...

„... bei der Ernennung ausgewählter Nominierter die Anwendung der Kriterien zur Auswahl von ICANN-Direktoren für ALAC ...“ und, dass „... Erfahrungen und Fähigkeiten, die auf der Fokussierung, dem Verständnis und der Kommunikation der Interessen des einzelnen Internetbenutzers beruhen, von Vorteil wären.“

Das Prüfteam von WCL hat jedoch keine Aussage dazu gefunden, wem die durch das NomCom gewählten Mitglieder Rechenschaft abzulegen haben. In jüngsten Diskussionen über die At-Large-Mailinglisten (und in direkten Diskussionen mit dem Prüfteam von WCL) wurden hierfür allerdings eine Reihe von Optionen erörtert.

Eine geäußerte Auffassung legt nahe, dass die vom NomCom Ernannten zur Kommunikation und Berichterstattung gegenüber ihrer regionalen RALO verpflichtet sind. Eine alternative Auffassung hält diese zwar nicht für rechenschaftspflichtig gegenüber ihrer regionalen RALO, jedoch gegenüber den allgemeinen „Interessen der einzelnen Internetbenutzer“ (um hier einen Terminus aus der Beschreibung des Zwecks des ALAC zu bemühen). Ferner sind diese aus jeder geografischen Region auszuwählen, sodass sie eine gewisse Perspektivenvielfalt in die ALAC-Prozesse einbringen können.

Die wenigen ALSs können derzeit nicht ernsthaft als Vertreter der einzelnen Internetbenutzer betrachtet werden. Daher ist das Prüfteam von WCL der Auffassung, dass sich die vom NomCom Ernannten weniger auf regionale Aspekte konzentrieren sollten. Darüber hinaus sind wir der Auffassung, dass eine Förderung des Verständnisses für diese Abgrenzung, etwa durch die Trennung der vom NomCom Ernannten von den RALOs, hilfreich sein könnte.

²¹ ICANN, „Invitation for Statements of Interest and Suggestions for Candidates, Abschnitt E, 14. Dezember 2007, <http://nomcom.icann.org/invitation-2008.html#E>



Das Prüfteam von WCL ist der Meinung, dass das ALAC das Problem dieser regional unausgeglichene Vertretung im ALAC (zumindest teilweise) angehen sollte, während die grundlegende Struktur unverändert bleibt. Gleichzeitig sollten die vom NomCom Ernannten von den RALOs separiert werden. Um dies zu erreichen, empfehlen wir, die Zahl der durch NomCom für das ALAC ernannten Mitglieder von fünf auf sieben anzuheben.

Ergebnis hiervon wäre, dass zusätzliche Perspektiven von Menschen weltweit zugänglich gemacht würden. Die derzeit größte Verzerrung ergibt sich aus der Unterrepräsentanz der asiatischen Region. Daher empfehlen wir, dass das NomCom drei Bewerber aus dem Asien-Pazifik-Raum und wie bisher einen der Bewerber aus jeder der übrigen vier RALOs wählt, um so eine möglichst breite Streuung zu erreichen und dabei zu berücksichtigen, dass die asiatische Region ungefähr die Hälfte der Erdbevölkerung und zahlreiche Zeitzonen umfasst.

Ergebnis dieser teilweisen Veränderung des ALAC sollte die Optimierung der regionalen Repräsentanz sein, nicht jedoch eine grundsätzliche Neuordnung von dessen Zusammensetzung. Die zehn RALO-Ernannten bilden somit im Vergleich zu den sieben vom NomCom Ernannten weiterhin die Mehrheit der Mitglieder. Das ALAC wird damit zwar von 15 auf nun insgesamt 17 Mitglieder anwachsen, eine Komplexitätssteigerung sollte sich hieraus allerdings nicht ergeben.

Wir erkennen an, dass sich unsere Schlussfolgerungen von denen unterscheiden, die im Rahmen der im vergangenen Jahr durchgeführten Unabhängigen Prüfung des ICANN Nominating Committee²² aufgeführt worden sind und die die Empfehlung enthielten, dass das NomCom für die Ernennung der Mitglieder des ALAC nicht länger zuständig sein sollte. Der Zielsetzung der Empfehlung konnten wir zwar zum Teil zustimmend folgen, sind aber zu einer anderen Schlussfolgerung gelangt, die weitgehend auf unserem Verständnis der Entwicklungsphase beruht, in der sich die RALOs bzw. das ALAC selbst befindet. Die RALOs sind relativ neue Einheiten und die Verteilung, Aktivität und Einbeziehung von ALSs gestaltet sich, wie an anderer Stelle dargelegt wurde, bis heute uneinheitlich. In einer idealen (oder weiterentwickelten) Welt wäre die nach unserer Auffassung am besten geeignete und demokratischste Lösung zur Ernennung oder Wahl der Mitglieder des ALAC eine Ernennung oder Wahl durch eine möglichst große Anzahl von einzelnen Internetbenutzern.

²² Interisle Consulting Group, LLC, *Unabhängige Prüfung des ICANN Nominating Committee*, 23. Oktober 2007, <http://www.icann.org/reviews/nomcom-review-report-23oct07.pdf>



Derzeit sind wir der Auffassung, dass durch die etablierten Strukturen von ALS, RALO, ALAC und NomCom die Eingaben von einzelnen Benutzern hinreichend berücksichtigt werden können. Zur Bestimmung der jeweiligen Rechenschaftspflicht empfiehlt das Prüfteam von WCL, dass das ALAC oder das Board formale Beschreibungen von Positionen für die Mitglieder des ALAC festschreibt, wobei stets zu berücksichtigen bleibt, dass es sich bei diesen um Freiwillige handelt und es Unterschiede in der Ausprägung der Rechenschaftspflicht von Mitgliedern, die durch eine RALO ernannt worden sind, und Mitgliedern, die durch das NomCom ernannt worden sind (wie oben bereits empfohlen), gibt.

Es finden sich in der Literatur zum Thema Management zahlreiche Belege dafür, dass sich ein Unternehmen, das seine Strategie besonders optimal umzusetzen in der Lage ist, im Allgemeinen besonders dadurch auszeichnet, dass „... jeder einzelne Mitarbeiter eine klare Vorstellung davon hat, welche Entscheidungen und Handlungen in seinen Verantwortungsbereich fallen“. ²³ Eine der grundlegendsten Art und Weise, dieses Ziel zu erreichen, ist eine klare und eindeutige Definition der Position des Einzelnen. Die Beschreibung der Position hat dabei folgende Aspekte zu umfassen:

- Welchen Hauptzweck erfüllt die Position,
- welche besonderen Merkmale zeichnen die Position aus,
- wem ist diese Position unterstellt,
- für wen ist die Position geeignet,
- welche Art, inhaltliche Ausprägung und Häufigkeit der Berichterstattung wird erwartet, Maßnahmen, und
- unter welchen Bedingungen erfolgt eine Ernennung.

Uns ist bewusst, dass ICANN zurzeit ihre geografische Struktur überprüft. Wir sind der Auffassung, dass das momentane Ungleichgewicht in der Zusammenstellung des ALAC dringend beseitigt werden muss (wie von uns empfohlen), halten jedoch generell eine ICANN-weit einheitliche regionale Aufteilung für wünschenswert.

Eine erneute Überprüfung der aktuellen/vorgeschlagenen ALAC-Struktur (zwei vom RALO und fünf/sieben vom NomCom ernannte Mitglieder) bei der nächsten unabhängigen Prüfung des ALAC in drei Jahren wäre angebracht, vorausgesetzt, ICANN hat bis dahin Entscheidungen hinsichtlich der geografischen Struktur getroffen. Wird die Struktur in diesem Stadium wie oben beschrieben an die Bevölkerung und Internetnutzung angepasst, halten wir es für

²³ Siehe z. B. Harvard Business Review, *The Secrets to Successful Strategy Execution*, G. L. Neilson et al, Juni 2008.



angemessen, von der aktuellen ALAC-Struktur abzuweichen und zwei Drittel der Mitglieder durch die RALOs und nur das restliche Drittel vom NomCom ernennen zu lassen.

Empfehlung 1

Die Zahl der durch das NomCom für das ALAC ernannten Mitglieder sollte von fünf auf sieben angehoben werden, und diese Struktur sollte bei der nächsten Prüfung in drei Jahren unter Berücksichtigung der zum betreffenden Zeitpunkt bestehenden geografischen Struktur von ICANN überprüft werden.

Empfehlung 2

Sämtlichen Mitgliedern des ALAC (und im Idealfall auch denen der RALOs) sollte eine klare Positionsbeschreibung bereitgestellt werden.

5.2 Optimale Größe des ALAC

Die Frage nach der optimalen Größe des ALAC steht in enger Beziehung zur Frage nach dessen Struktur. Nach Meinung des Prüfteams von WCL kann die Frage nach der Größe des ALAC nur in Abhängigkeit von den wahrzunehmenden Funktionen des ALAC beantwortet werden. Die aktuelle Größe von 15 Mitgliedern ist für ein gemeinnütziges Organ, in dem die Arbeit auf mehrere Freiwillige mit begrenzten Zeitressourcen aufgeteilt werden muss, nicht unüblich. Falls, wie oben bereits vorgeschlagen, die Anzahl der Mitglieder auf 17 anwachsen würde, müssten die hierdurch gewonnenen Vorteile nach Auffassung des Prüfteams von WCL die Zunahme an Komplexität und Größe ausgleichen.

Wie von einigen Einsendern beobachtet, werden die Veranstaltungen häufig von weniger als den 15 Mitgliedern besucht. Wir glauben daher nicht, dass ernsthaft etwas gegen die Vergrößerung des Committee (des ALAC selbst) spricht. Wir erwarten, dass die Arbeitsgruppen (wie die, die gegenwärtig an der Entwicklung strategischer Positionen beteiligt sind) in Zukunft einen zunehmenden Teil dieser Arbeit übernehmen. Das ALAC könnte dann vielmehr die Rolle eines überwachenden und koordinierenden Organs und weniger die eines tatsächlich handelnden Organs einnehmen, was dann eine Prüfung hinsichtlich der Größe erlauben würde. Das Prüfteam von WCL ist der Auffassung, dass die gegenwärtige Größe, auch wenn sie ein sinnvolles Arbeiten durchaus erlaubt, bereits als aufgebläht betrachtet werden muss und einigen Mitgliedern das Gefühl geben wird, im Verhältnis zu anderen Mitgliedern nicht mehr im gleichen Maße einbezogen zu sein – sogar



dann, wenn man bestimmte, in diesem Bericht erwähnte Problempunkte wie Sprache und Zugangsmöglichkeit außer Acht lässt.

Wir halten im Hinblick auf das ALAC eine Mitgliederstärke von 12 für optimal, da hiermit ein optimales Effizienzniveau und eine ausgeglichene Balance zwischen einem breiten Beitragseingang und einer Verteilung der Arbeitslast gewährleistet werden kann. Darüber hinaus haben wir die Hoffnung, dass ein abgespecktes ALAC ein geschlossenes Beiwohnen aller Mitglieder bei den meisten Veranstaltungen (sei es per Telefon oder persönlich) attraktiver macht, so dass die Zahl der beiwohnenden Mitglieder trotz der Reduzierung der Mitgliederzahl relativ konstant bleibt.

5.3 Die Regional At-Large Organizations (RALOs)

In den Statuten²⁴ ist der Zweck der RALOs wie folgt beschrieben:

„... dient in ihrer jeweiligen geografischen Region als wichtigste Anlauf- und Koordinationsstelle im Hinblick auf öffentliche Beiträge zu ICANN ...“

Die RALOs setzen sich aus mindestens zwei At-Large-Strukturen („ALSs“) in ihrer jeweiligen Region zusammen und wurden gegründet, um für eine geografische Ausgewogenheit bei der Zusammenarbeit der ALSs zu sorgen, wenn es darum geht, die regionalen Richtlinienprioritäten festzulegen und in der At-Large-Community allgemein zu berücksichtigen.

Da die Aufbauphase etwa fünf Jahre in Anspruch genommen hat, hält das Prüfteam von WCL wesentliche Änderungen an der RALO-Struktur zum jetzigen Zeitpunkt für verfrüht.

Unsere Analyse der ALSs und der sichtbaren Aktivitäten innerhalb der ALSs und RALOs, die auch eine Überprüfung der fünf RALO-Mailinglisten für das im März 2008 abgeschlossene Quartal umfasste, deutet auf ein breites Spektrum an Aktivitäten hin. Unsere Überprüfung des auf der Mailingliste basierenden E-Mail-Verkehrs hat ergeben, dass die RALOs in Nordamerika und Europa im Vergleich zu den anderen drei RALOs aktiver sind. Unserer Auffassung nach tragen mehrere Faktoren zu dem relativ geringen Aktivitätsniveau in den anderen RALOs bei, u. a. schlechte Internetverbindung, Sprachschwierigkeiten, Unbehagen angesichts der bisweilen rauen Umgangsformen in diesem Medium, gepaart mit mangelnder Vertrautheit oder Erfahrung mit der Teilnahme an wichtigen Diskussionen.

²⁴ ICANN-Statuten, [http://www.icann.org/general/archive-bylaws/bylaws-08apr05.htm#I \(Artikel XI.S2.4.g\)](http://www.icann.org/general/archive-bylaws/bylaws-08apr05.htm#I(Artikel%20XI.S2.4.g))





Zahlreiche unterschiedliche Faktoren beeinflussen die Bildung von RALOs, und es ist nicht möglich, diese Faktoren getrennt von den in der jeweiligen Region vorherrschenden wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Verhältnissen zu betrachten. Für ICANN und das ALAC liegt der entscheidende Aspekt darin, dass die Bildung aller fünf RALOs abgeschlossen ist. Übersicht über die ALSs je RALO²⁵:

Geografische Region	Anzahl der ALSs
Afrika (AF)	16
Asien/Pazifik (AP)	14
Lateinamerika/Karibik (LAC)	27
Europa (EU)	24
Nordamerika (NA)	18

Das ALAC selbst hat sich von einem vorläufigen ALAC zu „ALAC 1.0“ weiterentwickelt – einem Beratungsausschuss, der sich mehr und mehr bei der Richtlinienkoordination engagiert und sich in die Debatten von ICANN einbringt.

Wie bereits erwähnt, hatte sich das vorläufige ALAC in erster Linie auf den Aufbau der Institutionen konzentriert, statt sich an der Koordination von Richtlinien und an Outreach-Aktivitäten zu beteiligen. Dies ist ein Grund, warum das Prüfteam von WCL es für unangebracht hält, sich zu sehr auf Beobachtungen und Anmerkungen zu früheren Leistungen zu verlassen, wenn es um realistische Prognosen hinsichtlich künftiger Aktivitäten und – noch wichtiger – die Effektivität des ALAC und der RALOs geht.

²⁵ Stand 10. Juni 2008 gemäß At-Large-Struktur – Antrags- und Zertifizierungsverfahren, <http://www.atlarge.icann.org/applications>



Dem Prüfteam von WCL ist aufgefallen, dass einige einzelne Internetbenutzer (die Gruppe, dessen Interessen das ALAC offiziell vertritt) den Eindruck haben, sie seien von der Möglichkeit der tatsächlichen Einflussnahme auf die Entscheidungsträger von ICANN ausgeschlossen. Die folgende Aussage aus der ALAC-Selbsteinschätzung im Jahr 2006 bringt es auf den Punkt, wenngleich sie den Sachverhalt unserer Ansicht nach zu sehr vereinfacht:

„Die Bemühungen [um die ALSs, die zertifiziert werden sollen] sind nichtüberzeugend: „Eine Struktur [ALS] aufbauen (oder die Anerkennung einer bestehenden Struktur beantragen), um gemeinsam eine weitere Struktur aufzubauen [RALO], die berechtigt ist, zwei Mitglieder in einen Ausschuss [ALAC] zu wählen, dessen Haupteinfluss darin besteht, Mitglieder eines Nominierungsausschusses [NomCom] zu wählen, der schließlich acht von fünfzehn Mitgliedern des ICANN-Boards auswählt.“²⁶

Das Prüfteam von WCL hat festgestellt, dass diese Struktur, bei der zwischen dem einzelnen Internetbenutzer und dem Board möglicherweise vier Zwischenstationen liegen (siehe unten), offensichtlich im Widerspruch zu modernen Organisationsabläufen und Managementpraktiken steht:



Viele Organisationen haben die Anzahl der Managementebenen verringert und setzen stattdessen verstärkt auf die immer vielseitigeren Tools zur Zusammenarbeit, wie z. B. Wikis, um Dienst- und Kommunikationswege zu verkürzen. Das Prüfteam von WCL hält es für paradox, dass ausgerechnet ICANN, dessen Daseinsberechtigung in diesen modernen Technologien begründet liegt, sich selbst eine komplexe und vielschichtige (von einem Einsender als „obskur“ bezeichnete) Struktur gegeben hat, die eher für Unternehmen vor dem Internetzeitalter typisch ist.

²⁶ Selbsteinschätzung und nächste Schritte des ALAC, 1. November 2006
http://icannwiki.org/ALAC:Self_Assessment_and_Next_Steps



Sieht man sich die einzelnen Komponenten und „Schichten“ des ALAC jedoch genauer an, lässt sich die Logik dahinter erkennen. Wie zuvor erwähnt, sind wir auch der Meinung, dass sich die Struktur, deren Aufbau so viel Zeit in Anspruch genommen hat, jetzt bewähren soll. Allerdings ist das Prüfteam von WCL der Auffassung, dass im Vergleich aller ALAC-Komponenten auf lange Sicht am wenigsten für die Beibehaltung der RALOs spricht.

Auf die Unausgewogenheit der RALOs (die für die geografischen ICANN-Regionen stehen) aufgrund der ungleichen demografischen Verhältnisse in den Regionen sind wir bereits eingegangen. Eine mögliche Abhilfemaßnahme wäre die Reorganisation der RALOs (u. U. parallel zu den regelmäßigen regionalen Überprüfungen von ICANN) mit dem Ziel einer gleichmäßigen Aufteilung anhand objektiver Kriterien.

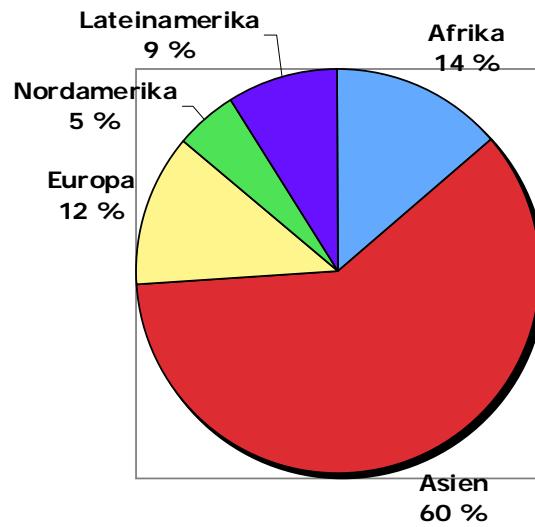
Nach unserer Einschätzung kämen folgende Optionen in Betracht:

1. Bevölkerung

Auf der Basis dieses Kriteriums würde die aktuelle APRALO wahrscheinlich in drei RALOs aufgeteilt, wobei es starke Argumente für eine Verschmelzung von NARALO und LACRALO gibt. Abgesehen von diesen Modifikationen blieben die RALOs weitgehend unverändert. Diese oder eine ähnliche Lösung wurde als praktikable Möglichkeit angesehen, eventuell mit einer gleichzeitigen Aufstockung auf sechs oder sieben RALOs.



Weltbevölkerung 2008 (geschätzt)



Quelle: <http://www.internetworldstats.com/stats.htm>



2. Zeitzone

Neben der Bevölkerung (siehe oben) könnte die Zeitzone als Kriterium für eine Reorganisation der RALOs dienen. Denkbar ist auch eine Mischform aus diesen Kriterien. Regionen, die sich innerhalb der gleichen Zeitzonen befinden, könnten zusammengefasst werden. So könnte eine gemeinsame RALO für Nord- und Südamerika gebildet werden, und die drei asiatischen Regionen ließen sich nach Längengraden dreiteilen:

- Nahost und Zentralasien
- Süd- und Südostasien
- Ostasien/Westpazifik

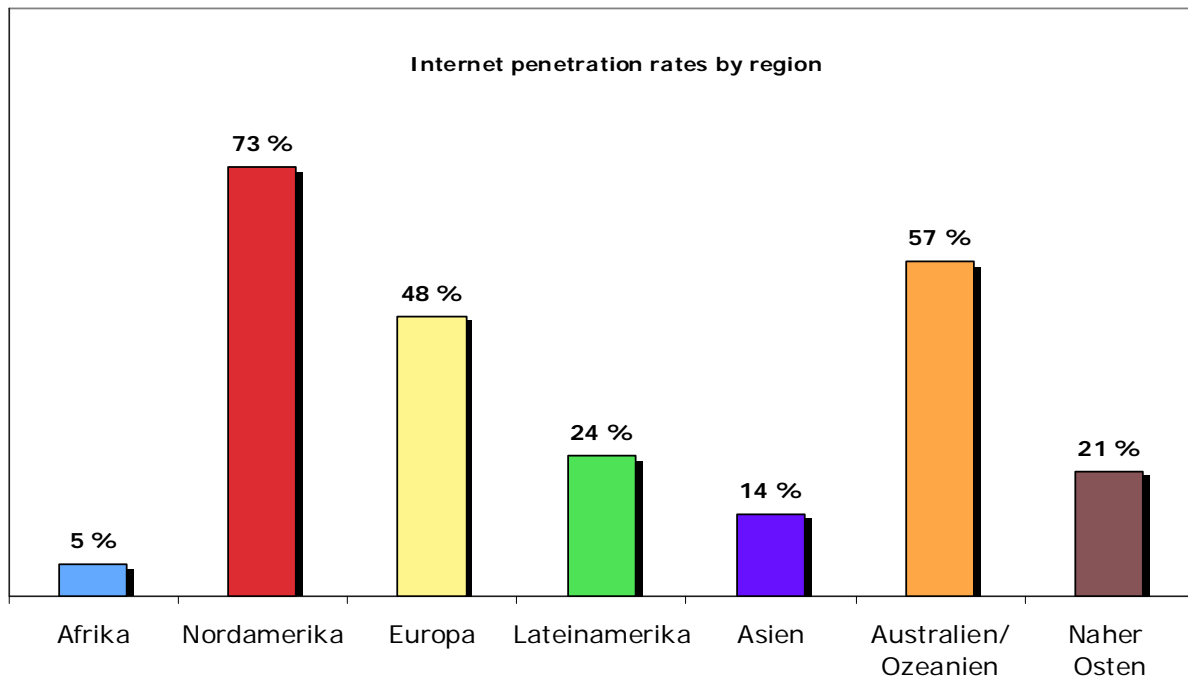
Dieser Ansatz hat den pragmatischen Vorteil, dass die Mitglieder einer RALO elektronische Konferenzen zu ihren normalen Arbeitszeiten abhalten können. Nach der derzeitigen Einteilung stellt dieser Lösungsansatz jedoch nur für die APRALO eine wesentliche Herausforderung dar.

3. Internetnutzung

Anfangs erschien auch eine Aufteilung nach Internetnutzung, verbunden mit einer intuitiven Anpassung an den allgemeinen Zweck von ICANN reizvoll. Das Prüfteam von WCL hat diese Möglichkeit jedoch verworfen, da einige Regionen (vor allem Afrika) bei einer solchen Klassifizierung erheblich benachteiligt würden.

Außerdem ist die Internetnutzung wahrscheinlich die instabilste aller Aufteilungsgrundlagen, da sich die Verhältnisse in diesem Bereich schnell ändern und die Aufteilung nach drei oder fünf Jahren bereits veraltet sein könnte. So nahm in letzter Zeit nicht nur die Internetnutzung in einigen Teilen Asiens stärker zu als in Nordamerika und Europa, sondern auch die Internetdurchdringung in den letztgenannten Regionen lässt bestenfalls noch ein Wachstum von 50 % zu, bis der „Sättigungsgrad“ erreicht ist. Im Gegensatz dazu bewegt sich die Internetdurchdringung in einigen der größeren und schneller wachsenden Regionen Asiens auf unverändert niedrigem Niveau und bietet daher ein enormes Potenzial für weiteres Wachstum.





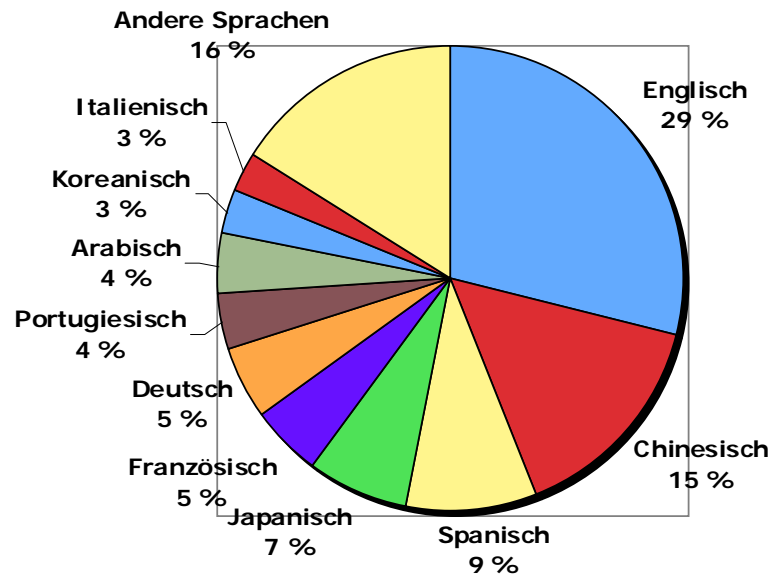
Quelle: <http://www.internetworldstats.com/stats.htm>

4. Sprache

Die zunehmende Nutzung des Internets durch nicht englischsprachige Personen stellt eine Herausforderung dar, der sich ICANN bis dato nur zögerlich gestellt hat. Das Prüfteam von WCL hat die Möglichkeit in Betracht gezogen, für jede häufig verwendete Sprache eine RALO einzurichten – eventuell für die sechs offiziellen UN-Sprachen. Wir sind zu dem Schluss gekommen, dass hier „der Teufel im Detail steckt“. So müssten Regionen zusammengefasst werden, die in der Regel nicht in den gängigsten Sprachen kommunizieren, was womöglich zu weiteren Ungleichheiten und Unausgewogenheiten führt.



Die 10 häufigsten Sprachen im Internet (Mai 2008)



Quelle: <http://www.internetworldstats.com/stats.htm>

5. Selbstorganisation oder Interessengebiete

Die letzte Option, die das Prüfteam von WCL in Betracht gezogen hat, ist die Selbstorganisation der RALOs auf der Grundlage gemeinsamer Interessen. Diese Möglichkeit ist zwar reizvoll und folgt einem demokratischen Ansatz, bringt jedoch ebenfalls potenzielle Probleme mit sich. Der Zusammenschluss von Benutzern nach Interessengebieten ist sicherlich eine attraktive Option, lässt jedoch ein rationales Verfahren zur Ernennung von ALAC-Mitgliedern nicht zu.

Keine der oben geschilderten Möglichkeiten stellte eine wesentliche Verbesserung gegenüber der momentanen geografischen Struktur dar.

Empfehlung 3

Die aktuelle Verteilung der RALOs sollte mindestens bis zur nächsten Prüfung des ALAC unverändert bleiben.



5.4 Bereitstellung von Mitteln

Mehrere Einsender bemängelten, dass ICANN den RALOs (und der At-Large-Community allgemein) zu wenig Mittel bereitstellt. Einige wiesen auf die vergleichsweise umfassenden weltweiten Ressourcen für die Global and Strategic Partnerships von ICANN hin.

Wir waren nicht in der Lage, uns ein genaues und detailliertes Bild von den Gesamtkosten des ALAC zu machen (hauptsächlich wegen der Architektur des Buchhaltungssystems von ICANN, das nicht unmittelbar aktivitätsbasierte Informationen erstellt). Von ICANN-Mitarbeitern haben wir die Information erhalten, dass sich die ungefähren Kosten (ohne direkte Personalkosten) des ALAC auf jährlich 500.000 US-Dollar belaufen. Wir sind uns darüber im Klaren, dass weitere Kosten hinzukommen, insbesondere Reise-, Bewirtungs- und Übernachtungskosten im Rahmen von ICANN-Veranstaltungen.

Empfehlung 4

ICANN sollte ein aktivitätsorientiertes Modell zur Kostenberechnung umsetzen, um hiermit das Ressourcenmanagement zu optimieren.

Wir halten es jedoch für wichtiger, die zukünftigen ALAC-Kosten realistisch einzuschätzen, als über die Details der aktuellen Kosten Bescheid zu wissen. Hinsichtlich des Ressourcenbedarfs müssen realistische und umsetzbare Anforderungen formuliert werden, damit eine effektive Arbeit des ALAC und der regionalen At-Large-Strukturen ohne übermäßige Belastung von Freiwilligen möglich ist. Die ca. fünf Wochenstunden für ALAC-Mitglieder²⁷ stellen für uns das absolute Minimum dar. Die Aufforderung nach Nominierungen zeigt, dass ALAC-Mitglieder, die in Arbeitsgruppen oder als Vertreter in anderen ICANN-Organen aktiv sind, ein größeres Engagement erwarten können. Nach unseren Erfahrungen müssen wahrscheinlich auch beteiligte Einzelpersonen täglich mindestens 15-20 Minuten bereit sein, den E-Mail-Verkehr auf Basis der Mailingliste zu verfolgen – unabhängig davon, ob jemand zur Diskussion beiträgt. Freiwillige müssten angesichts des Umfangs und der Komplexität der ICANN-Website zusätzliche Zeit aufwenden, um sicherzustellen, dass die relevanten Aktivitäten von ICANN effektiv berücksichtigt werden.

²⁷ Häufige Fragen des ICANN Nominating Committee 2008, <http://nomcom.icann.org/faqs.htm#3>



Die ALAC-Website ist für die Aktivitäten der Organisation von entscheidender Bedeutung. ALAC hat in den letzten Monaten eine neue Website²⁸ online gestellt, die unserer Meinung nach eine deutliche Verbesserung gegenüber der vorherigen Website darstellt. Die Navigation ist intuitiver und die Darstellung, das Layout sowie die Links sind ansprechender, benutzerfreundlicher und erfüllen die Anforderungen an das Design und die Funktionalität einer zeitgemäßen Website. Darüber hinaus bietet die Website mehr Optionen für nicht englisch sprechende Benutzer. Wir sind uns darüber im Klaren, dass die Entwicklung von ICANN-Mitarbeitern realisiert wurde, sodass der Aufwand dafür in den Gemeinkosten enthalten ist. Wir loben diese Entwicklung und glauben, die neue Website wird maßgeblich dazu beitragen, dass die effektive Beteiligung der einzelnen Internetbenutzer zunimmt.

Eine Möglichkeit, die Effektivität der RALOs (und des ALAC) zu steigern, wäre die Zuteilung umfangreicherer Ressourcen zur Unterstützung der einzelnen RALOs. Das Prüfteam von WCL ist darüber informiert worden, dass sich die Unterstützungsfunktion für das Stability and Security Advisory Committee (SSAC) als effektiv erwiesen hat, und einige haben ein ähnliches Modell für das ALAC angeregt. Bis vor Kurzem gab es bei ICANN nur einen einzigen Mitarbeiter, der speziell mit der Unterstützung der At-Large-Strukturen betraut war. Seit diesem Jahr kümmern sich zwei neue Mitarbeiter darum, doch angesichts der Größe der At-Large-Community (sprich der Welt) halten wir dies für eine unzureichende Bereitstellung von Ressourcen. Auch wenn „ALAC 1.0“ noch am Anfang seiner Entwicklung steht, erscheint es angemessen, pro Region mindestens einen Vollzeitmitarbeiter von ICANN für diese Aufgabe einzusetzen.

Angenommen, es bleibt bei den fünf derzeitigen Regionen und die Gesamtkosten für jeden zusätzlichen Mitarbeiter bewegen sich im Bereich von 100.000 US-Dollar jährlich, so wäre ein Budget von 500.000 US-Dollar pro Jahr notwendig. Dies entspricht ungefähr 1 % des gesamten jährlichen operativen Budgets von ICANN. Zweck, hierarchische Position, Verantwortungsbereich und Methoden zur Erfolgsmessung sollten in Bezug auf diese Funktionen eindeutig definiert sein.

²⁸ What is At-Large?, <http://www.atlarge.icann.org/>



Zu den wesentlichen Aufgaben zählen:

- Richtlinienanalyse im Namen des ALAC, gegebenenfalls mit regionalem Schwerpunkt
- Koordination der RALO- und ALS-Aktivitäten
- Unterstützung bei der Teilnahme durch globale Outreach-Aktivitäten des ALAC. Hierbei sei auf die jüngsten Stellungnahmen des ALAC gegenüber dem ICANN-Board zum Entwurf des Geschäftsplans 2008/2009 hingewiesen²⁹:

„Wir machen das Board auf die vielen Kommentare aufmerksam, in denen auf die Wichtigkeit erheblich umfassenderer Outreach-Aktivitäten hingewiesen wird ... wir schlagen vor, dass ICANN eine breite Unterstützung für die Intensivierung dieser Aktivitäten bietet.“

Möglicherweise kommt es zu Überschneidungen mit dem Global and Strategic Partnerships-Team von ICANN und damit zu einer gemeinsamen Nutzung von Ressourcen. Es sei angemerkt, dass das ALAC zurzeit von den regionalen Vertretern dieses Teams unterstützt wird. Dies bedeutet, dass die Unterstützung der At-Large-Strukturen möglicherweise erweitert werden kann und geringere Kosten verursacht, als ursprünglich angenommen.

Zieht man die genannten Aspekte in Betracht, sollte die aktuelle Aufteilung der RALOs bis zur nächsten ALAC-Prüfung beibehalten werden, damit jede Institution die Möglichkeit hat, ihren Wert für die At-Large-Organisation unter Beweis zu stellen. Im Hinblick auf die nächste unabhängige Prüfung des ALAC schlagen wir die Fortführung der RALOs als eines der Hauptthemen vor.

Wie erwähnt, sollte ICANN den ALAC mehr Ressourcen zur Verfügung stellen, konkret heißt das bis zu einem neuen Mitarbeiter mehr pro Region. Sollte die RALO-Struktur in den kommenden Jahren wesentlich geändert oder gar abgeschafft werden, geben wir zu bedenken, dass die Notwendigkeit dieser Positionen zur Unterstützung der geographischen Regionen weiterhin besteht und sogar zunehmen könnte. Folglich sind wir nicht der Auffassung, dass diese Empfehlung in irgendeiner Weise unserer Empfehlung, eine spätere Prüfung hinsichtlich des Fortbestands der RALOs durchzuführen, widerspricht.

²⁹ Erklärung des At-Large Advisory Committee gegenüber dem ICANN-Board zum Entwurf des Geschäftsplans für das Geschäftsjahr 2008/2009, <http://public.icann.org/files/atlarge/ALAC%20Statement%20on%20the%20Draft%20Operating%20Plan%20for%20FY%202008-2009.pdf>



Empfehlung 5

ICANN sollte der ALAC weitere Ressourcen zur Verfügung stellen, das heißt konkret bis zu einem neuen Mitarbeiter mehr pro Region.

5.5 Jährliche Unterstützungsvereinbarung zwischen dem ALAC und ICANN-Mitarbeitern

Mehrere Einsender haben darauf hingewiesen, dass das Verhältnis zwischen Freiwilligen und Mitarbeitern nicht immer harmonisch ist. Aus unserer Sicht ist dies ein Indiz dafür, dass hinsichtlich der Aufgaben von Mitarbeitern und Freiwilligen unterschiedliche Auffassungen herrschen. Daher empfehlen wir, dass das ALAC und die ICANN-Mitarbeiter eine Vereinbarung treffen, in der der Umfang und die Art der Unterstützung des ALAC durch die Mitarbeiter definiert sind.

Empfehlung 6

Der Vorsitzende des ALAC handelt mit ICANN-Mitarbeitern eine Unterstützungsvereinbarung aus, in der Erwartungen und Leistungskennzahlen definiert sind.



6 Effektivität des ALAC nach jetzigem Stand



6.1 Die Wirkung der At-Large-Struktur auf die Beratung für ICANN

Wir sind gebeten worden, zu untersuchen, ob es durch die Mehrebenenstruktur des ALAC (ALS/RALO/ALAC) zu Widersprüchen bei der Beratung für ICANN kommt. Am häufigsten wurde der Wunsch nach mehr Beratung zu Richtlinien durch das ALAC geäußert. Hinweise auf widersprüchliche Ratschläge gab es nicht.

In den vergangenen Wochen wurde der ALAC-Mechanismus positiv bewertet, da einige wertvolle Ratschläge in Bezug auf die Richtlinien Diskussion zum Thema Domain-Tasting gegeben wurden. Das Prüfteam von WCL hält eine Einschätzung, ob aufgrund der aktuellen Struktur widersprüchliche Ratschläge wahrscheinlich sind, in diesem Stadium von „ALAC 1.0“ für verfrüht. Wir haben jedoch festgestellt, dass die richtlinienbezogene Arbeit des ALAC zunehmend von formellen Arbeitsgruppen durchgeführt wird. Diese Vorgehensweise sollte in Verbindung mit geeigneten Prozessen bei der Arbeit des ALAC selbst (zum Teil wiederum eine Funktion für die effektive Leitung von Meetings und Aktivitäten des ALAC) dafür sorgen, dass etwaige Widersprüche bei der Beratung so weit wie möglich vermieden werden oder zumindest nicht so gravierend sind wie in anderen vielschichtigen Strukturen.

Eine weiterer Standpunkt, der gegenüber dem Prüfteam von WCL geäußert wurde, bezieht sich nicht so sehr auf widersprüchliche Beratung, sondern vielmehr auf die Wahrnehmung, dass das ALAC die ALSs und sogar die RALOs nicht in seine Überlegungen einbezieht, offensichtlich weil das ALAC die Kompetenz für Entscheidungen im Interesse der einzelnen Internetbenutzer sich selbst zuspricht. Es wurde die Hoffnung geäußert, dass dieses Problem durch den zunehmenden Einsatz von Arbeitsgruppen im letzten Jahr gelöst wird. Unserer Ansicht nach kommt es vor allem darauf an, dass das ALAC wertvolle Ratschläge zu den Aktivitäten von ICANN im Zusammenhang mit den Interessen der einzelnen Internetbenutzer erteilt und dabei über eine solide Grundlage für die Erteilung solcher Ratschläge verfügt. Wir stellen mit Freude fest, dass die erwähnten Richtlinien-Arbeitsgruppen sich darum kümmern.



6.2 Einflussnahme und Mitbestimmung

Die Kanäle, über die das ALAC seinen Einfluss ausüben kann, sind verschlungen, aber bedeutend:

- Das ALAC ernennt fünf der siebzehn stimmberechtigten Mitglieder des NomCom (etwa 30 %). Hierdurch hat das ALAC erheblichen, wenn auch indirekten Einfluss auf die Ernennung der meisten die Strategie mitbestimmenden Instanzen bei ICANN (in erster Linie das Board und die SOs).
- Das ALAC wählt einen Vertreter in das Board, in die SOs und in andere ACs. Dank dieses Mechanismus kann das ALAC zu den meisten wichtigen Entscheidungsprozessen beitragen und sie beeinflussen; diese Vertreter haben jedoch kein Stimmrecht.

6.3 ALAC-Vertreter im Board

Das Prüftteam von WCL hat mehrere Beiträge erhalten, in denen insbesondere das fehlende Stimmrecht von ALAC bei Sitzungen des Boards von ICANN bemängelt worden ist. Die genannten Argumente waren hierbei sehr unterschiedlich:

- Dem ALAC muss Stimmrecht auf Sitzungen des Boards eingeräumt werden, um tatsächlich Einfluss nehmen zu können, und das fehlende Stimmrecht lässt das ALAC im Vergleich zu den voll stimmberechtigten Mitgliedern innerhalb von ICANN als „Mitglied zweiter Klasse“ erscheinen.

Folgende Gegenargumente wurden genannt:

- Die Debatte über ein Stimmrecht lenkt nur von der eigentlichen Frage ab, wie sich das ALAC und sein Vertreter am besten an den Entscheidungsfindungsprozessen des ICANN-Boards beteiligen und diese beeinflussen können. Selbst wenn der ALAC-Vertreter ein Stimmrecht hätte, würde er nur einen geringen Teil der vierzehn stimmberechtigten Board-Mitglieder ausmachen können.



Anzeichen dafür, dass das fehlende Stimmrecht im Board eine Benachteiligung des ALAC darstellt oder eine Entscheidung begünstigt, die bei einer anderen Stimmverteilung anders ausgefallen wäre, liegen uns weder vor noch haben wir selbst welche gefunden. Abgesehen davon befürwortete die Mehrheit der Einsender, die sich mit diesem Thema gefasst haben, ein Stimmrecht für den ALAC-Vertreter im Board. Einige dieser Personen haben sich mal mehr, mal weniger deutlich für eine Stimme des ALAC im Board ausgesprochen. Unter den Einsendern waren einige, die auf die symbolische Bedeutung eines solchen Stimmrechts hinwiesen, das zur Anerkennung der wichtigen Rolle der At-Large-Community im Hinblick auf das allgemeine Ziel von ICANN beiträgt.

Die Verfasser des NomCom Review 2007³⁰ setzen sich dafür ein, dass ALAC innerhalb des Boards den gleichen Status wie die SOs erhält. Demnach wäre das ALAC mit zwei stimmberechtigten Mitgliedern vertreten. Sie plädierten außerdem dafür, die Ernennung von fünf der 15 Mitglieder des ALAC durch das NomCom abzuschaffen und die Mitglieder stattdessen in Form einer Direktwahl durch die At-Large-Community zu bestimmen.

Wir haben festgestellt, dass die überwiegende Mehrheit derjenigen, die sich für ein Stimmrecht des ALAC im Board ausgesprochen haben, in Nordamerika beheimatet ist, während das Thema für Teilnehmer aus anderen Regionen weniger wichtig war. Worin genau der Grund für diese Diskrepanz liegt, lässt sich nicht ermitteln. Wir gehen jedoch davon aus, dass die kulturellen Unterschiede eine Rolle spielen. Eine mögliche Begründung wäre, dass die auf Konfrontation beruhende Gewinnen-oder-Verlieren-Einstellung in Nordamerika weiter verbreitet ist oder mehr Anerkennung findet als in anderen Teilen der Welt, wo Konsensentscheidungen die Regel sind und der Eindruck, dass eine Partei als „Gewinner“ oder „Verlierer“ aus einer Diskussion hervorgeht, vermieden werden soll.

Einige der Befragten wiesen auf Fälle hin, in denen das ALAC durch positive Beiträge und Einflussnahme eine Entscheidung oder Änderung bewirkt hat, die vom Board genehmigt wurde³¹.

³⁰ Interisle Consulting Group, LLC, Unabhängige Prüfung des ICANN Nominating Committee, 23. Oktober 2007, <http://www.icann.org/reviews/nomcom-review-report-23oct07.pdf>

³¹ Hier ist insbesondere die jüngste Debatte (Anfang 2008) zum Thema Domain-Tasting zu erwähnen, einer Initiative, in die ein Mitglied des ALAC stark einbezogen war.



Das Prüfteam von WCL ist der Auffassung, dass zwei in einem größeren Zusammenhang stehende Führungsaspekte zu beachten sind:

1. Konsensentscheidungen

Wir sind der Meinung, dass das Board einer gut geführten Organisation Entscheidungen auf der Grundlage einer Konsensfindung statt auf Basis einer formellen Abstimmung, bei der sich die Mehrheit als Sieger fühlen darf, trifft. Wir stellen fest, dass die meisten Entscheidungen des ICANN-Boards auf Konsensbasis getroffen und bei der formellen Abstimmung in der Regel einstimmig bestätigt werden. Auch wenn das ALAC mit einer oder zwei Stimmen (von insgesamt vierzehn oder mehr) im Board vertreten wäre, würde dies in den meisten Fällen am Ausgang der Debatte nichts Nennenswertes ändern. Nicht alle Entscheidungen des Boards wurden einstimmig getroffen. In manchen Fällen ging Abstimmung recht knapp aus. In solchen Fällen hätten eine oder zwei weitere Stimmen möglicherweise den Ausschlag in die andere Richtung gegeben.

Es wurde jedoch eingewendet, dass ein solches Stimmrecht vermutlich zu einem – unerwünschterweise – weniger konsensorientierten als vielmehr zu einem konfrontativen Ansatz führen, bei dem stets Mehrheitsentscheidungen angestrebt würden.

2. Geteilte Verantwortung

Laut ICANN-Statuten ist die Verantwortung der Direktoren wie folgt definiert (Auszug):

„... verpflichtet, stets im besten Interesse von ICANN zu handeln und nicht als schlichte Vertreter der Organisation, die sie ausgewählt hat ...“³²

Der Vertreter von ALAC im Board kann an Angelegenheiten des Boards beteiligt werden und Zugriff auf sämtliche dem Board verfügbaren Informationen erhalten, er wird dabei allerdings immer den Interessen des ALAC verpflichtet bleiben. Wenn dieser Vertreter nun eine Position im Board mit formalem Stimmrecht einnehmen würde, könnte dies zu einem Schrumpfen der Einflussmöglichkeiten des ALAC führen, da alle Mitglieder (wie oben ausgeführt) die Pflicht haben, im alleinigen Interesse von ICANN zu handeln, und nicht als Vertreter des ALAC. Normalerweise wäre dies kein Problem, da Konflikte zwischen den Interessen von ICANN und denen des ALAC lediglich in dem seltenen Fall auftreten würden, dass das ALAC seine Stimme im Board zur Durchsetzung seiner eigenen Interessen einsetzen möchte.

³² ICANN-Statuten, <http://www.icann.org/general/archive-bylaws/bylaws-08apr05.htm#VI>



Mehrere Einsender argumentierten damit, dass ein solches Stimmrecht dem ALAC kaum mehr Einfluss (und Ansehen) einbringen würde im Vergleich zu den wichtigen Vorteilen der Beteiligung im Board, u. a. Zugang zu Informationen und die Möglichkeit, an Board-Diskussionen teilzunehmen. Diese Vorteile stehen den Vertretern ebenso zur Verfügung wie den stimmberechtigten Mitgliedern.

Das Prüfteam von WCL kam zu dem Schluss, dass die Argumente für ein Stimmrecht des ALAC im Board nicht so überzeugend seien, dass dieses Stimmrecht die negativen Folgen einer solchen Veränderung aufwiegen könne. Abgesehen davon spielten weitere Überlegungen eine Rolle:

- Sollten oder würden die anderen ACs ähnliche Rechte einfordern, wenn dem ALAC ein Stimmrecht im Board gewährt würde?
- Die komplizierte Beziehung zwischen dem ALAC und dem NomCom,
- Die Auswirkungen auf die mögliche Größe des Boards.

Derartige Folgen gehen weit über unsere Terms of Reference (Beschreibung des Aufgabenbereichs) hinaus, wir sind jedoch der Auffassung, dass Überlegungen hinsichtlich dieser Folgen in die bevorstehende unabhängige Prüfung (Independent Review) des Boards einbezogen werden sollten³³.

Nach Ansicht des Prüfteams von WCL besteht ein wichtiges Ziel darin, dass sich das ALAC innerhalb von ICANN als angesehenes und geschätztes Beratungsorgan etabliert, das zur Entwicklung von Richtlinien im Zusammenhang mit dem Zweck von ICANN beiträgt.

6.4 Andere Vertreter

Neben dem nicht stimmberechtigten Vertreter im Board ernennt das ALAC weitere Vertreter ohne Stimmrecht für andere ACs, SOs und Constituencies. Nach den bei uns eingegangenen Stellungnahmen zu urteilen, hängt der Einfluss eines gewählten Vertreters stark von seiner Persönlichkeit und seinem Engagement ab. Etwaige Defizite sind offensichtlich nicht auf strukturelle Schwächen wie fehlendes Stimmrecht zurückzuführen.

³³ Entwurf 1.0 – Terms of Reference (Aufgabenbeschreibung) für die Prüfung des ICANN-Board 2007, <http://www.icann.org/reviews/icann-board-review-20sep07.pdf>



Die „Qualifikationskriterien“ für Vertreter sind in den „Internal Rules of Procedure des ALAC“ (Interne Verfahrensregeln) unter „Rule Five“ (Regel Fünf) beschrieben³⁴. Vertreter sollen „die Standpunkte des ALAC“ gegenüber den Organen, in denen sie das ALAC vertreten, „vermitteln und verteidigen“ und sich die Position des Vertreters nicht zur Durchsetzung persönlicher Interessen zunutze machen. Mehrere Einsender haben in Form von Anekdoten angemerkt, dass gelegentlich anscheinend diejenigen zum Vertreter ernannt werden, die ein starkes persönliches Interesse haben; diese Auffassung teilen wir jedoch nicht. Vielmehr glauben wir, dass die aktuellen ALAC-Vertreter ihre Aufgabe ernst nehmen. Einen gewissen Nutzen bringt die Vertreterposition in jedem Fall mit sich, und daher ist das ALAC in der Pflicht, dafür zu sorgen, dass nur Personen (aus Sicht aller At-Large-Organisationen) zum Vertreter ernannt werden, die für diese Rolle geeignet sind.

Empfehlung 7

Der Posten des Vertreters des ALAC im Board sollte in seiner heutigen Form bestehen bleiben, mit umfassenden Rechten zur Teilnahme und vollständigem Zugang zu Informationen, jedoch ohne Stimmrecht.

Wir sind der Auffassung, dass eine Ernennung des Board-Vertreters und anderer Vertreter für einen Zeitraum von zwei Jahren den Interessen von ALAC am besten gerecht wird. So hat der ernannte Vertreter ausreichend Zeit, um sich intensiver als bisher mit den Abläufen im Board (und den anderen relevanten Supporting Organizations/Advisory Committees) vertraut zu machen, wertvolle Beziehungen zu knüpfen und das Vertrauen der Parteien zu gewinnen. Gelingt dies den Vertretern, sind sie besser in der Lage, die Verfahrensregeln anzuwenden und auf dieser Grundlage einen Konsens zu erzielen.

Die Ernennung von Vertretern unterliegt jedoch stets einer „Abberufungsmöglichkeit“, die es dem ALAC gestattet, einen Vertreter jederzeit abzurufen, wenn das Vertrauen in seine Person geschwächt ist.

Empfehlung 8

Der Ernennungszeitraum für Board-Vertreter und sonstige Vertreter sollte auf zwei Jahre erweitert werden, unter der Voraussetzung, dass das ALAC das „Abberufungsrecht“ gemäß Regel 11 der Verfahrensregeln wahrnehmen kann.

³⁴ At-Large Advisory Committee Verfahrensregeln, Version 10, angenommen im April 2008, https://st.icann.org/lite/page/alac/rules_of_procedure



6.5 Warum sollte ein einzelner Internetbenutzer teilnehmen?

Die Einbeziehung einzelner Internetbenutzer ist notwendig, um einer potenziellen Dominanz derjenigen entgegenzuwirken, die beruflich mit dem Internet oder Behörden zu tun haben. Für Letztere stellt ICANN eigene Beteiligungsmöglichkeiten zur Verfügung, u. a. in Form der verschiedenen Organe von GNSO, ccNSO und GAC. Wie bereits dargelegt, bietet das ALAC einzelnen Internetbenutzern eine vollwertige und angemessene Möglichkeit, sich zu beteiligen.

Da die RALOs ihre Arbeit aufgenommen haben und die Phase des Organisationsaufbaus im Zusammenhang mit dem ALAC abgeschlossen ist, halten wir es für angebracht, dass sich das ALAC auf die für eine effektive Arbeitsweise erforderlichen Prozesse und auf die von ihm angestrebten Ergebnisse konzentriert – wie an späterer Stelle im Bericht empfohlen.

6.6 Kann ein einzelner Internetbenutzer die At-Large-Struktur verstehen?

Die Struktur von ICANN ist zweifellos komplex. Die At-Large-Struktur bildet da keine Ausnahme. Dennoch halten wir, wie bereits erwähnt, die bestehende Struktur für angemessen und gut durchdacht.

Erklärungen und Begründungen für die Struktur sind nicht so einfach auszumachen. Personen, die weder über einen ICANN-Hintergrund noch über hervorragende Englischkenntnisse verfügen, fällt das Verständnis besonders schwer.

Empfehlung 9

ICANN-Mitarbeiter sollten einen kurzen mehrsprachigen Leitfaden zu ICANN und ALAC erstellen, zu dessen Zielgruppen vor allem der einzelne Internetbenutzer und die ALSs gehören.

6.7 Umfang und Qualität der ALAC-Ratschläge für ICANN

Obwohl das vorläufige ALAC vor rund fünf Jahren gegründet wurde, besteht das „ALAC 1.0“ in seiner jetzigen Form als fester Ausschuss erst seit Kurzem. Das vorläufige ALAC widmete sich hauptsächlich der Zertifizierung von ALSs und dem Aufbau der RALOs. Zahlreiche Einsender haben angedeutet, das vorläufige ALAC habe es versäumt, ICANN nützliche und rechtzeitige Ratschläge zu geben.



Wir haben jedoch festgestellt, dass das ALAC hinsichtlich der Entwicklung von Domain-Tasting-Richtlinien sehr wohl Ratschläge gegeben, seine Sichtweise geäußert und Führungskompetenz demonstriert hat. Der Standpunkt des ALAC als Vertreter und Anwalt der individuellen Benutzer unterscheidet sich wahrscheinlich erheblich von dem der Registrars oder ISPs. Über seinen Vertreter im GNSO hat das ALAC an der Entwicklung von Richtlinien im Interesse der einzelnen Benutzer mitgewirkt. Die Beiträge des ALAC wurden offensichtlich gut aufgenommen und fließen wahrscheinlich in die ICANN-Richtlinie zu diesem Thema ein.

Auch in der IDN-Arbeitsgruppe ist das ALAC mit einer Person vertreten. Die Ausarbeitung von IDN-Richtlinien hat ICANN über viele Jahre hinweg beschäftigt, und die Tatsache, dass das ALAC in der Arbeitsgruppe vertreten ist, zeigt, dass die Sichtweisen der einzelnen Benutzer in Bezug auf IDNs nicht unbedingt denen der Behörden oder ISPs entsprechen.

6.8 Wieviel Mitspracherecht hat der einzelne Internetbenutzer durch das ALAC bei ICANN?

Einige Einsender haben sich sehr positiv zu diesem Punkt geäußert, bei anderen war die Meinung gemischt. Hier ist ein regionales Gefälle erkennbar. Von denjenigen, die behaupten, das ALAC sei ineffektiv, stammen die meisten offenbar aus Nordamerika. Aus anderen Regionen der Welt kamen überwiegend positive Zuschriften, was die Vertretung der einzelnen Internetbenutzer durch das ALAC betrifft.

Das Prüfteam von WCL ist der Auffassung, dass die einzelnen Internetbenutzer durch das ALAC eine Art Stimme erworben haben, die nun erstmals gehört wird. Wir haben einige regionale Unterschiede festgestellt, die angesichts der regionalen Struktur von ICANN zwangsläufig auftreten.

6.9 Wie effektiv arbeitet das ALAC?

Wenn man den Übergangszeitraum bis zur Einrichtung eines festen ALAC als eine Phase betrachtet, die vom Aufbau der Organisationen, der ALSs, RALOs sowie von der Einrichtung der unterschiedlichen Kommunikationsmittel und Vertretungsorgane geprägt war, ist es nachvollziehbar, dass die Meinungen über das ALAC so weit auseinandergehen. So gingen u. a. folgende Kommentare bei uns ein:

- „Das ALAC ist reine Zeitverschwendung.“
- „Das ALAC hat in den vergangenen Jahren bedeutende Fortschritte gemacht.“



- „Ich konnte tatsächlich nie wirklich sagen, ob das ALAC eine ernsthafte Agenda verfolgt.“
- „Das ALAC ist das Gewissen von ICANN.“
- „Meiner Meinung nach hat das vorläufige ALAC sehr schlechte Arbeit geleistet ... Bis auf wenige positive Ausnahmen hat es die Privilegien genutzt, die ICANN ihm eingeräumt hat und ist kostenlos um die Welt gereist.“

Mehrere Stellungnahmen beziehen sich auf den Entwicklungsstand des ALAC, darunter die folgende, die für uns nachvollziehbar ist:

„At-Large steckt doch noch in den Kinderschuhen. Wir sind kaum in der Lage, bei speziellen Problemen wie Domain-Tasting oder neuen gTLDs und IDNs durchzublicken. Es ist noch gar nicht so lange her, da waren die At-Large-Organisationen mehr von den Verfahren als von den Richtlinien genervt ... Allmählich nehmen die Dinge Gestalt an, aber wir sind noch recht weit von dem Entwicklungsstand entfernt, den ich für notwendig halte, um vom Rest der ICANN als „Stimme der Internet-Community“ dauerhaft ernst genommen zu werden.“

Wir denken, dass solche Stellungnahmen, die sich auf das vorläufige ALAC beziehen, nicht für das aktuelle ALAC gelten. Damit das ALAC jedoch den Respekt aller ICANN-Organisationen genießt, ist ein erweitertes Programm in Bezug auf interne Kommunikation erforderlich. Uns ist bewusst, dass einige ALAC-Vertreter eine wichtige Rolle spielen und in dieser Funktion geschätzt werden. Dies geht aus Kommentaren eigener SOs hervor. Andere Verbindungen haben anscheinend kaum Wirkung gezeigt.

Die folgende Aussage beschreibt den Entwicklungsstand des aktuellen ALAC vielleicht am treffendsten.

„... wie ein Teenager, auf den man nicht mehr ständig aufpassen muss und der nun in der Lage ist, sinnvolle und nützliche Arbeiten zu erledigen, wenngleich immer noch das Risiko gelegentlicher Ausschweifungen und unangemessener Verhaltensweisen besteht.“



7 Die ALAC-Verfahren



7.1 Planung

Das Prüfteam von WCL stellt fest, dass ICANN eine rollierende Drei-Jahres-Strategieplanung hat, die jährlich überprüft und aktualisiert wird. Diese Planung wird durch einen jährlichen Geschäftsplan unterstützt, der die Prioritäten (die in der Strategieplanung dargelegt sind) in Aktionen für die nächsten 12 Monate formalisiert. Diese beiden Pläne werden iterativ entwickelt, auf der Basis von offenen Beiträgen von Interessengruppen gemäß einem vorgeschriebenen Zeitplan.

Während ALAC positiv zur Erstellung dieser Pläne³⁵ beiträgt, konnte das Prüfteam von WCL ähnliche Pläne für ALAC selbst kaum finden.

Der Zweck des ALAC ist in den ICANN-Statuten festgelegt und „auf hoher Ebene“ angesiedelt. Dies gibt ALAC ein nützliches Maß an Freiheit, um strategische und taktische Ziele in Bezug auf den Gesamtzweck des ALAC festzulegen. Wie meinen, dass diese Freiheit dem ALAC die Verantwortung überträgt, seine eigenen Strategie- und Geschäftsplanung zu definieren und umzusetzen.

Wie oben dargelegt haben wir keine Hinweise auf die strategischen und taktischen Ziele von ALAC gefunden. Wir haben jedoch eine Liste der wichtigsten zehn Punkte³⁶ auf dem ALAC-Wiki beobachtet, die nützliche Beiträge zur Entwicklung einer Strategie- und Geschäftsplanung liefern kann. Mehrere Einsender haben geäußert, dass das ALAC eine Mission vereinbaren und auf diese hinarbeiten muss.

7.1.1 Gründe für die Entwicklung einer Strategieplanung

Die Entwicklung und Nutzung einer Strategieplanung dient einer Reihe von Zwecken, nämlich unter anderem:

1. der klaren Definition des Zwecks und der Festlegung realistischer, zeitgebundener Ziele, die auf diesen Zweck ausgerichtet sind und sich an den verfügbaren Ressourcen orientieren,
2. der Schaffung von Konsens und Verantwortlichkeit innerhalb der Community durch Einbeziehung in die Entwicklung der Planung,

³⁵ Erklärung des At-Large Advisory Committee gegenüber dem ICANN-Board zum Entwurf des Geschäftsplans für das Geschäftsjahr 2008/2009, <http://public.icann.org/files/atlarge/ALAC%20Statement%20on%20the%20Draft%20Operating%20Plan%20for%20FY%202008-2009.pdf>

³⁶ ALAC-Liste der wichtigsten zehn Punkte, https://st.icann.org/alac/index.cgi?alac_top_10_issues



3. der Sicherstellung einer möglichst effizienten und effektiven Nutzung von Ressourcen durch Konzentration auf die vereinbarten Schlüsselprioritäten,
4. der Bereitstellung eines Mechanismus zur Messung und Meldung der Fortschritte bezogen auf die Prioritäten und der Mitteilung von Änderungen bei Bedarf.

Empfehlung 10

Das ALAC sollte die Entwicklung folgender Dokumente vorantreiben:

- Eine einfache, jährlich herausgegebene Absichtserklärung, in der gegenwärtige Schwierigkeiten und Prioritäten sowie Zielsetzungen und Aktivitäten für die kommenden 12 Monate beschrieben werden und darüber hinaus Erfolgsmaßstäbe für die einzelnen Aktivitäten und Zielsetzungen festgelegt werden. Dieses Dokument sollte strikt im Einklang mit der Strategie- und Geschäftsplanung von ICANN stehen und auf der Website des ALAC veröffentlicht werden.
- Im Vorfeld des nächsten jährlichen Planungszyklus von ICANN sollte das ALAC einen eigenen Strategieplan entwerfen (nicht zuletzt auch zur Ergänzung des breit angelegten Strategieplans von ICANN).
- Nach Entwurf dieses Strategieplans sollte das ALAC einen jährlichen Geschäftsplan erstellen, in dem die Aktivitäten und Ressourcen festgelegt werden, die zur Unterstützung des Strategieplans im dem dann laufenden Jahr erforderlich sind (wiederum in Ergänzung zum breit angelegten Strategie- und Geschäftsplans von ICANN und in Bezug auf denselben Planungszeitraum).

In der Absichtserklärung wären die Zielsetzungen und Aktionen im Übergangszeitraum darzulegen, bis zur Entwicklung des Strategie- und Geschäftsplans (im Rahmen des nächsten jährlichen Planungszyklus der ICANN). Die Entwicklung dieser zwei Pläne sollte als Aktivität in die Absichtserklärung aufgenommen werden.

Wir merken an, dass diese Empfehlung in Einklang mit dem GNSO-Prüfbericht³⁷ steht, der zu dem Schluss kam, dass das GNSO einen jährlichen Plan zur Richtlinienentwicklung entwickeln und veröffentlichen sollte.

³⁷ LSE Public Policy Group and Enterprise LSE, A Review of the Generic Names Supporting Organization (GNSO), September 2006, <http://www.icann.org/announcements/gnso-review-report-sep06.pdf>



7.1.2 Planentwicklung und Berichterstattung

Die Strategie- und Geschäftsplanung des ALAC sollte sich an den entsprechenden ICANN-Dokumenten orientieren, mit Beiträgen vieler Interessengruppen und einer Debatte. Nach Abschluss sollte diese dem ICANN-Board zur endgültigen Festlegung und Vereinbarung präsentiert werden. Alle Aktivitäten und Ergebnisse, für die eine ICANN-Finanzierung erforderlich ist, sollten zusammen mit den erwarteten Kosten und den Erfolgsmaßstäben dem Board vorgelegt werden.

Dies impliziert, dass das ALAC eine Finanzierung vom Board auf der Grundlage vereinbarter operativer Zielsetzungen im Rahmen des jährlichen ICANN-Planungsprozesses anfordert und sichert. Das ALAC sollte seine Fortschritte in Bezug auf die vereinbarten Aktivitäten und Ergebnisse wie im Geschäftsplan dargelegt prüfen und diese dem Board und anderen Interessengruppen auf vierteljährlicher Basis melden. Ein solches Prüfverfahren bietet dem ICANN-Board die Gelegenheit, nicht nur die Fortschritte beim aktuellen Plan zu überwachen, sondern diese Informationen auch für zukünftige Planungszyklen als primären Beitrag zur Bewertung der Effizienz und Effektivität bei der Erreichung der Zielsetzungen zu nutzen.

Jede zukünftige Steigerung der Ressourcenzuweisung sollte eng mit den geplanten Ergebnissen und den mit dem ICANN-Board im jährlichen Planungszyklus vereinbarten Zielsetzungen abgeglichen werden.

7.2 Interne Verfahren und Richtlinien

Die ICANN-Statuten sind präskriptiv in Bezug auf die Aktivitäten des ALAC, bieten jedoch auch ein gewisses Maß an Freiheit für das ALAC zur Entwicklung und Verwaltung einer Reihe seiner Betriebs- und Zertifizierungsverfahren.

Seit seiner Gründung 2003 hat das ALAC eine Reihe dieser Richtlinien und Verfahren entwickelt und verfeinert, unter anderem das ALS Antrags-³⁸ und Zertifizierungsverfahren und die internen Verfahrensregeln des ALAC³⁹. Dieses Dokument enthält 26 klar abgegrenzte Geschäftsführungsregeln zu folgenden Abläufen:

- Teilnahme und Akkreditierung
- Organisation des ALAC

³⁸ At-Large-Strukturen, <http://alac.icann.org/correspondence/structures-app.htm>

³⁹ At-Large Advisory Committee Verfahrensregeln, Version 10, angenommen im April 2008, https://st.icann.org/lite/page/alac/rules_of_procedure



- Führung der Geschäfte
- Annahme und Änderung der Verfahrensregeln
- Zusätzliche Verfahrensregeln
- Änderungen der Regeln bei Abhalten virtueller Meetings

Zweck und Umfang der Verfahrensregeln sind folgendermaßen definiert:

„Diese Verfahrensregeln werden für den Zweck des At-Large Advisory Committee (ALAC) verwendet. Diese Regeln sind routinemäßig für mit dem ALAC verbundene Wahlen und allgemeine Verfahren zu verwenden. Das ALAC kann die Regeln nach seinen Bedürfnissen anpassen. Es ist nicht notwendig, dass die Community als Ganzes Regeln annimmt, die identisch sind.“

Diese Regeln wurden weitgehend unter Verwendung von Verfahren aus öffentlich verfügbaren Quellen entwickelt. Zahlreiche Einsender haben die derzeit geltenden Verfahrensregeln als zu präskriptiv beschrieben, insbesondere im Hinblick auf die Wahlbestimmungen. Dies hatte zur Folge, dass sich das ALAC von einer Gruppe, die auf vollen Konsens abzielt, zu einer Gruppe entwickelt hat, in der zunächst eine Mehrheit angestrebt wird.

Das Prüftteam von WCL unterstützt eine Rückkehr zu einem stärker vom Konsens geprägten Ansatz, allerdings mit dem Hinweis, dass das ALAC bei fehlendem Konsens verschiedene Aktivitäten unter Verwendung einer einfachen Stimmenmehrheit zum Abschluss bringen kann.

Ungeachtet dieses Punkts sind wir der Meinung, dass das ALAC gute Fortschritte bei der Entwicklung seiner derzeitigen Regeln und Betriebsverfahren gemacht hat und dass diese als Leitlinien für die meisten Aktivitäten des ALAC weitgehend ausreichen. Dabei wird vorausgesetzt, dass die verschiedenen Richtlinien und Verfahren ordnungsgemäß befolgt werden. Wir meinen, dass es eine der Hauptaufgaben des Vorsitzenden ist, die Einhaltung der Verfahren sicherzustellen. Bei der Sicherstellung der Einhaltung der Verfahren muss der Vorsitzende auch darauf bestehen, dass die einzelnen Mitglieder die Verfahren nicht zu ihrem eigenem Vorteil oder zur Durchsetzung persönlicher Interessen verwenden.



7.3 Auswahl der ALAC-Mitglieder

Nach Maßgabe der ICANN-Statuten⁴⁰ werden die Mitglieder des ALAC für einen rollierenden Zwei-Jahres-Zeitraum ernannt, sodass etwa die Hälfte der Mitglieder jedes Jahr neu ernannt wird.

In einem herkömmlichen Führungsmodell könnte dies als schneller Wechsel betrachtet werden und als zu kurz, um einem Mitglied Gelegenheit zu geben seine Rolle voll auszufüllen. Wir meinen, dass es zwei Gegenargumente dazu gibt. Erstens wird die Arbeit in der At-Large-Community offen geführt, sodass eine volle Beteiligung auch für Nicht-Mitglieder des ALAC möglich ist. Daher sind die meisten Kandidaten vor ihrer Ernennung zum ALAC-Mitglied voll über die Schlüsselthemen informiert und es kann daher erwartet werden, dass sie ab dem Zeitpunkt ihrer Wahl ihre Rolle voll ausfüllen. Zweitens werden alle Funktionen im ICANN-Board und im ALAC ehrenamtlich wahrgenommen, mit Ausnahme der Reisekosten und der Übernahme bestimmter Spesen. Aus diesem Grund könnte es als zu belastend angesehen werden, Mitglieder für eine längere Frist als zwei Jahre zu verpflichten. Wir betrachten die derzeitigen Bestimmungen für die Mitgliedschaft als angemessen.

Wir haben an anderer Stelle angemerkt, dass die Arbeit des ALAC zunehmend durch Arbeitsgruppen geleistet wird und dass das ALAC selbst sich in Richtung einer verstärkten Konzentration auf die Projektführung – anstatt der direkten Richtlinienentwicklung – weiterentwickelt. Darüber hinaus haben wir eine Ausweitung der Unterstützung des ALAC durch ICANN-Mitarbeiter empfohlen, sodass die Gesamtarbeitsbelastung der Mitglieder des ALAC im Laufe der Zeit wahrscheinlich zurückgeht.

Auch wenn das Prüftteam von Westlake keine Stellungnahmen oder Kommentare zu diesem Thema erhalten hat, halten wir es für das ALAC für angemessen, sich als Folge dieser Entwicklung stärker auf die Strategie zu konzentrieren. Daher wäre es unserer Meinung nach kein Vorteil, die Dauer des Ernennungszeitraums für ALAC-Mitglieder auszudehnen.

⁴⁰ ICANN-Statuten, <http://www.icann.org/general/bylaws.htm#IV>



Auswahlprozess

Der Auswahlprozess wurde uns gegenüber als nicht transparent beschrieben. Auch hier schienen sich die Kommentare, die wir erhalten haben, eher auf historische als auf aktuelle Ernennungen zu beziehen.

Die Arbeitsvorgänge des NomCom unterliegen gemäß Festlegung der Vertraulichkeit. Daher können wir die der Ernennung der fünf aktuellen Mitglieder des ALAC zugrunde liegenden Vorgänge oder den Einfluss und die Beteiligung der ALAC-Delegierten auf das NomCom nicht beurteilen.

Wir erhielten eine Reihe von Einsendungen, in denen darüber berichtet wurde, dass die Ernennungen vom ALAC zum NomCom und umgekehrt zumindest teilweise den Eindruck einer Günstlingswirtschaft erwecken könnten. Bei der Auswahl einiger Nominierter durch die RALOs wurde die gleiche Feststellung gemacht.

Wir konnten nicht nachweisen, dass dieser Eindruck begründet war. Wir möchten dafür plädieren, dass sich aus der bloßen Tatsache, dass der Pool, aus dem die ALAC-Mitglieder und ihre Nominierten klein ist, nicht ableiten lässt, dass an der Art und Weise ihrer Ernennung etwas falsch wäre. Nach Ansicht des Prüfteams von WCL würden die Positionen stärker umkämpft und weniger anfällig für den Eindruck von Manipulationen werden, wenn die ALSs und RALOs engagierter und aktiver werden.

7.3.1 Auswahl und Rolle des Vorsitzenden

Die Rolle des ALAC-Vorsitzenden ist deutlich anspruchsvoller als die der anderen ALAC-Mitglieder. Der Vorsitzende leitet das ALAC, er hat die Funktion eines Sprechers für das ALAC (er gibt die Sicht des ALAC und nicht seine eigene wider) und ist für die Koordination der ALAC-Mitarbeiter zuständig. Die Aufgabe der Koordination wird umfangreicher werden, da die Anzahl der ALAC-Mitarbeiter steigen wird.

Der Vorsitzende wird durch die zu diesem Zeitpunkt bestehenden ALAC-Mitglieder jährlich für ein Jahr gewählt. Das Prüfteam von WCL ist der Meinung, dass dies einen Mangel an Kontinuität bei der Führung des ALAC nach sich ziehen könnte.

Auch dies wurde uns nicht als Problem genannt. Wir sind jedoch der Meinung, dass eine zweijährige Amtszeit des Vorsitzenden mehr Möglichkeiten für eine strategische Führung bieten und dem Vorsitzenden einen signifikanteren Beitrag zum ALAC ermöglichen würde.



Würde ein Vorsitzender am Ende des ersten Jahres im ALAC ernannt, wäre ein zweites Jahr in dieser Funktion (insgesamt das dritte Jahr im ALAC) von einer Wiederernennung als ALAC-Mitglied abhängig.

Empfehlung 11

Die Dauer des Vorsitzes des ALAC sollte auf zwei Jahre ausgedehnt werden.

Weitere ALAC-Vorstände

Neben dem Vorsitzenden kann das ALAC bis zu zwei stellvertretende Vorsitzende und einen Berichtersteller haben⁴¹. Wir sind der Meinung, dass es nicht notwendig ist, weitere Vorstände neben diesen vier für das ALAC zu ernennen.

7.4 ALS-Verfahren

7.4.1 ALS-Zertifizierungskriterien

Es gibt zwei Quellen, die Kriterien für die Zulassung von ALS-Anträgen enthalten⁴²:

1. In den ICANN-Statuten, Artikel XI, Abschnitt 2, Teil 4(j)⁴³ wird ausgeführt:
„... Die Kriterien und Standards für die Zertifizierung von At-Large-Strukturen sind in einer Weise einzurichten, dass die Beteiligung einzelner Internetbenutzer, die Staatsbürger der Länder innerhalb der geografischen Region (wie in Abschnitt 5 von Artikel VI definiert) der RALO bzw. in diesen Ländern wohnhaft sind, in den Arbeitsabläufen jeder At-Large-Struktur überwiegt. Dies schließt jedoch nicht unbedingt die zusätzliche Beteiligung anderer aus, die mit den Interessen der einzelnen Internetbenutzer innerhalb der Region vereinbar ist.“
2. Die „Minimum Criteria for an At-Large Structure“⁴⁴ (Mindestkriterien für eine At-Large-Struktur) gemäß dem Vorschlag des vorläufigen At-Large Advisory Committee, der durch das ICANN-Board am 23. Juni 2003⁴⁵ in der Resolution 03.102 angenommen wurde.

⁴¹ At-Large Advisory Committee Verfahrensregeln, Version 10, angenommen im April 2008, https://st.icann.org/lite/page/alic/rules_of_procedure

⁴² At-Large Advisory Committee Richtlinien zur Bewertung der Anträge von At-Large-Strukturen (ALS), 23. Juli 2007, <http://www.atlarge.icann.org/files/atlarge/ALAC-2007-SD-2-Rev7%20ALS%20Application%20Interpretation%20Guidelines%20-%20EN.pdf>

⁴³ ICANN-Statuten, <http://www.icann.org/general/bylaws.htm#XI>

⁴⁴ ICANN-Veranstaltung in Montreal, Thema: Bildung von At-Large-Gruppen, 15. Juni 2003, <http://www.icann.org/montreal/alic-organization-topic.htm#1>

⁴⁵ Vorläufiger Bericht, Reguläre Sitzung des Board – Montreal, 26. Juni 2003, <http://www.icann.org/minutes/prelim-report-26jun03.htm>



7.4.2 Mindestkriterien

Die Mindestkriterien führen die Bestimmungen der Statuten näher aus und legen die nachstehend aufgeführten fünf Kriterien fest: Jede Änderung an den Mindestkriterien würde die Genehmigung des ICANN-Board erforderlich machen, bevor die Änderungen in Kraft treten können, die wiederum darüber hinaus eine Frist für die öffentliche Stellungnahme bedingen würde:

1. „Verpflichtung zur Unterstützung der informierten Beteiligung einzelner Internetbenutzer an ICANN durch Verteilung von Informationen zu relevanten ICANN-Aktivitäten und -Themen an einzelne Konstituenten/Mitglieder, Angebot von Internet-basierten Mechanismen, die die Diskussion einer oder mehrerer dieser Aktivitäten und Themen unter einzelnen Konstituenten/Mitglieder ermöglichen, und Einbeziehung einzelner Konstituenten/Mitglieder in die Entwicklung relevanter ICANN-Richtlinien, in Diskussionen und Entscheidungen.
2. Errichtung in einer Weise, dass die Beteiligung einzelner Internetbenutzer, die Staatsbürger der Länder innerhalb der geografischen Region, in der die ALS basiert ist, bzw. in diesen Ländern wohnhaft sind, in den Arbeitsabläufen der ALS überwiegt. Die ALS kann die zusätzliche Beteiligung anderer gestatten, die mit den Interessen der einzelnen Internetbenutzer innerhalb der Region vereinbar ist.
3. Selbstfinanzierung (bezüglich der Finanzierung nicht auf ICANN bauend).
4. Veröffentlichung zugänglicher, aktueller Informationen über Ziele, Struktur, Beschreibung der Konstituentengruppe(n)/Mitgliedschaft, Arbeitsmechanismen, Leitung und Kontakt(e) im Internet (auf der ALAC-Website oder an anderer Stelle).
5. Unterstützung der RALO bei der Erfüllung ihrer Funktion.“

Bei der Prüfung eines Antrags nimmt das ALAC in erster Linie eine Bewertung hinsichtlich dieser Mindestkriterien vor. Das Prüfteam von WCL ist der Meinung, dass die Zertifizierungskriterien ausreichend sind, mit einer möglichen Änderung. Es war für uns schwierig zu ermitteln, ob eine zertifizierte ALS tatsächlich einzelne Internetbenutzer repräsentierte oder eher zur NCUC gehörte.

Empfehlung 12

Das ALAC sollte Möglichkeiten untersuchen, um zwischen Organisationen zu differenzieren, die tatsächlich einzelne Internetbenutzer repräsentieren und damit ALS-Kandidaten sind, im Gegensatz zu Organisationen, die besser zu der NCUC passen.



7.4.3 ALS-Zertifizierungsverfahren

Bei der Veranstaltung in New Delhi im Februar 2008 verabschiedete das ICANN-Board einstimmig eine Resolution zur Änderung des ALS-Zertifizierungsverfahrens und zur Änderung entsprechender Statuten⁴⁶. Der neue Prozess ist im Hinblick auf ein schnelleres und umfassenderes Handeln konzipiert.

Das Zertifizierungsverfahren wird in Abschnitt II der Rahmenbedingungen für die Bildung von At-Large-Gruppen⁴⁷ beschrieben. Bei diesem Prozess muss der Antragsteller ein Antragsformular⁴⁸ vorlegen, das in mehreren Sprachen verfügbar ist. Die ICANN-Mitarbeiter führen dann eine Due-Diligence-Prüfung durch, um sicherzustellen, dass die Organisation die oben dargelegten Mindestkriterien erfüllt/erfüllen wird. Diese Informationen werden anschließend allen derzeitigen Mitgliedern ihrer regionalen RALO zur Prüfung vorgelegt.

Im Anschluss an die Due-Diligence-Frist wird der Antrag einschließlich aller Stellungnahmen von RALO-Mitgliedern zur Zertifizierung an das ALAC weitergeleitet. Für die Zertifizierung ist beim Abstimmungsprozess eine Mehrheit des ALAC-Quorums (wie in den ALAC-Verfahrensregeln definiert) erforderlich. Das ALAC muss dem Antragsteller von der Entscheidung in Kenntnis setzen und gegebenenfalls Informationen zur Anforderung einer Prüfung liefern (siehe unten). Das oben dargelegte Verfahren umfasst auch eine Reihe von Bestimmungen zur Unterstützung und vorläufigen Aussetzung durch das ALAC.

Ungeachtet der Bestimmungen zur vorläufigen Aussetzung wird in dem neuen Verfahren auch gefordert, dass die ALAC-Mitglieder und die ICANN-Mitarbeiter zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass die Antragsteller innerhalb von 90 Tagen nach Antragseingang über jede Entscheidung informiert werden.

Das Prüftteam von WCL ist der Meinung, dass dieses neue ALS-Zertifizierungsverfahren eine beträchtliche Verbesserung gegenüber dem bestehenden Verfahren darstellt.

⁴⁶ Protokoll der regulären Sitzung des ICANN-Board of Directors, Änderungsanträge des ALAC zu den ICANN-Statuten, 15. Februar 2008, http://www.icann.org/minutes/minutes-15feb08.htm#_Toc68181220

⁴⁷ Rahmenbedingungen für die Bildung von At-Large-Gruppen, <http://www.atlarge.icann.org/en/framework.htm>

⁴⁸ Antrag auf „At-Large Structure“-Bezeichnung (ALS), <http://www.atlarge.icann.org/files/atlarge/als-application-form-en.doc>



Empfehlung 13

Das ALAC sollte in der Zeit zwischen Eingang eines Antrags seitens einer ALS bis zur Entscheidung hierüber auf dessen Website Trends veröffentlichen.

7.4.4 Prüfung des Antragstellers

Falls ein Antragsteller nicht zertifiziert wird, stehen dem Antragsteller drei Prüfmöglichkeiten zur Verfügung⁴⁹:

1. Antrag auf erneute Überprüfung der Entscheidung durch das ALAC
2. Ombudsmann
3. Einleitung der Board Reconsideration Procedure

7.4.5 ALS-Dezertifizierungsverfahren

Das Dezertifizierungsverfahren wird in Abschnitt II 1.7 der Rahmenbedingungen für die Bildung von At-Large-Gruppen⁵⁰ beschrieben.

Das ALAC kann die Dezertifizierung einer ALS beschließen, wenn dauerhaft wichtige ALS-Anforderungen nicht eingehalten werden. Das ALAC muss dies der betroffenen ALS im Voraus mitteilen und ihr vor dem endgültigen Dezertifizierungsbeschluss Gelegenheit zur Anhörung und Darlegung des Sachverhalts beim ALAC geben. Das ALAC setzt die ALS in Kenntnis von dem Dezertifizierungsbeschluss und liefert Informationen zur Anforderung einer Prüfung. Eine Zweidrittelmehrheit aller ALAC-Mitglieder ist für eine Dezertifizierung erforderlich.

Während die Verfahren der Zertifizierung und der Dezertifizierung klar definiert sind, haben wir keinen Hinweis auf Compliance-Prüfungen nach der Zertifizierung gefunden, und es wurde uns mitgeteilt, dass bisher noch keine ALS dezertifiziert wurde.

Empfehlung 14

Es sollten in regelmäßigen Abständen Compliance-Prüfungen in Bezug auf die ALS ausgeführt und die Bestimmungen im Falle der Nichteinhaltung der Anforderungen in geeigneter Weise angewandt werden.

⁴⁹ ALS-Antragsinformationen, https://st.icann.org/alac/index.cgi?als_application_information

⁵⁰ Rahmenbedingungen für die Bildung von At-Large-Gruppen, Zertifizierungsverfahren für At-Large-Strukturen (ALS), <http://www.atlarge.icann.org/en/framework.htm#CertificationProcess>

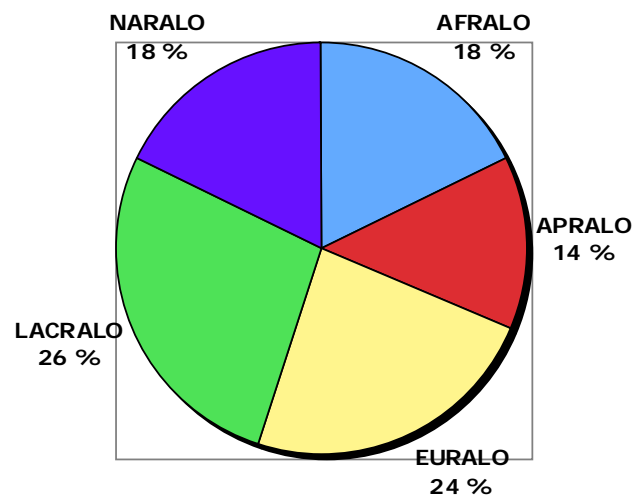


Empfehlung 15

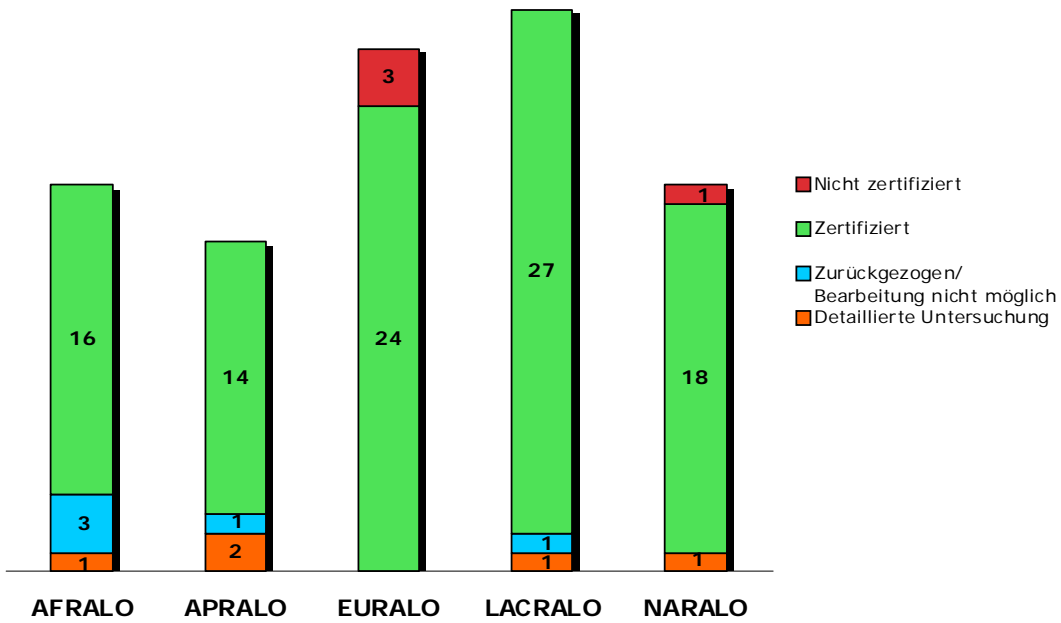
ICANN sollte eindeutige Sanktionen für die Nichteinhaltung einführen. Beispiele für solche Sanktionen sind: Nichtgewährung der ICANN-Reisekostenerstattung, Verlust der Stimmrechte oder Suspendierung bis Klärung der Angelegenheit.

7.4.6 Trends bei der ALS-Zertifizierung

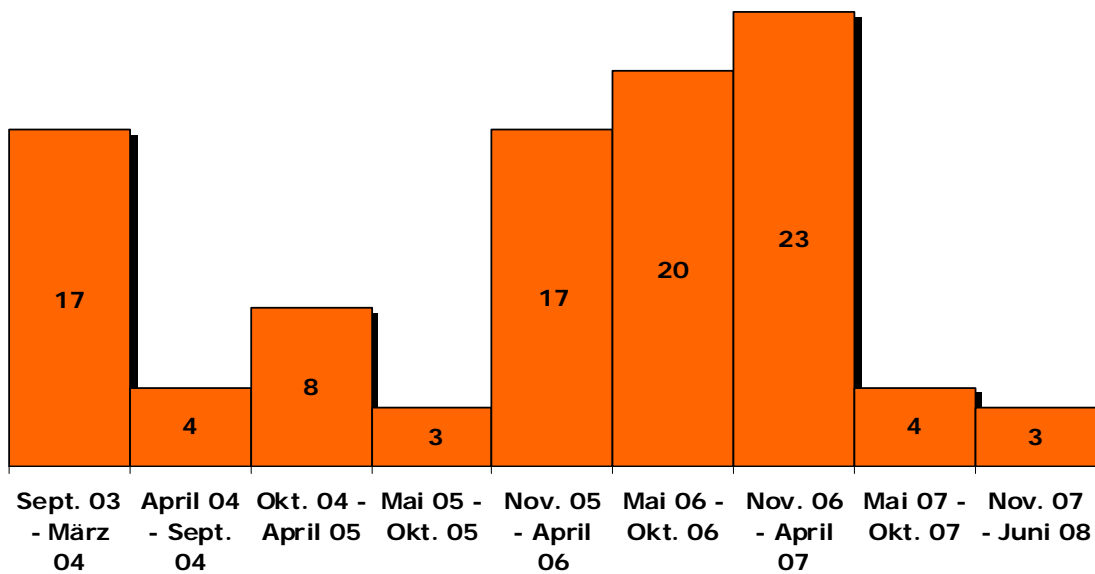
Wir haben keine Hinweise auf Ziele oder Zielsetzungen hinsichtlich der Anzahl der ALS-Zertifizierungen gefunden und wir schlagen vor, in den ALAC-Strategieplan ein Schlüsselleistungskriterium einzuführen, das Bezug auf die Anzahl der zertifizierten ALSs und das Niveau an Engagement und Beteiligung nimmt.

ALS-Anteil (%) nach RALO

ALS status by RALO



ALS-Zertifizierung im Laufe der Zeit



7.4.7 ALS-Compliance

Zusätzlich zu den bei uns eingegangenen Stellungnahmen zu Aktivität und Compliance der ALSs unternahmen wir eine Web-Prüfung von ALSs, um den Anteil der ICANN-bezogenen Aktivitäten und die Einhaltung der Anforderungen für die Zertifizierung zu ermitteln.

Die ALS-Compliance-Raten bezogen auf Nummer 4 der Mindestkriterien lassen⁵¹ eine Reihe interessanter Informationen erkennen. Das Kriterium schreibt für jede ALS zwingend vor:

„Veröffentlichung zugänglicher, aktueller Informationen über Ziele, Struktur, Beschreibung der Konstituentengruppe(n)/Mitgliedschaft, Arbeitsmechanismen, Leitung und Kontakt(e) im Internet (auf der ALAC-Website oder an anderer Stelle).“

Das Prüfteam von WCL beurteilte die Einhaltung des oben genannten Kriteriums als einen Versuch in gutem Glauben, diese Transparenzvorgabe zu erfüllen. Das Prüfteam von WCL war nicht in der Lage, diese Informationen auf der ALAC-Website statt auf den einzelnen ALS-Websites zu finden. Eine kurze Überprüfung der derzeit 99⁵² akkreditierten ALS-Websites (aufgeführt in ihrem ersten Antragsformular) zeigt, dass 49 % dieses Kriterium erfüllten.

43 % der ALSs führen keine Informationen über Ziele, Struktur, Mitgliedschaft, Prozesse oder Führung ihrer Organisation auf. Darin enthalten ist ein beträchtlicher Anteil von ALS (18 % der insgesamt 99 ALSs), die keine Website in ihrem Antrag aufführen oder bei denen die aufgeführte Website mittlerweile nicht mehr besteht. In Anbetracht ihres Zwecks ist es für das ALAC nicht unangemessen, bei Antragstellung darauf zu bestehen, dass jede ALS über eine aktive webbasierte Präsenz verfügt.

Bei den restlichen 8 % war eine Beurteilung durch das Prüfteam von WCL nicht möglich, in erster Linie aufgrund von Sprach-/Übersetzungshindernissen.

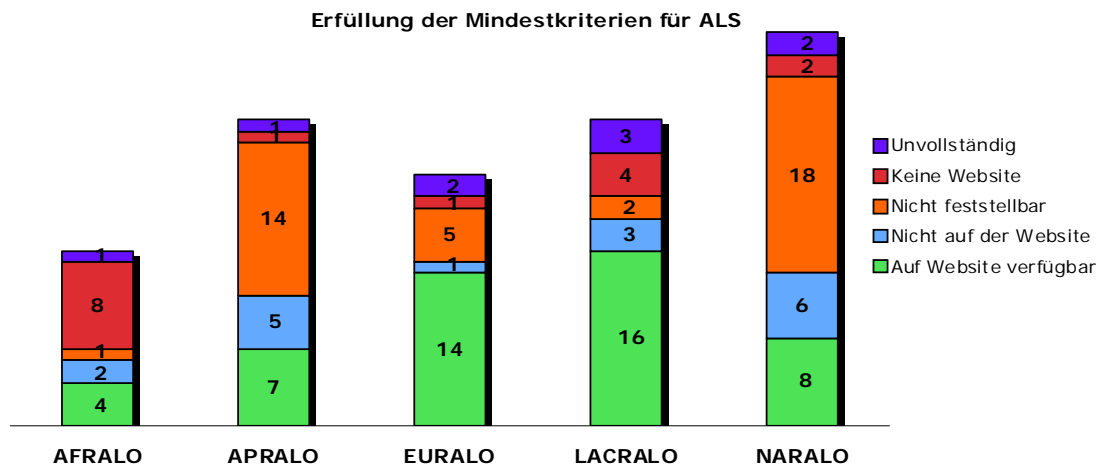
Unter Ausschluss der ALSs, die nicht über eine aktuelle Website verfügen, sind mehrere Websites der verbleibenden 82 % und damit deren Zulässigkeit als ALS äußerst fragwürdig. Das ALS At Large @ China gibt als URL <http://www.al-china.org.cn> an. Diese Adresse führt jedoch zu einem Blog, der vorgeblich von einer Frau in Ottawa in Kanada verfasst wird, die keine Verbindung mit der ALS zu haben scheint.

⁵¹ At-Large-Strukturen, <http://www.atlarge.icann.org/correspondence/structures-app.htm>

⁵² Stand 10. Juni 2008 gemäß At-Large-Struktur – Antrags- und Zertifizierungsverfahren, <http://www.atlarge.icann.org/applications>



Das offensichtliche Maß an ALS-Inaktivität ist enttäuschend und das Prüfteam von WCL ist der Meinung, wie nachstehend in diesem Bericht empfohlen, dass das ALAC und die RALOs auf eine stärkere Verpflichtung der ALSs hinarbeiten sollten.



7.5 Interessenkonflikte

Das Prüfteam von WCL wurde auf keine Probleme aufmerksam gemacht, die in Verbindung mit Interessenkonflikten von ALAC-Mitgliedern und der ALS-Zertifizierung stehen. Wir würden erwarten, dass vorliegende bekannte oder potenzielle Interessenkonflikte dargelegt werden würden und das betroffene Mitglied bzw. die betroffenen Mitglieder auf eine Stimmabgabe oder den Versuch einer Beeinflussung anderer Mitglieder verzichten würden.

Das Prüfteam von WCL wurde durch einen Einsender auf ein mögliches Konfliktszenario aufmerksam gemacht. Ein ALAC-Mitglied könnte den Versuch unternehmen, sich anzumelden und die Zertifizierung einer Reihe von „freundlich gesinnten“ ALSs zu unterstützen, um eine Wählerbasis für zukünftige Abstimmungen zu schaffen. Wir sehen diese Möglichkeit ebenfalls und stimmen der vorgeschlagenen Lösung der fortgesetzten Erhöhung der Zahl der an der At-Large-Community beteiligten ALSs zu, um das Potenzial des Eintretens einer solchen Situation zu neutralisieren.



7.6 Ombudsmann-Verfahren

Das Prüftteam von WCL befasste sich mit zwei öffentlichen Berichten, die im Anschluss an Untersuchungen durch den Ombudsmann Ende 2006 und Anfang 2007 publiziert wurden⁵³. Die erste Untersuchung erfolgte nach einem Einspruch gegen die Abstimmungsverfahren und die zweite bezog sich auf die Zurückweisung eines Antrags auf ALS-Status.

In beiden Fällen stellte der Ombudsmann fest, dass bestimmte Aspekte des ALAC-Verfahrens unbefriedigend seien, und machte eine Reihe von Empfehlungen. Insbesondere unterstrich er, dass das ALAC einheitlicher und schneller in Bezug auf ALS-Anträge handeln müsse. Diese Empfehlungen führten zu einer Reihe von Verfahrensänderungen sowie zu einigen Änderungen der ICANN-Statuten. Auf der Basis von Beiträgen von Einsendern meinen wir, dass diese Untersuchungen und die nachfolgenden Berichte eine gewisse Spannung zwischen einigen Mitgliedern des ALAC und dem Ombudsmann geschaffen haben.

Auch konnten wir nicht feststellen, ob der zweite Bericht⁵⁴ abgeschlossen wurde und alle Probleme endgültig gelöst wurden. Wir wissen, dass das ICANN-Board diesen Bericht in einer Telekonferenz im Juni 2007⁵⁵ diskutierte, aber wir konnten keine nachfolgende Dokumentation finden.

Empfehlung 16

Sollten noch strittige Punkte in Bezug auf die Berichte 05-1090 und 06-317 des Ombudsmann ausstehen, sollte das ICANN-Board oder das ALAC (je nach Situation) die Angelegenheit so bald wie möglich klären.

7.7 Richtlinienentwicklung und Stellungnahmen

7.7.1 Richtlinienentwicklung

Das ALAC kann einen Problembereich anfordern, jedoch keinen Richtlinienentwicklungsprozess (Policy Development Process, PDP) einleiten. Theoretisch ist es ein Hindernis, dass kein PDP eingeleitet werden kann, aber in der Praxis wurde dies nicht als Problem genannt. Das ALAC hat beispielsweise die Anforderung eines Problembereichs zum Domain-Tasting verwendet, um den GNSO Council davon zu überzeugen, dass für dieses Problem ein PDP notwendig sei. Dieses spezielle Beispiel zeigt auch, dass der nicht stimmberechtigte Vertreter im GNSO Council wirkungsvoll Richtlinieninitiativen voranbringen kann.

⁵³ Jahresberichte und Veröffentlichungen, <http://www.icann.org/ombudsman/reports.html>

⁵⁴ Ombudsmann-Büro, Internet Corporation for Assigned Names and Numbers, Bericht an das Board of Directors, Ombudsmannakte 06-317, 15. Februar 2007, <http://www.icann.org/ombudsman/documents/report-15feb07.pdf>

⁵⁵ Protokoll der Sondersitzung des ICANN-Board of Directors, 18. Juni 2007, <http://www.icann.org/minutes/minutes-18jun07.htm>



Das ALAC-Arbeitswiki wurde mit Raum für Arbeitsgruppen zu Richtlinienfragen (und sonstigen Themen) eingerichtet. Es scheint einen befriedigenden Workspace zu liefern, in dem einzelne Internetbenutzer die Fortschritte der Richtlinienentwicklung betrachten und sich an diesen Arbeitsgruppen beteiligen können. Die Inhalte der Arbeitsgruppen-Workspaces sind jedoch rudimentär und offensichtlich unvollständig. Es gibt auch ALAC-Mailinglisten für Arbeitsgruppen, die wenig Hinweise auf Aktivität zeigen.

Die RALO-Mailinglisten liefern einige Hinweise auf Diskussionen zur Richtlinienangelegenheiten. Es besteht jedoch keine offensichtliche Verknüpfung zwischen den RALO-Mailinglisten sowie den Mailinglisten der ALAC-Arbeitsgruppen und den ALAC-Arbeitsgruppen-Workspaces. Dies macht es bestenfalls schwierig und schlechtestenfalls unmöglich für einen einzelnen Internetbenutzer, den Richtlinienentwicklungsprozess innerhalb des ALAC zu verfolgen und sich am ganzen Prozess zu beteiligen.

Die MoUs für die RALOs zeigen deutlich, dass der primäre Kanal für die ALS-Beteiligung an Richtlinienangelegenheiten über die RALOs geht. Wir sind der Meinung, dass dies ein Hindernis für die Beteiligung einzelner Internetbenutzer bildet, an substanziellen und endgültigen Entscheidungen zu Richtlinien teilzunehmen.

Angesichts der Vielfalt der Informationen zur Richtlinienentwicklung, die in öffentlichen Mailinglisten, privaten Mailinglisten, Sitzungsprotokollen und Textdokumenten enthalten sind, ist es unserer Meinung nach unrealistisch zu erwarten, dass ehrenamtlich Tätige diese Informationen verwalten und den Arbeitsgruppen-Workspace mit Inhalt füllen. Wir empfehlen, dass diese Aufgabe durch das Personal erledigt werden sollte.

Empfehlung 17

Das ALAC sollte einen klar festgelegten Prozess für das Engagement der At-Large-Community bei der Entwicklung strategischer Positionen erarbeiten.

7.8 Stellungnahme zu Richtlinien

ICANN begrenzt die Frist für Beiträge und Stellungnahmen zur Richtlinienentwicklung und anderen Prozessen. Für viele Interessengruppen sind diese vorgeschriebenen Fristen häufig zu kurz, da es der Interessengruppenstruktur in so kurzer Zeit nicht möglich ist, relevante Stellungnahmen von ihren Konstituenten einzuholen. Dieses Problem wird ausführlich in mehreren Prüfungen der GNSO diskutiert.



Eine Reihe von Einsendern wies darauf hin, dass die Frist von 20 Tagen für öffentliche Stellungnahmen (die im PDP vorgeschrieben ist) Schwierigkeiten birgt. Dieses Problem wird durch die lange Kette der At-Large-Interessengruppen ebenso wie durch die Tatsache verschärft, dass in vielen Fällen die Dokumentation nur in englischer Sprache verfügbar ist und selbst wenn diese übersetzt wird, die Übersetzung zu spät bereitsteht, um eine Gelegenheit zur informierten Stellungnahme zu bieten.

Die Kette der Interessengruppen im ALAC umfasst bei der Richtlinienentwicklung auch die RALOs. Wir stellen fest, dass viele RALOs nur eine monatliche Telekonferenz planen. Das ist unpraktisch, denn im gNSO PDP wird beispielsweise den Eingang öffentlicher Stellungnahmen bei der Task-Force innerhalb von 20 Tagen vorgeschrieben⁵⁶. Mehrere Einsender haben auch vorgeschlagen, dass die Bereitstellung von Informationen in kleineren „Tranchen“, insbesondere während der Entwicklung von Richtlinien, sowohl das Verständnis als auch die Durchlaufzeit unterstützen würde.

Empfehlung 18

Das ALAC sollte mehrsprachige Wikis anstelle der gegenwärtig eingesetzten Mailinglisten verwenden, um der At-Large-Community einen Einblick in und eine Teilnahme an der Entwicklung von strategischen Positionen zu ermöglichen.

Empfehlung 19

ICANN sollte die Frist für öffentliche Stellungnahmen auf 45 Kalendertage verlängern, um der At-Large-Community in allen Regionen längere Beratungszeiträume zu ermöglichen.

7.9 Reiserichtlinie/-verfahren

Eine Reihe von Einsendern erörterte die Unangemessenheit der derzeitigen ICANN-Reiserichtlinie in Bezug auf den Einsatz Freiwilliger und insbesondere auf die Motivation zu einer stärkeren Teilnahme der At-Large-Mitglieder an internationalen und regionalen ICANN-Veranstaltungen.

⁵⁶ ICANN-Statuten, <http://icann.org/general/bylaws.htm#AnnexA>



Wir stellen auch fest, dass das ALAC – über das Sub-Committee „Finance and Budget“ und im Anschluss an einen Zeitraum für öffentliche Stellungnahme⁵⁷ – eine an das ICANN-Board gerichtete Erklärung entwickelt hat, in der eine öffentliche Befragung⁵⁸ (mit Abschluss am 20. Juni 2008) zur Entwicklung einer Reiseunterstützungsrichtlinie (Travel Support Policy) gefordert wurde.

In der ALAC-Richtlinie wurde argumentiert, dass die angemessene Höhe der Unterstützung für Reisen und Spesen festgelegt werden sollte, nachdem folgende Punkte geregelt wurden: Möglichkeiten zur Fernteilnahme und die zukünftige Struktur und der zukünftige Ort für ICANN-Veranstaltungen. In der Erklärung wird ferner vorgeschlagen, dass für alle Beteiligten, die eine Unterstützung bekommen, dieselben Regeln angewendet werden sollten, und dass folgende Mitglieder eingeschlossen werden sollten:

1. bei internationalen Veranstaltungen alle Mitglieder der durch die Statuten anerkannten Organe,
2. bei regionalen Veranstaltungen alle Mitglieder der durch die Statuten anerkannten Organe aus dieser Region,
3. eine repräsentative Anzahl von Mitgliedern der Communities, die vor Ort sind, aktiv in ICANN und die andernfalls die Veranstaltung wahrscheinlich nicht besuchen würden.

Das Prüfteam von WCL unterstützt diese ALAC-Erklärung.

Empfehlung 20

Das ICANN-Board sollte die Reiserichtlinie dahingehend ändern, dass Unterbringungskosten (einschließlich Frühstück und Internetgebühren) erstattet und At-Large-Mitglieder soweit möglich am oder in der Nähe vom Hauptveranstaltungsort untergebracht werden. Zudem sollten die Tagesspesen (für sonstige tägliche Ausgaben in angemessenem Umfang) den darauf angewiesenen Personen als Vorschuss gezahlt werden.

⁵⁷ Erklärung des At-Large Advisory Committee gegenüber dem ICANN-Board zum Entwurf des Geschäftsplans für das Geschäftsjahr 2008/2009, <http://public.icann.org/files/atlarge/ALAC%20Statement%20on%20the%20Draft%20Operating%20Plan%20for%20FY%202008-2009.pdf>

⁵⁸ Öffentliche Stellungnahme, Reiseunterstützung, Offen zwischen 2. Juni 2008 bis 20. Juni 2008, http://www.icann.org/public_comment/#travel-support-draft



7.10 Transparenz

In den ICANN-Statuten findet sich unter der Überschrift „Transparenz“ folgende Erklärung⁵⁹:

„ICANN und seine konstituierenden Organe arbeiten im weitestmöglichem Umfang offen und transparent sowie in Einklang mit den ausgestalteten Verfahren, um die Fairness sicherzustellen.“

In den ICANN-Statuten findet sich unter der Überschrift „Kernwerte“ folgende Erklärung⁶⁰:

„4. Anstreben und Unterstützung einer breiten, informierten Beteiligung, die die funktionale, geografische und kulturelle Vielfalt des Internets widerspiegelt, auf allen Ebenen der Richtlinienentwicklung und Entscheidungsfindung.“

und:

„7. Anwendung offener und transparenter Richtlinienentwicklungsmechanismen, die (i) gut informierte Entscheidungen auf der Grundlage von sachverständiger Beratung fördern und (ii) sicherstellen, dass die am stärksten betroffenen Organisationen am Prozess der Richtlinienentwicklung teilnehmen können.“

Wir stellen fest, dass ICANN derzeit Grundsätze und Rahmenbedingungen für Rechenschaft und Transparenz entwickelt⁶¹. Der aktuelle Entwurf der Management Operating Principles⁶² (der Arbeitsgrundsätze für das Management) enthält eine Reihe von Grundsätzen, die ICANN im Hinblick auf Community-Befragung, Übersetzung und erwartete Verhaltensweisen aufrecht erhalten möchte.

Das Prüfteam von WCL unterstützt den Ansatz der ICANN und drängt das ALAC und die At-Large-Community, die in dieser und den nachfolgenden Versionen des Dokuments zu den Grundsätzen und Rahmenbedingungen dargelegten Grundsätze zu unterstützen und einzuhalten.

⁵⁹ ICANN-Statuten, <http://www.icann.org/general/bylaws.htm>, siehe Artikel III, Abschnitt 1

⁶⁰ ICANN-Statuten, <http://www.icann.org/general/bylaws.htm>, siehe Artikel I, Abschnitt 2

⁶¹ ICANN-Transparenz, <http://www.icann.org/transparency/>

⁶² ICANN-Rahmenbedingungen und Grundsätzen zur Rechenschaftspflicht und Transparenz, Januar 2008, <http://www.icann.org/transparency/acct-trans-frameworks-principles-10jan08.pdf>



Wir sind der Meinung, dass das ALAC derzeit seine Verantwortlichkeit im Hinblick auf die Transparenz gut erfüllt, mit einer Ausnahme, auf die wir aufmerksam gemacht wurden. Wir haben erfahren, dass von Zeit zu Zeit bestimmte öffentliche Themen in der privaten ALAC-E-Mail-Liste diskutiert wurden. Eine private Liste mag für private Diskussionen angemessen sein, aber es ist äußerst wichtig, dass hier keine Veröffentlichungen gemacht werden und keine Diskussionen stattfinden, die in der Öffentlichkeit erfolgen sollten.

Empfehlung 21

Private E-Mail-Listen sollten ausschließlich für angemessene nicht öffentliche Diskussionen verwendet werden.

7.11 Outreach/Kommunikation

Das Prüfteam von WCL konnte keine Definition von Outreach finden, wie sie auf das ALAC zutrifft. In den ICANN-Statuten⁶³ haben wir die engste Bezugnahme darauf gefunden, nämlich:

„Das ALAC ist in Zusammenarbeit mit den RALOs verantwortlich für die Koordination der folgenden Aktivitäten:

1. Information der einzelnen Internetbenutzer über die wichtigen Neuigkeiten der ICANN,
2. Verteilung (über Posting oder in anderer Weise) einer aktualisierten Agenda, Neuigkeiten zu ICANN und Informationen zu Elementen im ICANN-Richtlinienentwicklungsprozess,
3. Förderung von Outreach-Aktivitäten in der Community der einzelnen Internetbenutzer,
4. Entwicklung und Aufrechterhaltung der laufenden Informations- und Weiterbildungsprogramme bezüglich ICANN und ihrer Arbeiten,
5. Einrichtung einer Outreach-Strategie zu ICANN-Themen in jeder RALO-Region,
6. Bekanntgabe und Analyse der vorgeschlagenen Richtlinien und Entscheidungen von ICANN und deren (potenzieller) regionaler Auswirkungen und (potenzieller) Effekte auf einzelne Benutzer in der Region,
7. Angebot Internet-basierter Mechanismen, die Diskussionen zwischen Mitgliedern von At-Large-Strukturen ermöglichen,
8. Einrichtung von Mechanismen und Prozessen, die eine Zwei-Wege-Kommunikation zwischen Mitgliedern von At-Large-Strukturen und den an der ICANN-Entscheidungsfindung Beteiligten ermöglichen, damit interessierte Personen ihre Ansichten zu offenen ICANN-Themen einbringen können.“

⁶³ ICANN-Statuten, <http://www.icann.org/general/bylaws.htm#XI>



Während des Bestehens des vorläufigen ALAC schien das Hauptziel der Outreach-Aktivitäten die Rekrutierung von ALSs und die Förderung der Bildung der fünf RALOs zu sein.

Das Prüfteam von WCL identifizierte eine Reihe von Mechanismen und Prozessen, beispielsweise RALO-Wikis, die nur bedingt die Vorgaben der Statuten erfüllen.

Wir wurden darauf aufmerksam gemacht, dass ICANN und das ALAC aktive Schritte zur Beteiligung von ALSs an der Richtlinienentwicklung unternehmen, durch die Erstellung kürzerer technischer Beratungspapiere („Two-Pager“) anstelle der zehneitigen Dokumente, die üblicherweise angeboten wurden. Auch an anderer Stelle haben wir die Fortschritte bemerkt, die bereits erreicht oder für die Zukunft geplant sind⁶⁴. Wir unterstützen diese Initiativen und sind der Meinung, dass sie dazu beitragen, die Verpflichtung zur Beteiligung auf die ALSs zu übertragen. Die Reaktion der ALSs wird von beträchtlicher Bedeutung sein.

7.12 Sprachprobleme

Das Prüfteam von WCL hat die in letzter Zeit unternommenen ICANN-Initiativen im Hinblick auf eine Verbesserung des Zugangs für Nicht-Englischmuttersprachler bemerkt. Wir haben die Barriere erörtert, die die Sprache für einen wachsenden Anteil der Internetbenutzer darstellt. Wie ICANN in einem Grundsatzpapier⁶⁵ festhält, beträgt der Anteil der gesamten Internetnutzung in anderen Sprachen als der englischen Sprache nahezu 70 %.

Initiativen wie IDN widmen sich einigen der technischen Barrieren (wir weisen auch auf das IDN-Experiment über das ICANN IDN-Wiki⁶⁶ hin, dass eine echte Gelegenheit für das Testen von IDN-Protokollen durch Benutzer liefert), während ICANN eine Reihe von Schritten unternommen hat, um eine Übersetzung in Echtzeit für Präsenz- und Telefonbesprechungen in andere Sprachen zu liefern.

⁶⁴ ICANN-Umfrage zur Mehrsprachigkeit, <https://www.bigpulse.com/m1649/intro>

⁶⁵ Ankündigungen: Übersetzungsprogramm, der Community zur Prüfung vorgelegt, 13. Februar 2008, <http://www.icann.org/announcements/announcement-13feb08.htm>

⁶⁶ IDN-Wiki, <http://idn.icann.org>



Ein Teil des Datenverkehrs über At-Large-E-Mail-Listen wird nun in englischer, französischer und spanischer Sprache angeboten. Darüber hinausgehend betrachten wir die ICANN-Absicht, Übersetzungen in fünf (und in manchen Fällen zehn) andere Sprachen anzubieten, eine wichtige Rolle beim Abbau der Barrieren für die Beteiligung einzelner Internetbenutzer spielen wird. Wir anerkennen, dass ein solches Outreach-Niveau beträchtliche Investitionen erforderlich machen wird und hoffen, dass einzelne Benutzer und ALSs positiv reagieren und ihre Beteiligung insgesamt steigern. In der Zwischenzeit möchten wir die beträchtlichen Fortschritte lobend hervorheben, die die Verantwortlichen (zu denen Mitglieder des ALAC-Personals gehören) in den letzten Monaten erzielt haben, ebenso wie die detaillierten Ausgestaltungs- und Planungsarbeiten, die in die Entwicklung der Übersetzungsstrategie eingeflossen sind.

Von vielen Einsendern und in einer Reihe früherer Organisationsprüfungen wurden substantielle Kommentare zu der Notwendigkeit einer Verbesserung bei diesem und anderen Tools geäußert. Das Prüftteam von WCL sah keine Notwendigkeit, diese Analysen und Empfehlungen zu wiederholen, nur um diese zu bekräftigen, und Kommentare zu ALAC-spezifischen Themen zu machen.

Die At-Large-Community hat bestimmte Charakteristika, die sich beträchtlich von denen anderer ICANN-Communities unterscheiden und Auswirkungen auf Zusammenarbeit und Kommunikation haben. Der Hauptunterschied liegt darin, dass viele, wenn nicht gar die meisten der Community-Mitglieder in der Internetbranche arbeiten oder bei Organisationen beschäftigt sind, die die Einbeziehung der Mitarbeiter in ICANN fördern. Diese Mitglieder haben tendenziell ein größeres Vorwissen und mehr Zeit für die Beteiligung. Mitglieder der At-Large-Communities haben dagegen häufig nur indirekt eine Verbindung zu ICANN-bezogenen Themen und nur indirekte Kenntnisse davon. Auch wird ihre kontinuierliche Einbeziehung nicht durch eine Organisation gefördert. Darüber hinaus zeigt unsere Analyse, dass mehrsprachige Themen in der At-Large-Community problematischer sind als in anderen Communities in ICANN. Viele Personen in der At-Large-Community arbeiten komplett in anderen Sprachen als in Englisch.



Wie an anderer Stelle in diesem Bericht dargelegt sind wir der Meinung, dass das Outreach-Programm im Hinblick auf Planungs- und Aktionsaktivitäten weiterentwickelt werden muss, die zu einer informierten Beteiligung führen. Outreach und Kommunikation in anderen Sprachen als in Englisch sind von wesentlicher Bedeutung. ICANN macht gute Fortschritte bei der Einrichtung von Richtlinien und Verfahren für Outreach-Aktivitäten und deren Umsetzung. Dabei geht es nicht nur um die Übersetzung der ALAC-Informationen. Auch ICANN-Informationen müssen übersetzt werden. Dies wurde durch ICANN in dem Papier „ICANN Accountability and Transparency – Draft Frameworks and Principles“ (ICANN-Rechenschaftspflicht und Transparenz – Entwurf für Rahmenbedingungen und Grundsätze) anerkannt⁶⁷.

Weitere Arbeiten wurden im Hinblick auf die Übersetzungsstrategie unternommen, die auf der Website zur Öffentlichkeitsbeteiligung beschrieben sind⁶⁸. Die neueste Veröffentlichung ist das „Translation Programme: Öffentliche Beiträge bei der Veranstaltung in Neu Delhi“⁶⁹.

Das Prüfteam von WCL fand Belege für Übersetzung an folgenden Stellen:

- ALAC-Website – einige Seiten und Dokumente in anderen Sprachen,
- ALAC- und RALO-Arbeitswikis – einige Seiten und Dokumente in anderen Sprachen,
- ICANN-Website – einige Seiten und Dokumente in anderen Sprachen.

Neben der Übersetzung ist auch das Dolmetschen bei Veranstaltungen erforderlich. Wir stellen fest, dass Dolmetscher für ALAC- und RALO-Telekonferenzen und ICANN-Veranstaltungen auf vorherige Anforderung verfügbar sind. Wir haben negative Kommentare bezüglich der Qualität eines Teils der Dolmetscharbeiten bei der Veranstaltung in Neu Delhi im Februar 2008 sowie bei einigen Telekonferenzen erhalten. Dies war anscheinend teilweise auf technische Schwierigkeiten, teilweise jedoch auch auf Dolmetscher zurückzuführen, die mit einer ihnen nicht vertrauten ICANN-Terminologie und Akronymen zu kämpfen hatten. Das Prüfteam von WCL sieht diese Schwierigkeiten als Probleme der Frühphase, die die Mitarbeiter in den Griff bekommen werden, wenn der Dolmetschdienst besser etabliert ist, aber das Prüfteam von WCL ist auch der Meinung, dass diese Probleme, sollten sie anhalten, weiterhin eine Barriere für die Beteiligung durch Personen darstellen, deren Muttersprache nicht Englisch ist.

⁶⁷ ICANN-Rechenschaftspflicht und Transparenz - Entwurf für Rahmenbedingungen und Grundsätze, 23. Juni 2007, ICANN Translation Principles,

<http://www.icann.org/transparency/acct-trans-frameworks-principles-23jun07.htm#trans>

⁶⁸ Öffentlichkeitsbeteiligung, Übersetzung bei ICANN, <http://public.icann.org/translation>

⁶⁹ Öffentlichkeitsbeteiligung, Übersetzungsprogramm: Öffentliche Beiträge bei der Veranstaltung in Neu Delhi, 13. Februar 2008,

<http://public.icann.org/translations/delhi-public-input>



Wir haben auch die Unterstützung mehrsprachiger Mitarbeiter in Erwägung gezogen. Unserer Meinung nach ist es wünschenswert, dass die ICANN-Supportmitarbeiter zwei- oder mehrsprachig sind.

Das Prüfteam von WCL konnte bei der Veranstaltung in Neu Delhi Bemühungen erkennen, dass Personen, deren Muttersprache nicht Englisch ist und die einen anderen kulturellen Hintergrund haben, angemessene Gelegenheit zur Äußerung und umfassenden Beteiligung gegeben wurde. Wir glauben, dass diese Bemühungen in ein kontinuierliches Entwicklungsprogramm für die Beteiligung integriert werden sollten.

Das Einstellen von nicht-englischen Inhalten in Arbeitswikis, Mailinglisten und Diskussionsforen erfordert eine festgelegte Strategie und abgestimmte Übersetzungsprozeduren. Die sofortige Übersetzung ins Englische sollte automatisiert erfolgen, eine Übersetzung durch den Menschen hingegen gegebenenfalls gemäß der Übersetzungspolitik und der Übersetzungsprozeduren sowie innerhalb eines festgelegten Zeitrahmens.

Empfehlung 22

ICANN sollte unter Berücksichtigung von Übersetzungs- und anderen Dienstleistungen weiterhin an seiner Sprachrichtlinie arbeiten.

7.13 Outreach-Aktivitäten vor Ort

Viele Einsender waren der Meinung, dass Aktivitäten vor Ort (einschließlich Outreach-Aktivitäten gegenüber ALSs, potenziellen ALSs und Mitgliedern der At-Large-Community) ein notwendiger und wichtiger Teil der Outreach-Aktivitäten waren, der entwickelt werden musste. Aktivitäten vor Ort sind notwendig, um die ALSs angemessen zu unterstützen und den ICANN-Anteil des MoU mit den RALOs und die Zertifizierungsvereinbarungen mit den ALSs zu realisieren.

Die Aktivitäten vor Ort waren begrenzt. Ehrenamtlich Tätige haben sich an Aktivitäten vor Ort beteiligt, andere wurden durch ICANN-Mitarbeiter allein durchgeführt. Die beschränkten ICANN-Reisefinanzierungsmittel und die beschränkte Verfügbarkeit von Mitarbeitern haben diese Aktivitäten vor Ort eingengt.



Während die Beteiligung ehrenamtlich Tätiger an den Aktivitäten vor Ort und anderen Outreach-Aktivitäten wünschenswert ist, sind die RALOS gemäß ihrem MoUs mit ICANN dazu verpflichtet, ICANN bei Outreach-Aktivitäten gegenüber den ALSs und einzelnen Benutzern zu „helfen“ – die primäre Verantwortlichkeit verbleibt dabei bei ICANN.

So wird beispielsweise im APRALO MoU⁷⁰ ausgeführt:

„5. Vereinbarte Aufgaben von APRALO

Die unterzeichnenden Organisationen kommen überein, dass sie während der Laufzeit dieses MoU mit ICANN bei der Unterstützung von At-Large-Aktivitäten in der Region zusammenarbeiten, unter anderem in folgender Hinsicht:

5.1. Unterstützung bei der Information einzelner Internetbenutzer in der Region zu ICANN-Neuigkeiten, Veranstaltungen, Richtlinienentwicklungsaktivitäten und Gelegenheiten zur Beteiligung an ICANN,

5.2 Unterstützung bei der Förderung von Outreach-Aktivitäten in der Community einzelner Internetbenutzer in der Region zur Förderung des Verständnisses für Themen, die ICANN angehen und Auswirkung auf einzelne Internetbenutzer haben, und zur Förderung der Beteiligung an diesen Themen,

5.3 Angebot Internet-basierter Mechanismen, die Diskussionen zwischen Mitgliedern von At-Large-Strukturen in der Region und den an der ICANN-Entscheidungsfindung Beteiligten ermöglichen und interessierte Personen ermutigen, ihre Ansichten zu offenen ICANN-Themen zu äußern.“

⁷⁰ MoU zwischen ICANN und den als At-Large-Strukturen akkreditierten Unterzeichnerorganisationen im asiatisch-pazifischen Raum, 2007, https://st.icann.org/asiapac/index.cgi/MoU%20Asia%20Pacific%20RALO%20FINAL%20-%20EN.pdf?action=attachments_download;page_name=ralo_organising_documents;id=20070305142828-0-19782
https://st.icann.org/asiapac/index.cgi/MoU%20Asia%20Pacific%20RALO%20FINAL%20INITIAL%20TEXT%20EN.doc?action=attachments_download;page_name=ralo_organising_documents;id=20070305142801-0-19783



Wir stellen fest, dass das Global and Strategic Partnerships-Team komplementäre Ziele hat. Die folgende Beschreibung seiner Rollen und Zuständigkeiten ist die beste, die wir gefunden haben:

„Der Vice President, Global and Strategic Partnerships, von Internet Corporation for Assigned Names and Numbers (ICANN) ... leitet die ICANN-Bemühungen zur weltweiten Koordination der Planungsaktivitäten der Organisation sowie ihrer Arbeit mit den regionalen Internet-Communities. Bei der Führung der Outreach-Aktivitäten von ICANN über das Netzwerkteam regionaler ICANN-Vertreter baut ICANN Beziehungen mit allen Teilnehmern und regionalen Organisationen mit Interessen am Internet auf, sowohl im Privatsektor als im Bereich der Regierungen und Behörden⁷¹.

Wir glauben, dass dieser personalbasierte Ansatz gleichermaßen für das ALAC gilt, d. h. die Aktivitäten vor Ort werden durch das Personal mit Unterstützung durch ehrenamtlich Tätige geleistet und nicht umgekehrt. Dies würde natürlich ein größeres ALAC-Mitarbeiterteam und mehr Gelder für Veranstaltungen und Reisen bedingen, möglicherweise bis zur Höhe der Ressourcen, mit denen das Global Partnerships-Team ausgestattet und finanziert ist. (Wir stellen fest, dass die Kosten für das Global Partnerships-Team und -Programm im Budget 2007-2008 nicht erkennbar sind.)

Wie bereits oben im Abschnitt zur Bereitstellung von Mitteln ausgeführt, sind wir der Meinung, dass Personal und Ressourcen erhöht werden sollten.

7.14 Tools und deren Nutzung

7.14.1 Tools für Outreach-Aktivitäten

Der Großteil wesentlicher Informationen zu Richtlinien und Strategie zu den meisten Themen ist nicht auf der ALAC-Website sondern an anderer Stelle auf der ICANN-Website und in den ICANN-Mailinglisten zu finden. Zur Beteiligung an ICANN-Angelegenheiten über das ALAC ist ein Zugriff auf diese Informationen zumindest sehr wünschenswert.

⁷¹ ⁷² Zu Theresa Swinehart, Vice President, Global and Strategic Partnerships, <http://www.icann.org/biog/swinehart.htm>



Die Website und die Dokumentenverwaltungssysteme von ICANN wurden in früheren Organisationsprüfungen erörtert. Im jüngsten Bericht⁷² sind eine Reihe von Empfehlungen zu Verbesserungen der Website und der Dokumentenverwaltung enthalten, aber die Empfehlungen wurden bisher noch nicht umgesetzt. Bis zu deren Umsetzung betrachten wir die derzeitige Website und Dokumentenverwaltung von ICANN als unzureichend und als Barriere für die Beteiligung an ICANN-Angelegenheiten.

Bis vor kurzem verwendet das ALAC die ICANN-Webtools. Heute werden die folgenden primären Webtools vom ALAC und den RALOs eingesetzt:

- Die neue ALAC-Website,
- ALAC- und RALO-Arbeitswikis
- ALAC- und RALO-Mailinglisten, die auf dem ICANN-Mailinglistensystem ausgeführt werden

Wir haben die neue ALAC-Website⁷³ geprüft, die die Fähigkeit zur Mehrsprachigkeit hat. Auch wenn auf dieser Website einige Seiten in mehrere Sprachen übersetzt wurden, scheint sie noch nicht in vollem Umfang mehrsprachig. Ferner verweisen viele Links auf der ALAC-Website auf die ICANN-Website, sodass der Benutzer sofort mit den oben diskutierten Probleme konfrontiert wird. Es wurde uns jedoch mitgeteilt, dass dieses Problem bei der Neugestaltung der ICANN-Website behoben wird, nachdem die ALAC-Website mehr Inhalte übernommen hat.

In einigen der RALO-Wikis wird die Zusammenarbeit in monatlichen Telekonferenzen deutlich, mit guter Unterstützung durch das Personal im Hinblick auf das Erstellen der Protokolle und die Veröffentlichung der Protokolle im Wiki in englischer Sprache. Die Übersetzung scheint jedoch nicht immer sofort verfügbar gemacht zu werden. So wurde beispielsweise das englische Protokoll zu einer LACRALO-Veranstaltung vom 15. Mai 2008 am 24. Mai 2008⁷⁴ veröffentlicht, die Übersetzung war jedoch am 10. Juni 2008⁷⁵ noch immer nicht veröffentlicht. Das Prüfteam von WCL betrachtet die Ergebnisse dennoch als vielversprechenden Beginn und würdigt das Engagement des ALAC zum Ausbau seiner mehrsprachigen Funktionalität.

⁷² Bericht der Board Governance Committee GNSO Review Working Group zu den GNSO-Verbesserungen, 3. Februar 2008, <http://www.icann.org/topics/gnso-improvements/gnso-improvements-report-03feb08.pdf>

⁷³ At-Large-Website, <http://www.atlarge.icann.org>

⁷⁴ LACRALO, Veranstaltungszusammenfassung, 15. Mai 2008, https://st.icann.org/lacralo/index.cgi?meeting_summary_15_may_2008_en

⁷⁵ LACRALO, Veranstaltungszusammenfassung, 15. Mai 2008, spanische Übersetzung, <https://st.icann.org/lacralo/index.cgi?Meeting%20Summary%2015%20May%202008%20es>



Das Prüfteam vom WCL ist nicht sicher, ob das Fehlen von Informationen auf einem Wiki das Fehlen von Aktivitäten in einem bestimmten Bereich bedeutet oder nur heißt, dass das Team von Ehrenamtlichen das Wiki nicht auf dem neuesten Stand gehalten hat, um Interessengruppen, die nicht Teil des Prozesses sind, die Möglichkeit zu geben, die Aktivitäten anzuzeigen und sich an geeigneter Stelle zu beteiligen.

Zusammengefasst heißt das, dass das Wiki-Tool eine zufriedenstellende Arbeitsumgebung für die Zusammenarbeit bietet, aber das Einpflegen und die Wartung der Inhalte nicht angemessen ist.

Empfehlung 23

ICANN-Mitarbeiter sollten die Inhalte der verschiedenen ALAC-Websites verwalten und pflegen.

7.14.2 E-Mail-Listen

Das Prüfteam von WCL bekam eine Reihe von Einsendungen, die sich sehr kritisch zu den E-Mail-Listen von ICANN und ALAC äußern.

E-Mail-Listen wurden seit der Gründung von ICANN 1998 als primäres Mittel für Kommunikation und Zusammenarbeit verwendet. Das Prüfteam von WCL unterzog auch etwa 25 ALAC-Mailinglisten der Prüfung⁷⁶. Wir haben festgestellt, dass Mailinglisten ein ineffektiver Kommunikationsmechanismus für Interessengruppen sind, die nur am Rande mit einem Thema befasst sind und sich nicht tiefgreifend damit beschäftigen. Es gibt eine große Zahl von E-Mail-Listen bei ICANN und beim ALAC selbst. Dadurch wird eine Barriere für die Beteiligung der einzelnen Internetbenutzer geschaffen. Damit beispielsweise ein einzelner Internetbenutzer die Fortschritte beim Thema Domain-Tasting verfolgen kann, muss er sich bei mehreren Mailinglisten bei ALAC, GNSO und anderswo anmelden und diese Liste lesen, um die Inhalte herauszufiltern, für die er sich interessiert. Soweit wir wissen, ist es nicht möglich, eine Zusammenfassung zu diesem Thema an einer einzigen Stelle zu finden.

Das Prüfteam von WCL konnte aufgrund von Erfahrung und Analyse feststellen, dass E-Mail-Listen für Interessengruppen geeignet sein können, die sich aktiv beteiligen oder einfach auf dem neuesten Stand bleiben möchten. Wir meinen jedoch, dass E-Mail-Listen kein geeignetes Tool für einzelne Benutzer sind, die eine Momentaufnahme des aktuellen Status eines bestimmten Themas sowie des Prozesses und der Debatte sehen möchten, die zu diesem Status führen.

⁷⁶ At-Large-Mailinglisten, <http://atlarge-lists.icann.org/mailman/listinfo>



Ein besonderes Problem ist in Verbindung mit dem afrikanischen RALO (AFRALO) aufgetreten. Viele seiner Mitglieder haben nur lückenhaft Zugang zum Internet, und dieser Zugang wird häufig als unbezahlbarer Luxus gesehen. Wir wurden darauf aufmerksam gemacht, dass die üblichste Form der elektronischen Kommunikation in vielen Teilen Afrikas die SMS-Mitteilung als Alternative zur E-Mail ist. Es könnte daher lohnenswert für das ALAC sein, einen SMS-Kanal zugunsten von AFRALO einzurichten. Die Erfahrung könnte zeigen, ob dieser zu einem breit angenommenen und nützlichen Medium würde. Das Prüftteam von WCL ist der Meinung, dass eine solche Initiative die Bereitschaft des ALAC zeigen würde, auf unterschiedliche regionale Bedürfnisse einzugehen, ebenso wie sein Engagement, diese Bedürfnisse zu erfüllen, wenn dies praktisch möglich ist.

Empfehlung 24

Das ALAC sollte insbesondere im Hinblick auf Richtliniendiskussionen Mailinglisten durch Wikis ersetzen und die Entwicklung webbasierter Tools zur Vereinfachung von Diskussionen und kooperativen Aktivitäten fortsetzen.



8 Hintergrund zum vorliegenden Bericht



Danksagung

Im Rahmen dieser Prüfung hat Westlake Consulting Limited (WCL) Zuschriften, Ratschläge und Unterstützung von vielen verschiedenen Personen erhalten. Die meisten dieser Personen sind in Anhang D – Quellen namentlich aufgeführt. Falls wir jemanden vergessen haben, bitten wir dies zu entschuldigen.

Einschränkungen

Das Prüfteam von WCL hat keine Mühen gescheut, Stellungnahmen und Zuschriften in Bezug auf unseren Prüfbericht zu sammeln, darunter:

- Aufforderungen auf den Websites von ICANN und WCL
- E-Mails auf Basis der At-Large-Mailinglisten (teilweise in mehrere Sprachen übersetzt)
- Direkt-E-Mails an Einzelpersonen
- Erinnerungsnotizen auf den Websites von ICANN und WCL
- Einladungen, die nach Vorlage unseres Berichtsentwurfs beim ICANN-Meeting in Paris im Juni 2008 verteilt wurden

Wir haben Stellungnahmen und Zuschriften von zahlreichen Personen erhalten. Überrascht hat uns jedoch die geringe Resonanz in bestimmten Bereichen und die Tatsache, dass nur eine einzige Zuschrift nicht in englischer Sprache verfasst war. Mehrere Personen, die wir unmittelbar um eine Stellungnahme oder konkrete Informationen gebeten hatten, haben nicht reagiert – auch nicht, als wir sie erneut um Antwort baten.

Aus der Anzahl der Antworten können wir keine verlässlichen Schlussfolgerungen ziehen. Dennoch glauben wir, dass wir genügend Informationen gesammelt haben, um bei unseren Empfehlungen zu bleiben.

Zusammenhang mit anderen Prüfungen

Das Prüfteam von WCL hat Kenntnis von ausstehenden Prüfungen anderer ICANN-Bereiche, insbesondere der GNSO und des NomCom, deren Durchführung zurzeit in Betracht gezogen wird. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sind jedoch keine strukturellen Entscheidungen auf der Grundlage dieser anderen Prüfungen bekannt gegeben worden. Daher wurden bei dieser ALAC-Prüfung potenzielle Auswirkungen der zurzeit noch nicht beschlossenen Änderungen in anderen ICANN-Bereichen nicht berücksichtigt.



Richtigkeit/Genauigkeit

Wir haben alle angemessenen Schritte unternommen, um die sachliche Richtigkeit und Genauigkeit unseres Berichts sicherzustellen; wir räumen jedoch ein, dass der Bericht aufgrund von Versehen oder Fehlinterpretationen unsererseits möglicherweise sachliche Fehler enthält oder wesentliche Angaben nicht enthält. Wir übernehmen die Verantwortung für solche Fehler. Unserer Auffassung nach ist dies auf die unabhängige Position zurückzuführen, zu deren konsequenter Einhaltung wir im Laufe unserer Prüfung ermuntert wurden.

Quellen für die Statistiken zur Internetnutzung

Wir haben diverse öffentlich zugängliche Internetstatistiken, z. B. über die Internetnutzung und -durchdringung in verschiedenen Regionen der Welt, verwendet. Die Angaben der Quellen weichen teilweise leicht voneinander ab. Sie stimmen jedoch weitgehend überein, und wir sind davon überzeugt, dass sie verlässliche Aussagen über die allgemeinen Entwicklungen und Zusammenhänge, auf die es in erster Linie ankommt und die recht eindeutig sind, liefern.

ICANN-Website

Uns haben zahlreiche Zuschriften erreicht, in denen auf die komplizierte Navigation innerhalb der ICANN-Website⁷⁷ hingewiesen wurde. Wir sind zu der gleichen Einschätzung gelangt. Bei unserer Untersuchung haben wir die Website gründlich begutachtet und festgestellt, dass die Site enorm viele Informationen enthält, die jedoch äußerst schwer zu finden sind. Ein Einsender brachte es unser Ansicht nach auf den Punkt, indem er die Website als Labyrinth bezeichnete.

Das Suchtool der Website ist durchaus effektiv, wenn nach einem bekannten Begriff gesucht wird, und viele Dokumente lassen sich relativ leicht finden. Allerdings steht der Benutzer vor dem Problem, dass er ohne Umweg nirgends erfährt, welche Informationen zur Verfügung stehen. Folglich gilt: „Wir wissen nicht, was wir nicht wissen.“

⁷⁷ ICANN-Website, <http://www.icann.org>



Der wesentliche Aspekt dabei ist, dass dieses Phänomen nach Ansicht des Prüfteams von WCL andere Benutzer, auch und vielleicht gerade einzelne Internetbenutzer, die die Arbeit von ICANN gern nachvollziehen und daran mitwirken möchten, vor Probleme stellt. Wir mutmaßen, auch wenn uns Nachweise bisher nur in Form von Anekdoten vorliegen, dass es sich hierbei um eine echte Hürde auf dem Weg zur Beteiligung handelt.

In unserem Bericht haben wir angemerkt, dass die ALAC-Mitarbeiter mitgeholfen haben, dieses Problem anzugehen, und wir möchten denjenigen, die für die Entwicklung der neuen ALAC-Website⁷⁸ verantwortlich zeichnen, ein Kompliment aussprechen. Die Website stellt einen wesentlichen Fortschritt in Bezug auf Gestaltung, Benutzerfreundlichkeit, Mehrsprachigkeit und Navigierbarkeit dar.

⁷⁸ At-Large-Website, <http://www.atlarge.icann.org/>



9 Bibliographie



Hinweis: Diese Bibliographie dient als Hinweis auf Hintergrundinformationen zum At-Large Advisory Committee von ICANN. Sie soll nicht an die Stelle des Fußnotentexts treten, sondern stellt vielmehr eine Ergänzung zu diesem dar. Auf einige Bibliographieeinträge wird im Haupttext des Berichts hingewiesen.

ICANN

- ICANN-Struktur <http://www.icann.org/structure/>
- ICANN-Rechenschaftspflicht und Transparenz – Entwürfe der Rahmenbedingungen und Grundsätze <http://www.icann.org/transparency/acct-trans-frameworks-principles-23jun07.htm>
- ICANN-Budget für das Finanzjahr 2007/2008 <http://www.icann.org/financials/adopted-budget-29jun07.htm>
- ICANN Memorandum of Understanding (MoU)/Joint Project Agreement (JPA) mit der US-Regierung
- Wichtige Vereinbarungen und zugehörige Berichte von ICANN
<http://www.icann.org/general/agreements.htm> – Übergangsvereinbarungen
- Memorandum of Understanding, US-Handelsministerium und ICANN
<http://www.icann.org/general/icann-mou-25nov98.htm>
- NTIA: National Telecommunications and Information Administration – Öffentliche Stellungnahmen zum Joint Project Agreement mit ICANN für den Halbzeit-Zwischenbericht, Februar 2008
<http://www.ntia.doc.gov/ntiahome/domainname/jpamidtermreview.html> – umfasst zahlreiche Stellungnahmen von Personen, die zur Erstellung dieses Bericht beigetragen haben, und Stellungnahmen seitens der Organisationen, die für diesen Bericht von Bedeutung sind.



Auszug aus Artikeln und Dokumenten im Zusammenhang mit der At-Large-Struktur

- „Ruling the Root: Internet Governance and the Taming of Cyberspace“ von Milton L. Mueller, 1. Auflage, 1. März 2004 http://www.amazon.com/Ruling-Root-Internet-Governance-Cyberspace/dp/0262632985/ref=pd_bbs_sr_1?ie=UTF8&s=books&qid=1213336480&sr=1-1
- A Study of the ICANN At-Large Elections by Common Cause and the Center for Democracy and Technology (Studie zu At-Large-Wahlen bei ICANN, durchgeführt von Common Cause und dem Center for Democracy and Technology), März 2000 <http://www.cdt.org/dns/icann/study>
- ICANN Committee on ICANN Evolution and Reform, 14. März 2002 <http://www.icann.org/committees/evol-reform/>
- ICANN Links Concerning ICANN's 2002 Evolution and Reform Process (Links zum Entwicklungs- und Reformprozess von ICANN 2002) <http://www.icann.org/committees/evol-reform/links.htm>
- Website des ICANN At-Large Study Committee <http://atlargestudy.org/>
- Abschlussbericht des At-Large Study Committee zur At-Large-Mitgliedschaft bei ICANN, 5. November 2001 <http://icann.org/At-Large/final-report-05nov01.htm>
- ICANN-Veranstaltung in Montreal, Thema: Zusammensetzung von At-Large-Gruppen, 15. Juni 2003 <http://www.icann.org/montreal/alac-organization-topic.htm>
- Abschließender Implementierungsbericht und Empfehlungen des Committee on ICANN Evolution and Reform, 2. Oktober 2002 <http://www.icann.org/committees/evol-reform/final-implementation-report-02oct02.htm>
- „What to Do About ICANN: A Proposal for Structural Reform.“ Konzeptpapier zum Internet Governance-Projekt, Hans Klein, 5. April 2005 <http://www.ip3.gatech.edu/images/IGP-ICANNReform.pdf>
- A Review of the Generic Names Supporting Organization (GNSO), LSE Public Policy Group and Enterprise LSE, September 2006 <http://www.icann.org/announcements/gnso-review-report-sep06.pdf>



Rechtliche und organisatorische Struktur von At-Large

- ICANN-Statuten, 15. Februar 2008 – Advisory Committees
<http://www.icann.org/general/bylaws.htm#XI>
- ALAC Legal/Organizational References <http://alac.icann.org/legal/> „... enthält Informationen zu allen wichtigen gesetzlichen Bestimmungen und zu den Entscheidungen des ICANN-Boards in Bezug auf Form und Struktur der At-Large-Community innerhalb von ICANN.“
- Rahmenbedingungen für die Bildung von At-Large-Gruppen
<http://alac.icann.org/framework.htm>
- At-Large-Struktur – Umsetzungs- und Zertifizierungsverfahren (mit Liste zertifizierter ALSs) <http://alac.icann.org/applications/>
- Prüfbericht des Nominating Committee 23. Oktober 2007
<http://www.icann.org/reviews/nomcom-review-report-23oct07.pdf>- Abbildungen 1-4 zur Stimmverteilung bei ICANN

At-Large-Websites, -Wikis und -Mailinglisten

- ICANN At-Large Advisory Committee <http://www.icann.org/committees/alac/>
- Website der ICANN At-Large Community (enthält Links zu 5 RALO-Workspaces)
<http://www.atlarge.icann.org/>
- Workspace des At-Large Advisory Committee
https://st.icann.org/alac/index.cgi?at_large_advisory_committee
- At-Large-Richtlinien und -Verfahren
https://st.icann.org/alac/index.cgi?policies_and_procedures
- Arbeitsgruppen zu At-Large-Richtlinien
https://st.icann.org/alac/index.cgi?at_large_policy_working_groups
- At-Large-E-Mail-Mailinglisten (einschließlich RALO-Mailinglisten)
<http://atlarge-lists.icann.org/mailman/listinfo>
- ICANN-Wiki-Eintrag zu ALAC <http://icannwiki.org/ALAC>



Öffentlichkeitsbeteiligung bei ICANN

- Beteiligung bei ICANN <http://www.icann.org/participate/>
- Website zur Öffentlichkeitsbeteiligung bei ICANN <http://public.icann.org/>
- Öffentliche Stellungnahmen zu ICANN http://www.icann.org/public_comment/
„Auf dieser Seite sind die laufenden Fristen für öffentliche Stellungnahmen klar und übersichtlich aufgeführt.“
- Beteiligung der ISOC bei ICANN
- ISOC – Chapter and Member Meeting zur Beteiligung von ISOC bei ICANN, 29. Juni 2007
http://www.isoc.org/isoc/chapters/meetings/sanjuan_icann.php
- ISOC – Chapter and Member Meeting zur Beteiligung von ISOC bei ICANN, 28. Oktober 2007
http://www.isoc.org/isoc/chapters/meetings/la_20071028.php

ICANN-Prüfungen (einschließlich ALAC-Prüfung)

- ICANN-Statuten, 15. Februar 2008 - Abschnitt 4. Regelmäßige Überprüfung der ICANN-Struktur und -Arbeitsweise <http://www.icann.org/general/bylaws.htm#IV>
- Unabhängige ICANN-Prüfungen <http://icann.org/reviews/>
- Verbesserungen in Bezug auf GNSO <http://www.icann.org/topics/gnso-improvements/>
- ICANN-Prüfung des Nominating Committee <http://www.icann.com/reviews/nomcom-28feb07.htm>
- ICANN-Prüfung des At-Large Advisory Committee <http://icann.org/reviews/alac-28feb07.htm>
- ALAC: Selbsteinschätzung und nächste Schritte, 1. November 2006
http://icannwiki.org/ALAC_Self_Review
- Zusammenfassung der ALAC-Selbstprüfung, ca. 2007
https://st.icann.org/alac/index.cgi/Summary%20of%20Interim%20ALAC%20Self%20Review%20Document%20-EN.doc?action=attachments_download;page_name=28_october_2007;id=20071027223727-1-22830



- Abschließende Terms of Reference hinsichtlich der unabhängigen Prüfung des At-Large Advisory Committee (ALAC), 20. Juni 2007 <http://icann.org/reviews/alach/alach-review-final-tor-20jun07.pdf>
- Ausschreibung für die Position des unabhängigen Gutachters (Independent Evaluator) für das At-Large Advisory Committee (ALAC) <http://icann.org/reviews/alach/icann-alach-rfp-20jun07.pdf>
- Unabhängiger Gutachter bittet im Rahmen der Prüfung des At-Large Advisory Committee (ALAC) um öffentliche Stellungnahmen, 10. Februar 2008 <http://icann.org/announcements/announcement-10feb08.htm>



10 Anhänge



10.1 Anhang A – Tabellen mit Querverweisen zur den Terms of Reference

In den folgenden Tabellen sind die Einträge in der linken Spalte direkt den Terms of Reference entnommen; bei den Einträgen in der rechten Spalte handelt es sich um Querverweise zu den Abschnitten dieses Berichts, in denen das entsprechende Thema behandelt wird.

Frage	Verweis
TEIL I. Spielt das ALAC eine dauerhafte Rolle innerhalb der ICANN-Struktur?	
1. Welchen Zweck verfolgt das ALAC?	Das ALAC und sein Zweck
2. Muss der Zweck des ALAC in den Statuten gegebenenfalls umformuliert werden?	Spielt das ALAC eine dauerhafte Rolle innerhalb der ICANN-Struktur?
3. Warum sollte sich eine ALS zertifizieren lassen und am Aufbau einer RALO arbeiten?	Trends bei der ALS-Zertifizierung
4. Warum sollte sich ein einzelner Internetbenutzer durch das ALAC am ICANN-Prozess beteiligen?	Warum sollte ein einzelner Internetbenutzer teilnehmen?
5. Wie einfach ist es für einen einzelnen Internetbenutzer, das ALAC und seine Strukturen zu verstehen?	Kann ein einzelner Internetbenutzer die At-Large-Struktur verstehen?
6. In welchem Umfang hat das ALAC Ratschläge zu ICANN-Aktivitäten gegeben, die einzelne Internetbenutzer betreffen, und inwieweit hat sich das ICANN mit diesen Ratschlägen auseinandergesetzt?	Die Wirkung der At-Large-Struktur auf die Beratung für ICANN
7. Unterscheiden sich die Interessen einzelner Internetbenutzer von den Interessen der Mitglieder aus anderen Bereichen der ICANN-Struktur?	Ist das ALAC das geeignete Instrument?
8. Inwieweit tragen das ALAC und seine Aktivitäten dazu bei, dass einzelne Internetbenutzer über „eine Stimme“ bei ICANN verfügen?	Wieviel Mitspracherecht hat der einzelne Internetbenutzer durch das ALAC bei ICANN?



Frage	Verweis
9. Sind einzelne Internetbenutzer durch ein Advisory Committee im Board – und insbesondere durch das ALAC – angemessen repräsentiert?	Ist das ALAC das geeignete Instrument? Wieviel Mitspracherecht hat der einzelne Internetbenutzer durch das ALAC bei ICANN?
10. Warum sollte das ALAC seinen Zweck weiterhin verfolgen?	Der vom ALAC verfolgte Zweck
11. Welche anderen Möglichkeiten könnten einzelnen Internetbenutzern zur Verfügung stehen, um dem ICANN Ratschläge zu erteilen und seine Interessen innerhalb von ICANN durchzusetzen? Welche Vorteile, Nachteile und Kosten sind mit alternativen Möglichkeiten (z. B. Sitz/e im At-Large-Board, eine At-Large-orientierte Supporting Organization oder einem At-Large-Bezirk der GNSO) verbunden?	Ist das ALAC das geeignete Instrument?
12. Welche Vorteile, Nachteile und Kosten sind gegenwärtig mit dem ALAC und der At-Large-Struktur verbunden?	Ist das ALAC das geeignete Instrument?
13. Welchen Zusatznutzen hat ICANN durch die regionale und dezentrale Struktur des ALAC/RALO/ALS-Systems?	Das ALAC und seine Strukturen Die Regional At-Large Organizations (RALOs)
14. Wie oft sollte eine ordentliche Prüfung des ALAC in Übereinstimmung mit Artikel IV, Abschnitt 4, Paragraph 1 der Statuten stattfinden?	Zweck des Prüfberichts



Frage	Verweis
TEIL II. Könnte die Effektivität des ALAC durch Veränderungen an der Struktur oder Arbeitsweise erhöht werden?	
Struktur	
13. Reichen die Kriterien für die Zertifizierung von ALSs und die Bildung von RALOs aus?	Das ALAC und seine Strukturen Die Regional At-Large Organizations (RALOs)
14. Wie viele ALSs wurden bisher zertifiziert, und inwieweit entspricht dieses Niveau den Erwartungen und Zielen? Zeichnen sich bestimmte Tendenzen in Bezug auf die bereits zertifizierten Organisationen ab (z. B. ISOC-Teilverbände)? Gibt es erkennbare Tendenzen in Bezug auf nicht zertifizierte Organisationen?	Trends bei der ALS-Zertifizierung
15. Welche Faktoren haben die Bildung von RALOs beeinflusst? Ist diese Einschätzung je nach Region unterschiedlich?	Das ALAC und seine Strukturen Die Regional At-Large Organizations (RALOs)
16. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts war der Gründungsprozess bei 4 von 5 RALOs abgeschlossen. Welche Faktoren haben den Gründungsprozess der RALOs maßgeblich beeinflusst? Gibt es je nach Region besondere und unterschiedliche Faktoren, die sich auf den RALO-Gründungsprozess ausgewirkt haben, oder traten in allen Regionen ähnliche Schwierigkeiten auf? Sind die bereits gegründeten RALOs aufgrund ihrer Struktur und der Unterstützung in der Lage, ihre Pflichten statutengemäß zu erfüllen?	Das ALAC und seine Strukturen Die Regional At-Large Organizations (RALOs)
17. In welchem Umfang wird auf den drei ALAC-Ebenen – ALSs, RALOs und ALAC selbst – über ICANN-Aktivitäten beraten? Sind diese Ratschläge manchmal widersprüchlich?	Die Wirkung der At-Large-Struktur auf die Beratung für ICANN
18. Sollten diese drei Strukturebenen zum Teil abgeschafft oder verändert werden? Falls ja, wie?	Das ALAC und seine Strukturen Die Regional At-Large Organizations (RALOs)



Frage	Verweis
19. Ermöglicht die regionale Vertretung eine effektive Organisation des ALAC? Ist das aktuelle, auf 5 Regionen basierende ICANN-Modell eine geeignete Grundlage für RALOs?	Das ALAC und seine Strukturen Die Regional At-Large Organizations (RALOs)
20. Haben Gruppen auf Basis von Teilregionen innerhalb der ALAC-Struktur einen Zweck?	Das ALAC und seine Strukturen Die Regional At-Large Organizations (RALOs)
21. Sind einzelne Benutzer aus Entwicklungsländern innerhalb der ALAC/At-Large-Struktur ausreichend berücksichtigt und vertreten?	Ist das ALAC das geeignete Instrument? Das ALAC und seine Strukturen Die Regional At-Large Organizations (RALOs)
22. Das ALAC wählt 5 Delegierte in das Nominating Committee. Welchen Einfluss haben diese Delegierten auf die Besetzung von Führungspositionen bei ICANN?	Auswahl der ALAC-Mitglieder
23. In welchem Umfang haben die ALAC-Vertreter im Board, der GNSO Council und der ccNSO Council ICANN zu Richtlinien und Aktivitäten beraten?	Andere Vertreter Umfang und Qualität der ALAC-Ratschläge für ICANN
24. In welchem Umfang wurde dieser Rat befolgt bzw. hatte dieser Rat erkennbare Auswirkungen?	Umfang und Qualität der ALAC-Ratschläge für ICANN
25. Ist die At-Large-Community trotz des fehlenden Stimmrechts im Board, in den Councils und in den Richtlinien-Task-Forces ausreichend vertreten und berücksichtigt?	Andere Vertreter Die Wirkung der At-Large-Struktur auf die Beratung für ICANN Effektivität des ALAC nach jetzigem Stand Umfang und Qualität der ALAC-Ratschläge für ICANN
26. Wie stellen die At-Large-Vertreter sicher, dass ihre Ratschläge gegenüber dem Board und den Councils die Ansichten des ALAC und der At-Large-Community widerspiegeln? Inwieweit fungieren die Vertreter als Vermittler von Informationen zwischen der At-Large-Community und den Councils, in denen sie vertreten sind.	Andere Vertreter Umfang und Qualität der ALAC-Ratschläge für ICANN Richtlinienentwicklung und Stellungnahmen



Frage	Verweis
27. Durch welche Maßnahmen werden einzelne Internetbenutzer darin unterstützt, ihre Ansichten und Standpunkte einer breiteren ICANN-Community gegenüber wirksam zum Ausdruck zu bringen?	Wieviel Mitspracherecht hat der einzelne Internetbenutzer durch das ALAC bei ICANN? Richtlinienentwicklung und Stellungnahmen Tools und deren Nutzung
28. Wie arbeitet das ALAC mit anderen ICANN-Constituencies zusammen? Wird das ALAC-Ziel, Ratschläge von einzelnen Internetbenutzern weiterzugeben, auf effektive Weise erreicht? Kommuniziert das ALAC, abgesehen von den Vertretern, regelmäßig mit dem Board, der GNSO und der ccNSO?	Outreach/Kommunikation



Frage	Verweis
Zusammensetzung	
21. Wie groß sollte das ALAC idealerweise sein, um effektiv zu arbeiten?	Optimale Größe des ALAC
22. Wie sollten die Mitglieder des ALAC ausgewählt werden?	Auswahl der ALAC-Mitglieder
23. In welchem Maße werden die Interessen der einzelnen Internetbenutzer durch die Mitglieder des vorläufigen ALAC und durch die bereits von den RALOs ausgewählten (bzw. gewählten) Mitglieder vertreten? Ist diese Frage je nach Region unterschiedlich zu beantworten?	Das ALAC und seine Strukturen Auswahl der ALAC-Mitglieder
24. Ist das Verfahren zur Auswahl der ALAC-Mitglieder transparent?	Auswahl der ALAC-Mitglieder
25. Traten im Zusammenhang mit der Auswahl von 5 der insgesamt 15 ALAC-Mitglieder (also ein Drittel) durch das NomCom Probleme auf?	Auswahl der ALAC-Mitglieder
26. Ist das derzeit praktizierte ALAC-Auswahlverfahren angemessen, oder sollten Änderungen daran vorgenommen werden, z. B. öffentliche Wahl aller 15 Mitglieder? Ist die Anzahl der Mitglieder (15) angemessen, zu niedrig oder zu hoch?	Auswahl der ALAC-Mitglieder
27. Angenommen, das NomCom ernennt auch in Zukunft ALAC-Mitglieder – ist das aktuelle Verhältnis (5 Mitglieder werden vom NomCom, die anderen 10 von der RALO bestimmt) im Hinblick auf das Erreichen des ALAC-Ziels angemessen, oder gibt es überlegenswerte und praktikable Alternativen?	Auswahl der ALAC-Mitglieder
28. Verfügen die Mitglieder des ALAC über die zur effektiven Erledigung ihrer Aufgaben erforderlichen Fähigkeiten?	Auswahl der ALAC-Mitglieder



Frage	Verweis
29. Welche Rolle sollte der Vorsitzende des ALAC einnehmen, und nach welchem Verfahren sollte diese Person ausgewählt werden?	Auswahl der ALAC-Mitglieder Auswahl und Rolle des Vorsitzenden
30. Sollte das ALAC mehrere Vorstände haben?	Auswahl der ALAC-Mitglieder



Frage	Verweis
Interne Verfahren	
27. Werden die Verfahren des ALAC allen Aspekten der ALAC-Aktivitäten gerecht?	Interne Verfahren und Richtlinien
28. In welchem Umfang stimmen die Entscheidungen und Maßnahmen des ALAC mit seinen Verfahren überein?	ALS-Compliance
29. Wie werden Entscheidungen in Bezug auf die Zertifizierung von ALSs und RALOs getroffen?	ALS-Zertifizierungskriterien
30. Müssen Zertifizierungsentscheidungen überprüft werden, und wenn ja, wie?	Prüfung des Antragstellers
31. Welche Rolle hat der Ombudsmann bei den Aktivitäten des ALAC gespielt?	Ombudsmann-Verfahren
32. In welchem Maße wurden die Empfehlungen des Ombudsmanns umgesetzt?	Ombudsmann-Verfahren
33. Wie können die Verfahren, Entscheidungen und Maßnahmen des ALAC transparenter gemacht werden?	Interne Verfahren und Richtlinien
34. Wie sind tatsächliche oder mögliche Interessenkonflikte zwischen den ALAC-Mitgliedern und den ALS-Kandidaten gelöst worden?	Auswahl der ALAC-Mitglieder
35. Reichen die bestehenden Verfahren aus, um mögliche oder tatsächliche Interessenkonflikte zu erkennen?	Auswahl der ALAC-Mitglieder Interessenkonflikte
36. Auf welche Weise hat ICANN das ALAC unterstützt? Reicht diese Unterstützung aus? Welche zusätzlichen Maßnahmen sind im Hinblick auf finanzielle, institutionelle und personelle Unterstützung gegebenenfalls erforderlich?	Bereitstellung von Mitteln Reiserichtlinie/-verfahren



Frage	Verweis
37. Verfügen die Mitglieder der ALAC-Community nach eigener Einschätzung über die für eine solide Entscheidungsgrundlage erforderlichen Informationen, und liegen diese Informationen in einer verständlichen Sprache vor?	Outreach/Kommunikation
38. Wie bestimmt das ALAC im Allgemeinen, welche Ratschläge in Bezug auf konkrete ICANN-Probleme und -Prozesse gegeben werden sollen? Nach welchen Verfahren werden Entscheidungen im Zusammenhang mit ALAC-Positionen, -Empfehlungen, -Beschlüssen und sonstigen Beiträgen zum Board, der GNSO und anderen ICANN-Organisationen getroffen? Wie stellt das ALAC – unter Einhaltung der ICANN-Fristen – sicher, dass die ALSs und RALOs in den Entscheidungsprozess hinsichtlich der Richtlinienberatung einbezogen werden und dass deren Ratschläge die Standpunkte der At-Large-Community widerspiegeln.	Richtlinienentwicklung und Stellungnahmen Stellungnahme zu Richtlinien
Outreach und Kommunikation	
39. Was wird mit den At-Large-Outreach-Aktivitäten bezweckt?	Outreach/Kommunikation
40. Wie effektiv waren die Outreach-Aktivitäten in Bezug auf die Zertifizierung von ALSs und den Aufbau von RALOs?	Outreach/Kommunikation
41. Wie effektiv waren Online-Tools, einschließlich Websites, Wikis, Blogs und E-Mail-Foren im Rahmen von Outreach-Aktivitäten, die an die At-Large-Community gerichtet waren?	Tools und deren Nutzung
42. Wirkten sich die Outreach-Aktivitäten im Rahmen von ICANN- und Internet-Veranstaltungen spürbar auf die Beteiligung einer gut informierten At-Large-Community aus?	Outreach-Aktivitäten vor Ort



Frage	Verweis
43. Wie können Outreach- und Kommunikationsaktivitäten in einer anderen Sprache außer Englisch verbessert werden?	Outreach-Aktivitäten vor Ort
44. Wie werden die sprachlichen und kulturellen Unterschiede zwischen den einzelnen Regionen bei den Aktivitäten von ALAC und ICANN berücksichtigt? Gibt es Bereiche, in denen Veränderungen oder Verbesserungen erforderlich sind?	Tools und deren Nutzung
Allgemein	
43. Wie hoch sind die jährlichen Kosten in Verbindung mit dem ALAC-Prozess?	Bereitstellung von Mitteln
44. Verfügte das ALAC über die Erledigung ihrer Aufgaben notwendigen Ressourcen.	Bereitstellung von Mitteln
45. Welche anderen allgemeinen oder konkreten Maßnahmen könnten zur Effektivität des ALAC beitragen?	Planung
46. Welche Kosten bringen solche Maßnahmen eventuell mit sich?	Planung Bereitstellung von Mitteln



10.2 Anhang B – Wer ist Westlake Consulting Limited?

Westlake Consulting Limited (WCL⁷⁹) ist ein global ausgerichtetes Unternehmen mit Sitz in Neuseeland. Wir beraten Vorstände und Führungskräfte im privaten und öffentlichen Sektor in den Bereichen Unternehmens-/Organisationsleitung, Unternehmens-/Organisationsstrukturen und Beziehungen zwischen Vorständen und Managern.

Wir haben bisher insbesondere mit Nichtregierungsorganisationen (NGOs), anderen gemeinnützigen Organisationen sowie Organisationen, die im Bereich zwischen Behörden und Wirtschaftsunternehmen angesiedelt sind, zusammengearbeitet.

Westlake Consulting Limited agiert als Virtual Consultancy-Unternehmen, das selbständige Fachleute mit den individuellen Fähigkeiten ausstattet, die für die jeweiligen Aufträge erforderlich sind. Bei der Zusammenarbeit mit Kunden in anderen Ländern kommt WCL die geografisch günstige Lage Neuseelands mit der Zeitzone UTC + 12 (koordinierte Weltzeit + 12 Stunden) zugute. So fängt der Arbeitstag in Neuseeland mehrere Stunden früher an als in den anderen Teilen der Welt, außerdem wird in Nord- und Südamerika noch gearbeitet, wenn wir bereits den nächsten Arbeitstag begonnen haben.

Folgende Mitarbeiter gehörten über die gesamte Dauer oder für einen Teil der unabhängigen Prüfung des At-Large Advisory Committee dem Prüftteam an:

Lead Reviewer (Prüfleiter) – Richard Westlake, MA (Oxford)

Richard ist Managing Director von WCL und eine anerkannte Kapazität auf dem Gebiet der Leitung von Organisationen mit unbeschränkter Haftung. Richard verfügt über langjährige Erfahrung als Vorstandsvorsitzender und Direktor. Zurzeit ist er Vorsitzender des neuseeländischen Normenausschusses (Mitglied der ISO und des IEC) und mehrerer anderer Organisationen. Er leitete bereits die von WCL durchgeführte Strukturprüfung von InternetNZ (2006-2007). InternetNZ ist die Vergabestelle für .nz-Domains, zudem ccNSO- und APTLD-Mitglied sowie eine von ICANN anerkannte At-Large-Struktur.

⁷⁹ <http://www.westlakenz.com>



WCL Senior Consultant (Leitender Berater) – Vaughan Renner, MBA, BE (Hons), BSc

Vaughan ist seit 20 Jahren in verschiedenen Führungspositionen tätig, u. a. als Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer. Neben seiner Funktion als leitender Berater bei WCL sitzt er in mehreren Vorständen. Er war zweiter Hauptprüfer bei der von WCL durchgeführten Strukturprüfung von InternetNZ.

Consultant (Berater) – Colin Jackson, MA (Cambridge)

Colin ist selbständiger ICT-Berater. Seit er 1995 InternetNZ mitbegründet hat, ist er im Bereich Internet Governance tätig. Von 2005 bis 2007 war er Vorsitzender von InternetNZ. Er hat an mehreren ICANN-Veranstaltungen teilgenommen und leitete das ICANN-Treffen in Wellington im März 2006. Außerdem vertrat Colin InternetNZ in der ccNSO und agierte als Vertreter der neuseeländischen Regierung im GAC.

Consultant (Berater) – Alick Wilson, MSc (Hons)

Alick ist selbständiger Management- und ICT-Berater. Er saß im Council der Generic Name Supporting Organization (GNSO) von ICANN und war Vorstandsmitglied im neuseeländischen IT-Verband ITANZ. Ferner war Alick Mitbegründer einer großen unabhängigen ICT-Beratungsfirma und Direktor von Intelligroup, Inc., einem börsennotierten US-amerikanischen IT-Serviceunternehmen mit Supportzentren in Indien und weltweiten Niederlassungen.

Researcher and Project Co-ordinator (Forschungsmitarbeiterin und Projektkoordinatorin) – Victoria Macbeth, BA, BFA

Victoria ist als Fachautorin und in der Forschung tätig. Sie verstärkte das Prüfteam von WCL in den späteren Prüfungsphasen. Sie absolvierte ihre Ausbildung in den USA und arbeitete in der Folgezeit mit diversen Vorstandsvorsitzenden und -mitgliedern zusammen. Victoria wirkte entscheidend an der Zusammenstellung des Berichts mit und trug wesentlich zur Einhaltung der Projektfristen bei.



10.3 Anhang C – Quellen

Die Personen, von denen wir die Beiträge erhalten haben, repräsentieren einen Querschnitt aller Mitglieder der At-Large- und der breiteren ICANN-Community. Zur Informationserhebung haben wir folgende Methoden angewendet:

- Persönliche Gespräche im Rahmen des Treffens in Neu Delhi im Februar 2008, Für die meisten Gespräche wurde eine Höchstdauer von einer Stunde festgelegt.
- Telefonbefragungen. Auch hier galt eine Höchstdauer von einer Stunde,
- Individuelle Anfragen nach spezifischen Informationen mit Bitte um schriftliche Antwort,
- Bitte um Stellungnahme in Form von Zuschriften. Die Stellungnahmen reichten von einzelnen Absätzen zu einem konkreten Aspekt, der dem Einsender wichtig oder relevant erschien, bis hin zur Beantwortung sämtlicher Fragen in den Terms of Reference für die Prüfung,
- Informative Gespräche über At-Large-Themen mit anderen Personen während des Treffens in Neu Delhi,
- Telefongespräche mit ausgewählten Personen zur Einholung oder Bestätigung von Information.

Alle Personen, die von uns befragt wurden oder unserer Bitte um schriftliche Antwort oder Stellungnahme nachgekommen sind, wurden über die Datenschutzrichtlinie für diese Prüfung in Kenntnis gesetzt.

In der untenstehenden Liste sind alle Personen, die uns im Rahmen dieser Prüfung mit ihren Beiträgen geholfen haben, einschließlich Region, Staatsangehörigkeit und ICANN-Beziehung(en) aufgeführt.

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um uns bei all diesen Personen – auch bei denjenigen, die in dieser Liste versehentlich nicht aufgeführt sind – sowie bei allen ICANN-Mitgliedern, die uns auf vielerlei Weise unterstützt haben, zu bedanken.



Name	Land	Region	Organisation	Status Feb. 2008	Position
Alan Greenberg	Kanada	NA	ALAC	Aktuell	Committee-Mitglied
			GNSO Council	Aktuell	ALAC-Vertreter
Annette Mühlberg	Deutschland	EU	ALAC	Aktuell	Committee-Mitglied
Avri Doria	USA	NA	GNSO Council	Aktuell	Vorsitz
Beau Brendler	USA	NA	ALAC	Aktuell	Committee-Mitglied
			Consumer Reports WebWatch [ALS]	Aktuell	Director
Bertrand de la Chappelle	Frankreich	EU	GAC	Aktuell	Mitglied
Calvin Browne	Südafrika	AF	ISOC South African Chapter [ALS]	Aktuell	Mitglied
Carlos Aguirre	Argentinien	LAC	ALAC	Aktuell	Committee-Mitglied
			NCU Constituency	Aktuell	ALAC-Vertreter
Cheryl Langdon-Orr	Australien	AP	ALAC	Aktuell	Vorsitz
			AUDA	Aktuell	Director
			Internet Society of Australia [ALS]	Aktuell	Treasurer
Chris Disspain	Australien	AP	ccNSO	Aktuell	Vorsitz
Danny Younger	USA	NA	ISOC New York Chapter	Aktuell	Mitglied
Denise Michel	USA	NA	ICANN-Mitarbeiter	Aktuell	Vice President, Policy Development
Dennis Jennings	Irland	EU	ICANN-Board	Aktuell	Board-Mitglied
Didier Kasole	Kongo	AF	AFRALO	Aktuell	Sekretariat
Doug Brent	USA	NA	ICANN-Mitarbeiter	Aktuell	Chief Operating Officer
Evan Leibovitch	Kanada	NA	NARALO	Aktuell	Vorsitz
Frank Ellermann		EU	ICANN-Community	Aktuell	Mitglied
Frank Fowlie	USA	NA	ICANN-Mitarbeiter	Aktuell	Ombudsmann



Name	Land	Region	Organisation	Status Feb. 2008	Position
Garth Graham	Kanada	NA	Telecommunities Canada [ALS]	Aktuell	Director
George Sadowsky	USA	NA	NomCom	Aktuell	Berater des Vorsitzenden
Hagen Hultzsch	Deutschland	EU	ICANN-Board	Ehemalig	Board-Mitglied
			NomCom	Aktuell	Vorsitz
Hong Xue	China	AP	ALAC	Ehemalig	Committee-Mitglied
			IDNs	Aktuell	ALAC-Vertreter
Izumi Aizu	Japan	AP	ALAC	Aktuell	Committee-Mitglied
			Internet Users Network (Tokio) [ALS]	Aktuell	Committee-Mitglied
Jacqueline Morris	Trinidad & Tobago	LAC	ALAC	Ehemalig	Vorsitz
			ccNSO	Aktuell	ALAC-Vertreter
Janis Karklins	Lettland	EU	GAC	Aktuell	Vorsitz
			ICANN-Board	Aktuell	GAC-Vertreter
JFC Morfin	Frankreich	EU	ICANN-Community	Aktuell	Mitglied
Jonathon Nevett	USA	NA	Registrars Constituency	Aktuell	Vorsitz
José Ovidio Salgueiro	Venezuela	LAC	ALAC	Aktuell	Committee-Mitglied
Kieren McCarthy	USA	NA	ICANN-Mitarbeiter	Aktuell	General Manager of Public Participation
Kristina Rosette	USA	NA	GNSO Council	Aktuell	Council Member
Les Allinson	Fiji	AP	ISOC Pacific Islands Chapter [ALS]	Aktuell	Treasurer
Lynn St Amour	USA	NA	ISOC	Aktuell	CEO
Marilyn Cade	USA	NA	CBU Constituency	Aktuell	Mitglied
			GNSO Council	Ehemalig	Council Member
Milton Mueller	USA	NA	NCU Constituency	Aktuell	Vorsitz
Nguyen Thu Hue	Vietnam	AP	ALAC	Aktuell	Committee-Mitglied



Name	Land	Region	Organisation	Status Feb. 2008	Position
Nick Ashton-Hart	Frankreich	EU	ICANN-Mitarbeiter	Aktuell	Director for At-Large
Patrick Jones	USA	NA	ICANN-Mitarbeiter	Aktuell	Registry Liaison Manager
Paul Twomey	Australien	AP	GAC	Ehemalig	Vorsitz
			ICANN-Board	Aktuell	President and CEO
Peter Dengate Thrush	Neuseeland	AP	ICANN-Board	Aktuell	Vorsitz
Philip Sheppard	Belgien	EU	CBU Constituency	Aktuell	Representative
			GNSO Council	Aktuell	Council Member
Robert Guerra	Kanada	NA	ALAC	Aktuell	Stellv. Vorsitz
			NCU Constituency	Aktuell	Executive Committee-Mitglied
			Privaterra [ALS]	Aktuell	Managing Director
			SSAC	Aktuell	ALAC-Vertreter
Roberto Gaetano	Italien	EU	ALAC	Ehemalig	Committee-Mitglied
			GNSO Review WG	Aktuell	Vorsitz
			ICANN-Board	Aktuell	Stellv. Vorsitz
Sébastien Bachollet	Frankreich	EU	ALAC	Aktuell	Committee-Mitglied
			ISOC France Chapter [ALS]	Aktuell	Committee-Mitglied
Siavash Shahshahani	Iran	AP	ALAC	Ehemalig	Stellv. Vorsitz
Steve Crocker	USA	NA	ICANN-Board	Aktuell	SSAC-Vertreter
			SSAC	Aktuell	Vorsitz
Thomas Roessler	Deutschland	EU	ALAC	Ehemalig	Committee-Mitglied
Tricia Drakes	Großbritannien	EU	ALAC Review WG	Aktuell	Vorsitz
			ICANN-Board	Ehemalig	Board-Mitglied
Vanda Scartezini	Brasilien	LAC	ALAC	Aktuell	Stellv. Vorsitz
			GAC	Ehemalig	Stellv. Vorsitz
			ICANN-Board	Ehemalig	Board-Mitglied



Name	Land	Region	Organisation	Status Feb. 2008	Position
Veronica Cretu	Moldawien	EU	ALAC	Aktuell	Committee-Mitglied
Vint Cerf	USA	NA	ICANN-Board	Ehemalig	Vorsitz
Vittorio Bertola	Italien	EU	ALAC	Ehemalig	Vorsitz
			ALAC Review WG	Aktuell	Mitglied
			ICANN-Board	Ehemalig	ALAC-Vertreter
Wendy Seltzer	USA	NA	ALAC	Ehemalig	Committee-Mitglied
			ICANN-Board	Aktuell	ALAC-Vertreter
Yrjo Lansipuro	Finnland	EU	GAC	Aktuell	Mitglied



10.4 Anhang D – Positionsbeschreibungen (Entwurf)

Positionsbeschreibung – Vorsitzender des ALAC

Der Vorsitzende des ALAC ist in leitender Funktion dafür verantwortlich, dass die Verwaltung und die strategischen Aktivitäten des ALAC den in den Statuten beschriebenen Zweck erfüllen.

Abgesehen von den hier beschriebenen Aufgaben führt der Vorsitzende alle konkreten Aufgaben aus, für die er laut Statuten oder ALAC-Verfahrensregeln verantwortlich ist.

Der Vorsitzende wird von den Mitgliedern des ALAC für einen Zeitraum von zwei Jahren gewählt.

Konkrete Aufgaben

1. Strategische Führungsverantwortung:
 - in Bezug auf die Richtlinienentwicklung und zukünftige Ausrichtung des ALAC als Vordenker fungieren,
 - in Bezug auf die strategische Planung des ALAC als Vordenker fungieren,
 - ICANN-Mitarbeiter bei der Geschäftsplanung unterstützen.
2. ALAC-Meetings leiten – persönlich oder telefonisch. Diese Aufgabe kann ggf. an einen Stellvertreter delegiert werden.
3. Sicherstellen, dass die Verfahrensregeln des ALAC befolgt werden.
4. Im Namen des ALAC mit ICANN-Mitarbeitern über Unterstützung verhandeln und Vereinbarungen diesbezüglich treffen.
5. Tagesordnung für ALAC-Meetings festlegen (nach Beratung mit stellvertretenden Vorsitzenden und Vertretern sowie mit Unterstützung von ICANN-Mitarbeitern).



6. ALAC-Vertreter und -Arbeitsgruppen

Der Vorsitzende hat dafür zu sorgen, dass die Arbeitsgruppen, die die Arbeit des ALAC ausführen sollen, für diese Aufgabe geeignet sind. Er wird daher:

- Empfehlungen hinsichtlich der Einrichtung/Auflösung von Arbeitsgruppen geben,
- die Vorsitzenden der ALAC-Arbeitsgruppen ernennen,
- die Tätigkeit der Arbeitsgruppen überwachen,
- einen Vorschlag für ALAC-Vertreter in anderen ICANN-Organen unterbreiten (anschließend berät das ALAC über diesen Vorschlag).

7. Kommunikation und Outreach

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit ICANN-Mitarbeitern sorgt der Vorsitzende dafür, dass:

- innerhalb des ALAC sowie zwischen dem ALAC und den RALOs auf angemessene Weise kommuniziert wird,
- an potenzielle ALSs gerichtete Outreach-Aktivitäten unternommen werden.

8. Berichte

Der Vorsitzende verfasst mit der Unterstützung von Mitarbeitern je nach Bedarf Berichte für ALAC-Meetings, das ICANN-Board und AGMs.

9. Vertretung – soweit erforderlich, vertritt der Vorsitzende das ALAC bei Veranstaltungen und seiner Funktion entsprechend. Diese Aufgabe kann ggf. an Stellvertreter delegiert werden.



Positionsbeschreibung (Entwurf) – ALAC-Mitglied

Mitglieder des ALAC repräsentieren die At-Large-Community in Verbindung mit den Prozessen und der Richtlinienentwicklung von ICANN. ALAC-Mitglieder werden für einen Zeitraum von zwei Jahren berufen. Dabei werden je zwei Mitglieder von jeder regionalen At-Large Organization (RALO) und nach derzeitiger Regelung weitere fünf vom Nominating Committee (NomCom) ernannt.

ALAC-Mitglieder stehen in Beziehung zum Vorsitzenden, stellvertretenden Vorsitzenden und anderen Mitgliedern von ALAC sowie zu Mitgliedern anderer ICANN-Organe und zu anderen ICANN-Mitarbeitern. Von den RALOs ernannte ALAC-Mitglieder stehen außerdem in Beziehung zu ihren RALOs. Die Mitglieder, die das NomCom ernennt, müssen keine Beziehungen zu den RALOs unterhalten. Unabhängig von einer solchen Ernennung sollen alle ALAC-Mitglieder jederzeit im besten Interesse der At-Large-Community handeln.

Von den ALAC-Mitgliedern wird erwartet, dass sie sich auf ALAC-Veranstaltungen vorbereiten und daran teilnehmen. Dies gilt auch für persönliche Gespräche im Rahmen von ICANN-Veranstaltungen und für virtuelle Meetings. Sie sollten außerdem am Informationsaustausch über ALAC-Mailinglisten teilnehmen oder andere Möglichkeiten der internetbasierten Beteiligung nutzen.

Wenn sie von den Arbeitsgruppen darum gebeten werden, sollten ALAC-Mitglieder zu deren Unterstützung zur Verfügung stehen oder die Übernahme einer Vertreterrolle in Betracht ziehen.

